

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

**6**

# **Handels- und Gaststättenzählung 1979**

**Heft 2**

**Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten  
des Gastgewerbes**

*Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv*



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

**Bestellnummer: 2062802 – 79900**

Erschienen im Dezember 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 10,40

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	5
T e x t t e i l	
1    Rechtsgrundlagen .....	6
2    Organisation und Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1979	
2.1   Stellung der Handels- und Gaststättenzählung 1979 im neuen statistischen Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe .....	6
2.2   Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1979 .....	7
3    Methodische Erläuterungen	
3.1   Erhebungsbereiche und wirtschaftssystematische Gliederung .....	8
3.2   Erhebungseinheit .....	9
3.3   Erhebungstatbestände .....	10
3.4   Tabellenprogramm .....	10
3.5   Übersicht über die Unterschiede zwischen der Handels- und Gaststätten- zählung 1979 und der Umsatzsteuerstatistik 1978 .....	15
4    Begriffsbestimmungen .....	16
5    Ergebnisse	
5.1   Unternehmen, Arbeitsstätten und bereichsweise Verflechtung .....	19
5.2   Arbeitsstätten in den Bundesländern .....	20
5.3   Entwicklung seit 1968, Struktur der Wirtschaftsbereiche .....	23
T a b e l l e n t e i l	
1    Mehrbetriebsunternehmen, Beschäftigte, Arbeitsstätten und Umsatz nach Wirtschaftszweigen .....	28
2    Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fremdenzimmer, -betten, Ferienhäuser, -wohnungen und Umsatz nach Ländern und Wirtschaftszweigen	
Schleswig-Holstein .....	30
Hamburg .....	30
Niedersachsen .....	32
Bremen .....	32
Nordrhein-Westfalen .....	34
Hessen .....	36
Rheinland-Pfalz .....	36
Baden-Württemberg .....	38
Bayern .....	40
Saarland .....	40
Berlin (West) .....	42
Bundesgebiet .....	44
3    Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fremdenzimmer, -betten, Ferienhäuser, -wohnungen und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen .....	46

	Seite
4    Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fremdenzimmer, -betten, Ferienhäuser, -wohnungen und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen .....	56
5    Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fremdenzimmer, -betten, Ferienhäuser, -wohnungen und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Fremdenzimmer .....	64
6    Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fremdenzimmer, -betten, Ferienhäuser, -wohnungen und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Fremdenbetten .....	70

#### A n h a n g

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe .....	76
Muster der Erhebungspapiere für das Gastgewerbe .....	80
Übersicht über die Veröffentlichungen im Rahmen der Handels- und Gaststättenzählung 1979 .	86

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- = aus Gründen der Geheimhaltung  
      von Einzelangaben nicht veröffentlicht,  
      aber in den Summen enthalten
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
- 0 = mehr als nichts, aber kleiner als die  
      Hälfte der kleinsten nachgewiesenen Einheit;  
      d.h. immer dann, wenn sich lediglich durch  
      Runden 0 ergibt

#### Abkürzungen

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- o.a.S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt

In den Tabellen werden die Kurzbezeichnungen der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, verwandt.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

#### Vorbemerkung

Handels- und Gaststättenzählungen sind die wichtigsten statistischen Quellen, die - als totale Bestandsaufnahmen - einen Gesamtüberblick über den Handel und das Gastgewerbe vermitteln und zugleich die wesentlichsten Strukturdaten für diese Wirtschaftsbereiche liefern. Zwar werden der Handel und das Gastgewerbe auch im Rahmen der Totalzählungen für die gesamte Wirtschaft erfaßt, so in den in großen Zeitabständen durchgeführten Arbeitsstättenzählungen und der in zweijährigen Abständen aufbereiteten Umsatzsteuerstatistik, jedoch sind diese Statistiken auf wenige Tatbestände beschränkt (insbesondere Anzahl der Unternehmen, der Arbeitsstätten und der Beschäftigten bzw. Steuerpflichtigen und steuerbare Umsätze). Sie liefern damit nur Rahmendaten in sektoraler und regionaler Hinsicht. Zur Darstellung der Bereichs- und Branchenstrukturen im einzelnen sind deshalb Handels- und Gaststättenzählungen unerlässlich. Wegen der großen Zahl der zu erfassenden Einheiten und der damit verbundenen Kosten können sie jedoch nur in größeren Zeitabständen durchgeführt werden. So wurde nach den Erhebungen in den Jahren 1960 und 1968 die nächste Handels- und Gaststättenzählung erst im Jahr 1979 durchgeführt.

Nachdem die Veröffentlichung der Unternehmensergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung abgeschlossen ist, können nachfolgend endgültige<sup>1)</sup> Ergebnisse für Arbeitsstätten und Mehrbetriebsunternehmen veröffentlicht werden. Um dem Leser die Beurteilung dieser Ergebnisse zu erleichtern, wird im folgenden ein Überblick über die wichtigsten methodischen Grundlagen der Handels- und Gaststättenzählung 1979 gegeben.

1) Vorläufige Ergebnisse sind im Heft 5/1982 "Wirtschaft und Statistik" erschienen.

## 1 Rechtsgrundlagen

Mit dem Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) wurde eine einheitliche Rechtsgrundlage für das gesamte neue statistische Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe einschließlich der Handels- und Gaststättenzählung 1979 geschaffen.

Nach Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 des Handelsstatistikgesetzes (s. Seite 76) waren von der Zählung die Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel einschließlich Apotheken und das Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe) zu erfassen. Dabei wurden diese Erhebungsbereiche institutionell abgegrenzt, und zwar auf der Ebene der Erhebungseinheit "Unternehmen". In die Handels- und Gaststättenzählung waren somit alle Unternehmen einzubeziehen, die am Zählungstichtag - im Handel 31. März 1979 und im Gastgewerbe 31. Mai 1979 - ausschließlich oder überwiegend Handels- oder Gastgewerbetätigkeiten ausübten.

Für die Analyse der regionalen Verteilung und Entwicklung des Handels und Gastgewerbes ist die Erhebungseinheit "Unternehmen" allerdings im wesentlichen wenig geeignet, weil die wirtschaftliche Tätigkeit der Unternehmen oft auf verschiedene "Arbeitsstätten" an unterschiedlichen Orten verteilt ist. Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten mußten deshalb zusätzliche Angaben für die einzelnen Arbeitsstätten machen, unabhängig davon, ob diese dem Handel oder Gastgewerbe zuzuordnen waren. Ausgenommen von der Erhebung waren lediglich im Ausland gelegene Arbeitsstätten sowie land- und forstwirtschaftliche Unternehmens- und Betriebsteile.

Auskunftspflichtig waren nach Paragraph 8 des Handelsstatistikgesetzes die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und die Leiter der Arbeitsstätten.

Mit dem Handelsstatistikgesetz wurde auch bereits der zeitliche Rahmen für die künftigen Handels- und Gaststättenzählungen festgelegt. Nach der nächsten Zählung, die für 1985 vorgesehen ist, sollen sie in 10jährlichem Turnus durchgeführt werden.

## 2 Organisation und Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1979

### 2.1 Stellung der Handels- und Gaststättenzählung 1979 im neuen statistischen Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe

Das Gesamtkonzept des neuen statistischen Berichtssystems im Handel und Gastgewerbe mit den wichtigsten Aufgaben der einzelnen Erhebungsteile wurde ausführlich in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" 11/1978 beschrieben. Deshalb soll hier im wesentlichen nur auf die konzeptionelle Verknüpfung der Zählung mit den übrigen Erhebungsteilen des Berichtssystems eingegangen werden.

In Anbetracht des großen zeitlichen Abstandes zur letzten Handels- und Gaststättenzählung 1968 wurde der Übergang auf das neue Berichtssystem mit einer Totalzählung begonnen. Damit stand eine notwendig gewordene aktuelle Auswahlgrundlage für die Repräsentativstatistiken des neuen Berichtssystems zur Verfügung.

Die monatlichen Erhebungen und die Jahreserhebungen können wegen des Bedarfs an schnell verfügbaren Ergebnissen für konjunkturpolitische Zwecke im neuen Berichtssystem wie bisher nur mit einem begrenzten Erhebungsumfang, d.h. als Repräsentativstatistiken, durchgeführt werden. Die Bereitstellung von wichtigen Strukturdaten in tiefer sachlicher, vor allem aber auch in tiefer regionaler Gliederung, bleibt somit auch künftig den Zählungen vorbehalten. Auf eine Gliederung der Ergebnisse nach Branchen und auf andere für Strukturanalysen notwendige zusätzsystematische Klassifikationen (z.B. im Einzelhandel: SB-Warenhäuser, Verbrauchermärkte, Supermärkte) muß aber auch in den Repräsentativstatistiken nicht verzichtet werden, da diese Gliederungsmerkmale für jedes Stichprobenunternehmen aus der Handels- und Gaststättenzählung übernommen werden.

Wegen der großen Anzahl der Erhebungseinheiten (Unternehmen, Arbeitsstätten) hatten die in der Vergangenheit durchgeführten Zählungen im Handel und Gastgewerbe die Kapazitäten in den Statistischen Ämtern stark beansprucht. Zur Entlastung der Statistischen Ämter und der auskunftspflichtigen Unterneh-

men und im Hinblick auf eine zügige Aufbereitung der Ergebnisse wurde mit der Neuordnung der Statistiken im Handel und Gastgewerbe das Merkmalsprogramm der Zählungen erheblich vereinfacht und gestrafft. Die aus den Zählungen herausgenommenen Erhebungstatbestände (z.B. Investitionen, Löhne und Gehälter) wurden in das Merkmalsprogramm der repräsentativen Jahres- oder Ergänzungserhebungen übernommen. Aufgrund der starken Fluktuation des Berichtsfirmenkreises als Folge der Strukturveränderungen im Handel und Gastgewerbe läßt es sich nicht vermeiden, daß die Ergebnisse dieser Stichprobenstatistiken mit zunehmendem zeitlichen Abstand vom Zeitpunkt des Ziehens der Stichprobe immer stärkere zufallsbedingte Verzerrungen zu den tatsächlichen Verhältnissen aufweisen. Deshalb ist es notwendig, in regelmäßigen Zeitabständen eine Aktualisierung der Stichproben durch eine Neuauswahl vorzunehmen. Als Auswahlgrundlage und Hochrechnungsrahmen für eine solche Neuauswahl ist eine Handels- und Gaststättenzählung am besten geeignet.

## 2.2 Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1979

Die methodische und technische Vorbereitung der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurde vom Statistischen Bundesamt koordiniert, während die Durchführung der Zählung den Statistischen Landesämtern oblag.

Die Zählung wurde für die beiden Erhebungseinheiten Unternehmen und Arbeitsstätten in getrennten Arbeitsphasen durchgeführt. Anhand des von der Finanzverwaltung nach Paragraph 6 Abs. 2 des Handelsstatistikgesetzes zur Verfügung gestellten Anschriftenmaterials wurden zunächst die Erhebungsunterlagen für die Unternehmen versandt. Wegen des großen Erhebungsumfanges und der unterschiedlichen Erhebungsstichtage - im Handel der 31. März 1979 und im Gastgewerbe der 31. Mai 1979 - erfolgte der Versand zeitlich gestaffelt zwischen Ende März und Anfang Juni 1979. Mit Hilfe der Unternehmensfragebogen wurden zugleich die Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten festgestellt. Diesen Unternehmen wurden in einer zweiten Arbeitsphase die Fragebogen für ihre einzelnen Arbeitsstätten zugesandt.

Die Einholung der Fragebogen durch die Statistischen Landesämter erwies sich als sehr arbeits- und zeitaufwendig. Die Hauptursache für diese Schwierigkeiten lag in der mangelhaften Aktualität des Anschriftenmaterials. Für die Handels- und Gaststättenzählung wurden aus dem gesamten Anschriftenmaterial der Finanzverwaltung diejenigen Steuerpflichtigen ausgesondert, deren wirtschaftliche Tätigkeit dem Handel oder Gastgewerbe zuzurechnen war. Die Auswahl wurde dabei anhand der Gewerbekeznzahl vorgenommen. Diese Gewerbekeznzahl ist eine Schlüsselnummer, die bei der Gewerbeanmeldung der Steuerpflichtigen als Branchenkeznzeichnung nach der Systematik der Wirtschaftszweige vergeben wird. Sie wird von der Finanzverwaltung in der Regel bei einem Branchenwechsel des Steuerpflichtigen nicht der aktuellen wirtschaftlichen Tätigkeit angepaßt. Bei der Überprüfung der wirtschaftssystematischen Zuordnung der Unternehmen in der Handels- und Gaststättenzählung 1979 hatte sich herausgestellt, daß in vielen Fällen die Gewerbekeznzahl veraltet war. Die Unternehmen, bei denen ein Wechsel zu einer Branche außerhalb des Handels oder Gastgewerbes vorlag, mußten aus der Erhebung ausgeschlossen werden. Außerdem wurde festgestellt, daß sich im Anschriftenmaterial nicht nur die Adressen der zum Erhebungszeitpunkt wirtschaftlich aktiven Steuerpflichtigen befanden, sondern auch diejenigen vieler Steuerpflichtiger, die keinerlei gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeiten mehr ausübten und lediglich aus organisatorischen Gründen der Finanzverwaltung (z.B. wegen ausstehender Steuerschulden) noch im Anschriftenmaterial enthalten waren.

Das Ausmaß der mangelhaften Aktualität des Anschriftenmaterials und die daraus resultierenden zusätzlichen Arbeitsbelastungen der Statistischen Landesämter werden dadurch ersichtlich, daß von den 1,3 Mill. versandten Unternehmensfragebogen als Ergebnis der Aufbereitung der Handels- und Gaststättenzählung 1979 nur rd. 710 000 Unternehmen dem Erhebungsbe reich der Zählung zugeordnet wurden.

Die zur Bereinigung des Anschriftenmaterials und zur Abgrenzung der Grundgesamtheit erforderlichen zusätzlichen Arbeiten, die zum Zeitpunkt der Terminplanung in diesem Ausmaß nicht vorhersehbar waren, haben dazu geführt, daß die Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979 nun erst später als ursprünglich geplant veröffentlicht werden können.

### 3 Methodische Erläuterungen

#### 3.1 Erhebungsbereiche und wirtschaftssystematische Gliederung

Wirtschaftssystematische Grundlage der Handels- und Gaststättenzählung war die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Diese Fassung enthält einige Änderungen gegenüber den Ausgaben 1961 und 1970, die den beiden vorhergehenden Zählungen zugrunde lagen, so daß die Vergleichbarkeit der Zählungen zum Teil beeinträchtigt wird, wenn eine tiefere wirtschaftssystematische Gliederung gewählt wird.

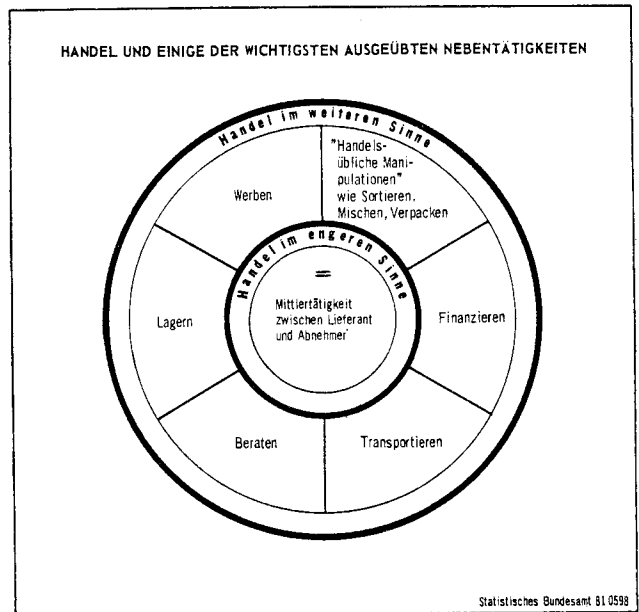
Der von früheren Zählungen übernommenen Kurzbezeichnung "Handels- und Gaststättenzählung" kann man nicht unmittelbar entnehmen, welche Wirtschaftsbereiche von der Zählung erfaßt wurden. So steht "Handel" für die Bereiche Großhandel<sup>1)</sup>, Handelsvermittlung<sup>2)</sup> und Einzelhandel<sup>3)</sup>, "Gaststätten" für den Bereich des Gastgewerbes<sup>4)</sup>.

**H a n d e l** umfaßt sehr verschiedenartige wirtschaftliche Tätigkeiten, denen jedoch im wesentlichen gemeinsam ist, daß (Handels-) Ware fertig bezogen und im allgemeinen unverändert weitergeleitet wird. Der Handel übt also eine Mittlertätigkeit zwischen den Lieferanten und den Abnehmern von Waren aus. Dazu gehört einerseits, daß die Waren den Abnehmern gemäß ihren Bedürfnissen angeboten und zugänglich gemacht werden (z.B. durch Zusammenstellen eines Sortiments), andererseits gehört dazu auch die Markterschließung für die Waren der Lieferanten (d.h. Suchen geeigneter Abnehmer).

Die Tätigkeit des Handels umfaßt darüber hinaus üblicherweise eine Reihe von Hilfstätigkeiten, wie Lagern, Transport, Finanzierung und "handelsübliche Manipulationen" (z.B. Sortieren, Mischen, Verpacken), durch die der Absatz der Waren unterstützt oder erst ermöglicht wird. Insbesondere in bezug auf die "handelsüblichen Manipulationen" entstehen häufig Abgrenzungsschwierigkeiten gegenüber anderen Tätigkeiten, z.B. der Be- oder Verarbeitung von Waren. Im Grundsatz entscheidend ist, ob die jeweils beobachtete

Hilfstätigkeit als handelsüblich (d.h. branchentypisch) sowie als für die Absatzzeichnung einer Ware förderlich angesehen wird und ob die Handelsfunktion im Vordergrund steht (siehe Schaubild 1).

Schaubild 1



Handel wird unterteilt in Handel in eigenem Namen (Großhandel, Einzelhandel) und Handel in fremdem Namen (Handelsvermittlung); unerheblich ist dabei, ob die Ware auf eigene oder fremde Rechnung abgesetzt wird. Darüber hinaus wird jeweils unterschieden nach der Handelsstufe, also nach dem Merkmal Absatz an private Haushalte einerseits und Absatz an andere als private Haushalte (z.B. Wiederverkäufer, Produktionsunternehmen) andererseits. Handel in eigenem Namen untergliedert sich danach zum einen in Einzelhandel, zum anderen in Großhandel; Handel in fremdem Namen dementsprechend in Versandhandelsvertretung einerseits und Vermittlung andererseits.

Das **G a s t g e w e r b e** umfaßt sowohl die Beherbergung als auch die Bewirtung von Gästen. Unter Beherbergung versteht man das Anbieten von Übernachtungsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt von Gästen. Charakteristisch für die Bewirtung im Gaststätten-gewerbe ist, daß Speisen oder Getränke angeboten werden, deren Verzehr üblicherweise an Ort und Stelle stattfindet. Mit dem Gast-gewerbe sind - wie im Handel - oft Nebentätigkeiten, wie besondere Dienstleistungen (z.B. Reinigung von Kleidung) oder das Anbieten von Unterhaltung (z.B. Tennisplatz), eng verbunden. Es treten daher ähnliche Abgrenzungsschwierigkeiten zu anderen Wirtschaftszweigen wie im Handel auf.

1) Unterabteilungen 40/41 der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ).

2) Unterabteilung 42 der WZ.

3) Unterabteilung 43 der WZ.

4) Unterabteilung 71 der WZ ohne Wirtschaftsgruppe 717, Schlaf- und Speisewagenbetriebe.



Vielfach üben jedoch die wirtschaftlichen Einheiten gleichzeitig mehrere wirtschaftssystematisch unterschiedene Tätigkeiten aus, so z.B. bei der Kombination von Großhandel mit Handelsvermittlung oder von Gastgewerbe mit Verarbeitendem Gewerbe (Café-Konditorei). Bei diesen heterogenen Einheiten richtet sich die wirtschaftssystematische Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt. Das heißt, die gesamte Einheit wird mit allen ihren Tätigkeiten der Hauptfunktion zugeordnet. Mit diesem "institutionellen" Konzept - in Verbindung mit dem Schwerpunktprinzip - soll vor allem eine überschneidungsfreie und lückenlose Abgrenzung der einzelnen Bereichsstatistiken gewährleistet werden.

Das Gewicht der einzelnen gewerblichen Tätigkeit ist bei der Schwerpunktbestimmung in Abhängigkeit von ihrem Beitrag zur Bruttowertschöpfung zu ermitteln, wobei in der Handels- und Gaststättenzählung als Ersatz für die nicht genau erfaßten Daten Schätzwerte verwendet wurden, die durch Multiplikation der Umsatzanteile der einzelnen Funktionen mit branchendurchschnittlichen Rotertrags- bzw. Nettoquoten ermittelt wurden.

Innerhalb der Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel werden die einzelnen Institutionen den Wirtschaftszweigen nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet; im Gastgewerbe ist die Art und Zusammensetzung der angebotenen Leistungen (Betriebsart) entscheidend.

Insbesondere im Beherbergungsgewerbe ist die Zuordnung der Institutionen Unternehmen bzw. Arbeitsstätten zu den verschiedenen Betriebsarten der Systematik der Wirtschaftszweige nicht unproblematisch. Bei den Betriebsarten handelt es sich nämlich um feststehende, ein bestimmtes Leistungsangebot widerspiegelnde Branchenbezeichnungen. Diese Betriebsarten sind aber grundsätzlich unabhängig von der Bezeichnung, unter der Beherbergungsstätten geführt werden. Die Bezeichnung einer Beherbergungsstätte ist oft weniger von den angebotenen Leistungen, als von regionalen Unterschieden, werbungspolitischen und sprachlichen Überlegungen oder von der Entwicklungsgeschichte der einzelnen Unternehmen beeinflusst. So ist z.B. eine als "Motel" bezeichnete

Beherbergungsstätte der Betriebsart "Hotel garni" zuzuweisen, wenn sie jedermann zugänglich ist und an die Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird. In der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden die Auskunftspflichtigen nach ihrer Selbsteinstufung in die verschiedenen Kategorien gefragt. In der Aufbereitung wurde dann - so weit wie möglich - mit Hilfe der übrigen Angaben die Selbsteinschätzung geprüft und gegebenenfalls korrigiert. "Pensionen" mit weniger als 9 Betten wurden z.B. auf diese Weise zu den "Privatquartieren" umgesetzt. Die Informationen aus den Fragebogen reichten jedoch i.a. für eine vollständige Überprüfung der Betriebsart nicht aus, so daß in der Regel die Selbsteinstufung der Unternehmen für die wirtschaftssystematische Zuordnung maßgebend war.

### 3.2 Erhebungseinheit

Zentrale Erhebungseinheit ist im neuen Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe das einzelne Unternehmen, also die kleinste Einheit, bei der sichergestellt ist, daß aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen laufend geordnete Geschäftsaufzeichnungen geführt und Jahresabschlüsse erstellt werden. Maßgebend sind in diesem Zusammenhang die Bestimmungen des Gewerbesteuerrechts.

Diese Abgrenzung hat einerseits zur Folge, daß die Zusammenfassung mehrerer Unternehmen zu einer (umsatzsteuerlichen) Organschaft o.ä. nicht berücksichtigt wird; statistische Einheiten sind auch hier die einzelnen Unternehmen. Andererseits gelten nach Maßgabe des Gewerbesteuerrechts auch die "wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe" von nichtrechtsfähigen Vereinen oder sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts als Unternehmen, wobei der Begriff des "wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes" über den des "Gewerbebetriebs" hinausgeht, da weder eine Beteiligung am allgemeinen Wirtschaftsverkehr noch eine Gewinnerzielungsabsicht vorliegen muß<sup>5)</sup>. Zu diesen Unternehmen gehören z.B. im Bereich des Gastgewerbes die Gaststätten von Vereinen, in denen die Vereinsmitglieder gegen ein - vom Mitgliedsbeitrag unabhängiges - Entgelt Speisen oder Getränke erhalten.

5) Siehe § 2 Abs. 3 GewStG 1978 und Abschn. 18 GewStR 1978.

Auskunftspflichtig waren die Erhebungseinheiten in der Handels- und Gaststättenzählung 1979 jedoch nicht nur für das Unternehmen als Ganzes, sondern auch für die einzelnen Arbeitsstätten, unabhängig davon, ob diese Arbeitsstätten ebenfalls dem Handel oder Gastgewerbe zuzuordnen waren.

Als A r b e i t s s t ä t t e n (Betriebe) gelten dabei alle örtlichen Einheiten (Verkaufsfilialen, Werkstätten, Lager, Verwaltungsbetriebe usw.), in denen mindestens eine Person regelmäßig (wenn auch nur zeitweise) tätig ist.

### 3.3 Erhebungstatbestände

Das gegenüber der letzten Handels- und Gaststättenzählung 1968 erheblich gekürzte Erhebungsprogramm der Handels- und Gaststättenzählung 1979 umfaßte nach § 6 des Handelsstatistikgesetzes sowohl Merkmale, die für alle Erhebungsbereiche übereinstimmen bzw. fachlich angepaßt waren (z.B. die tätigen Personen und der Umsatz), als auch bereichsspezifische Merkmale (wie im Gastgewerbe Fremdenzimmer und Fremdenbetten), die aus strukturellen Gründen für bestimmte Teilbereiche von besonderer Bedeutung waren.

Zusätzlich zu den nach § 6 zu erhebenden Sachverhalten wurden in allen Erhebungsbereichen noch Angaben zur Kennzeichnung und statistischen Zuordnung der Erhebungseinheiten (Unternehmen und Arbeitsstätten) erhoben.

Übersicht 1 gibt einen zusammenfassenden Überblick über die Erhebungstatbestände für Unternehmen und Arbeitsstätten in den einzelnen Erhebungsbereichen.

### 3.4 Tabellenprogramm

Das Tabellenprogramm der Handels- und Gaststättenzählung 1979 entspricht im grundsätzlichen Aufbau dem der vorhergehenden Zählung 1968. Es sind nämlich im wesentlichen die folgenden Tabellengruppen zu unterscheiden:

- In den Unternehmenstabellen werden alle Unternehmen (Ein- und Mehrbetriebsunternehmen) des Handels oder Gastgewerbes nachgewiesen, die zum Stichtag bestanden und entweder im Geschäftsjahr 1978 einen Umsatz von mindestens 12 000 DM getätigt hatten oder seit Beginn des Jahres 1978 neu gegründet worden waren.
- Die Arbeitsstättentabellen weisen die örtlichen Einheiten nach; das sind zum einen die (auch in den Unternehmenstabellen enthaltenen) Einbetriebsunternehmen, zum anderen aber auch die Arbeitsstätten der Mehrbetriebsunternehmen des Handels und Gastgewerbes, soweit sie am Stichtag der Zählung bestanden. Dabei richtet sich die wirtschaftssystematische Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Arbeitsstätte. Nicht nachgewiesen werden deswegen Arbeitsstätten mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Darstellungsbereichs Handel und Gastgewerbe (Produktionsstätten u.ä.) oder Arbeitsstätten, die ausschließlich oder überwiegend "zentrale Funktionen" (Verwaltung, Lager usw.) innerhalb des Unternehmens wahrnehmen. Die von Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Handels oder Gastgewerbes (des Verarbeitenden Gewerbes, der Landwirtschaft, der Fischerei o.a. Wirtschaftsbereichen) betriebenen örtlichen Einheiten des Handels oder Gastgewerbes wurden durch die Erhebung nicht erfaßt und sind deshalb ebenfalls nicht in den Arbeitsstättentabellen enthalten (siehe Schaubild 2).
- In den Tabellen für Mehrbetriebsunternehmen werden die wesentlichsten Daten aus den Unternehmens- und Arbeitsstättentabellen miteinander verbunden. Diese Verknüpfung der beiden Darstellungsebenen soll vor allem Aufschluß darüber geben, in welchem Maß die Mehrbetriebsunternehmen verschiedenartige wirtschaftliche Tätigkeiten in den einzelnen Arbeitsstätten ausüben.

Bei der Auswahl der Darstellungs- und Gliederungsmerkmale ist zu beachten, ob es sich bei den darzustellenden Einheiten um Unternehmen oder um Arbeitsstätten handelt. Eine Reihe

Übersicht 1:  
Erhebungsprogramm der Handels- und Gaststättenzählung 1979 in den einzelnen Erhebungsbereichen

Erfasster Sachverhalt (Merkmal)		Erhebungsbereich							
		Großhandel		Handelsvermittlung		Einzelhandel		Gastgewerbe	
		Unternehmen	Arbeitsstätten	Unternehmen	Arbeitsstätten	Unternehmen	Arbeitsstätten	Unternehmen	Arbeitsstätten
1. Tätige Personen	1.1 Tätige Personen insgesamt .....	x	x	x	x	x	x	x	x
	1.2 Teilzeitbeschäftigte .....	x	x	x	x	x	x	x	x
	1.3 Arbeitnehmer .....	x	x	x	x	x	x	x	x
2. Umsatz	2.1 Umsatz insgesamt								
	- einschl. Umsatzsteuer .....			x		x	x	x	x
	- ohne Umsatzsteuer .....	x	x	x	x	x		x	
	2.2 nach ausgeübten Tätigkeiten (z.B. Einzelhandel, Gastgewerbe, Herstellung und Reparatur) .....	x	x	x	x	x	x	x	x
	2.3 nach Warengruppen .....	x	x	x	x	x	x	x <sup>1)</sup>	x <sup>1)</sup>
	2.4 nach Absatzformen (z.B. Streckengeschäft im Großhandel bzw. ambulanter Einzelhandel) .....	x				x			
	2.5 nach Absatzrichtung bzw. Abnehmer- gruppen (z.B. Auslandsumsatz) .....	x							
	2.6 nach Bedienungsformen (z.B. Cash-and-Carry) .....		x						
3. Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren .....		x		x					
4. Anzahl der Zweignieder- lassungen .....		x		x		x		x	
5. Rechtsform	- Einzelunternehmen; - Personengesellschaft; - Kapitalgesellschaft; - eingetragene - Genossenschaft; - sonstige - Rechtsform .....	x		x		x		x	
6. Beteiligungsverhältnisse zur Ermittlung der Werkhandelsunternehmen .....		x				x			
7. Kapazitätsangaben	7.1 Geschäftsfläche .....						x		
	7.2 Verkaufsfläche .....						x		
	7.3 verfügbare Kundenparkfläche .....		x <sup>2)</sup>				x		
	7.4 Fremdenbetten/Schlafgelegenheiten .....								x
	7.5 Fremdenzimmer .....								x
	7.6 Ferienhäuser und -wohnungen .....								x
8. Bedienungsform	- herkömmliche Bedienung .....		x				x		
	- Selbstbedienung .....								
9. Örtliche Lage	- in einer Gemeinde mit ausgeprägten Vororten .....								
	- Innenstadt Hauptverkehrslage .....								
	- Innenstadt Nebenverkehrslage .....								
	- Vorort Hauptverkehrslage .....								
	- Vorort Nebenverkehrslage .....		x <sup>2)</sup>				x		
	- in einer Gemeinde ohne ausgeprägte Vororte .....								
	- Hauptverkehrslage .....								
	- Nebenverkehrslage .....								
	- außerhalb geschlossener Ortschaften .....								
10. Vertriebsform	- Ladengeschäft .....								
	- Tankstelle .....								
	- Straßenverkaufsstand, Kiosk .....								
	- Versandhandel .....						x		
	- Handel vom Lager .....								
	- ambulanter Einzelhandel .....								
	- sonstige Vertriebsform .....								
11. Arten der Handels- vermittlung	- Handelsvertreter .....								
	- Handelsmakler .....			x	x				
	- Versandhandelsvertreter .....								
	- Agenturtankstelle 3) .....								

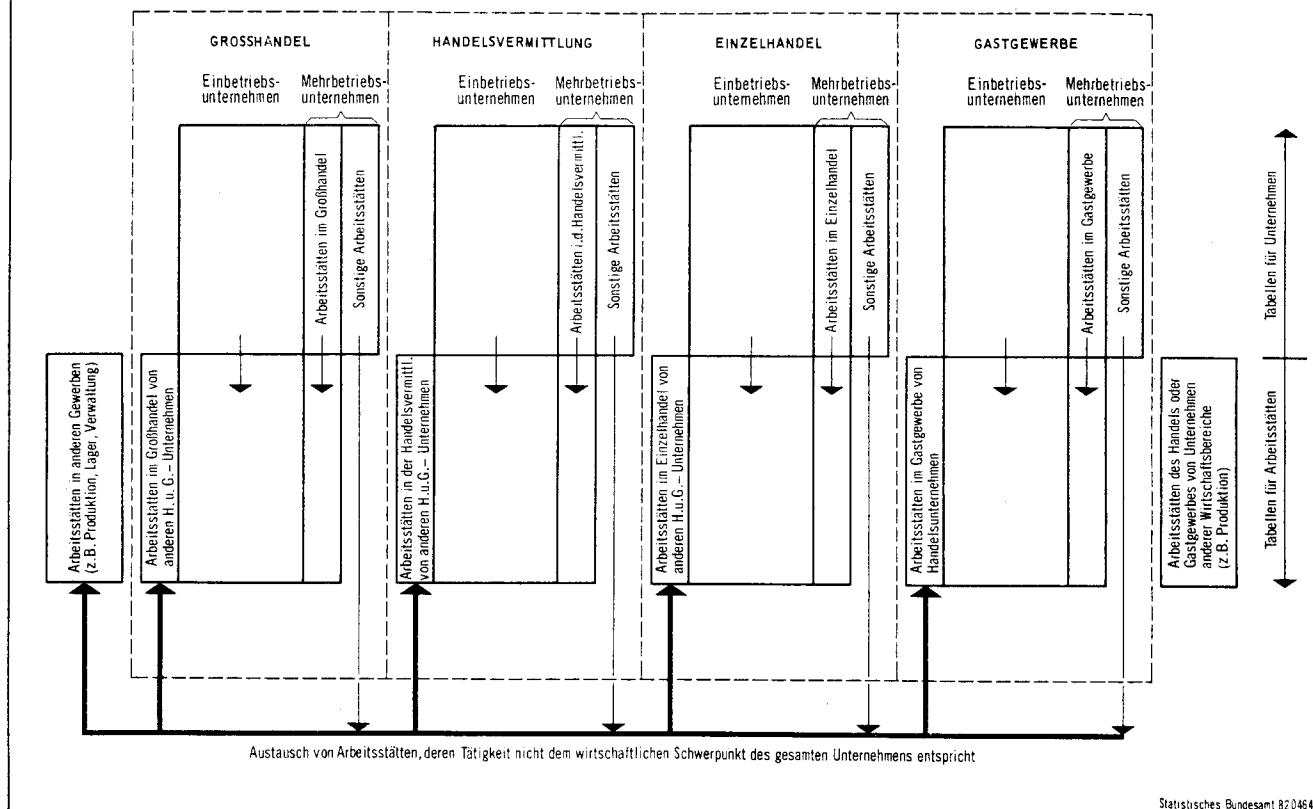
1) Selbsteinordnung zu einer Betriebsart.

2) Nur für Arbeitsstätten, die überwiegend Selbstbedienungs-  
großhandel betreiben.

3) Nur für Arbeitsstätten.

## ABGRENZUNG UND VERFLECHTUNG DER TABELLEN ZUR HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNG 1979

Darstellungsbereich der Handels- und Gaststättenzählung



von Tatbeständen ist nämlich an die jeweilige örtliche Einheit gebunden, wie die regionale Zuordnung, die Bedienungsform oder die Anzahl der Gästebetten. Andere Merkmale wiederum gelten für das ganze Unternehmen, wie die Unternehmensform (Werkhandelsunternehmen - ungebundene Unternehmen) oder die Art des Großhandels (Absatzgebiete und Abnehmergruppen). Wichtigste Merkmale auf beiden Ebenen sind die Anzahl der Beschäftigten und der Umsatz.

Die B e s c h ä f t i g t e n umfassen die Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden unabhängig davon, ob die Personen voll oder nur zeitweise tätig sind.

In Anlehnung an das Umsatzsteuerrecht<sup>6)</sup> bezieht sich der U m s a t z in den Statistiken des Handels und Gastgewerbes auf ver-

6) Siehe § 1 und § 10 UStG.

schiedene Steuergrundlagen, je nachdem, ob Geschäfte in eigenem oder in fremdem Namen ausgeführt werden. Bei Geschäften in eigenem Namen enthält der Umsatz grundsätzlich den Gesamtbetrag der mit den Kunden abgerechneten Lieferungen, bei Geschäften in fremdem Namen lediglich das Entgelt für die Leistungen, also die Provisionen und Kostenvergütungen. Dies führt dazu, daß die Umsatzergebnisse der Handelsvermittlung nicht direkt vergleichbar sind mit denen der übrigen Erhebungsbereiche. Diese Abgrenzung hat jedoch einerseits den Vorteil, daß die Auskunftspflichtigen den Umsatz in der Regel direkt ihren Geschäftsaufzeichnungen entnehmen können, andererseits wird in dieser Beziehung grundsätzlich eine definitorische Übereinstimmung mit der Umsatzsteuerstatistik gewährleistet. Dennoch ergeben sich Abweichungen von der Umsatzsteuerstatistik vor allem dadurch, daß der Umsatz in den Statistiken des Handels und Gastgewerbes auch die in umsatzsteuerlichen Organschaften zwischen den einzelnen Organunternehmen getätigten (Innen-) Umsätze

Übersicht 2: Zusammengefaßte Darstellung des Tabellenprogramms  
der Handels- und Gaststättenzählung 1979  
2.1 Großhandel

Gliederung nach ...	Veröffent- lichung in	Tabelleninhalt																						
		Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamtwert der gegen Pro- vision vermit- telten Waren								Mehrer- triede- unter- nehmen und über- wiegende Tätigkeit ihrer Ar- beits- stätten, Beschäftigte und Umsatz 1)							Arbeitsstätten							
																	Beschäft- tigte und Zusammen- setzung des Umsatzes			Beschäft- tigte, Umsatz, Anteil des SB- Umsatzes, Umsatz- kenn- zahlen		mit Selbst- bedienung, Beschäft- tigte und verfügbare Parkfläche		
Heft-Nr.	1								2		3					4			5					
Tab.-Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	1	2	3	4	5	6	7							
1. Ländern <sup>2)</sup> .....																								
2. der Systematik der Wirtschaftszweige																								
2.1 Unterabteilungen .....		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x							
2.2 Gruppen .....		x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x			x							
2.3 Untergruppen .....		x		x	x	x	x		x	x	x	x	x	x										
2.4 Klassen .....		x		x	x	x	x		x	x	x	x	x	x										
3. Größenklassen																								
3.1 Umsatz .....					x									x										
3.2 Anzahl der Beschäftigten .....						x									x									
3.3 Anzahl der Arbeitsstätten .....							x				x													
4. Unternehmensformen .....			x																					
5. Rechtsformen .....						x																		
6. Arten des Großhandels .....								x																
7. Absatzformen des Großhandels .....									x															
8. örtlicher Lage .....																	x							
9. Bedienstungsformen des Großhandels .....																x	x							

2.2 Handelsvermittlung

Gliederung nach ...	Veröffent- lichung in	Tabelleninhalt										
		Unternehmen, Arbeits- stätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamt- wert der gegen Provi- sion vermittelten Waren					Mehrbetriebsunternehmen und Überwiegende Tätig- keit ihrer Arbeitsstät- ten, Beschäftigte und Umsatz 1)			Arbeitsstätten, Beschäf- tigte und Zusammensetzung des Umsatzes		
		Heft-Nr.					2			3		
		Tab.-Nr.					2			3		
1. Ländern <sup>2)</sup> .....												x
2. der Systematik der Wirtschaftszweige												
2.1 Unterabteilungen .....		x	x	x	x	x		x		x	x	x
2.2 Gruppen .....		x	x	x	x	x		x		x	x	x
2.3 Untergruppen .....		x	x	x	x	x		x		x	x	x
2.4 Klassen .....		x	x	x	x	x		x		x	x	x
3. Größenklassen												
3.1 Umsatz .....				x							x	
3.2 Anzahl der Beschäftigten .....					x							x
3.3 Anzahl der Arbeitsstätten .....								x				
4. Rechtsformen .....						x						
5. Arten der Handelsvermittlung .....							x					

1) Bei der Zusammenführung von Ergebnissen aus der Unter-  
nehmenserhebung und der Arbeitsstättenerhebung können  
sich geringfügige Abweichungen ergeben.

2) Unternehmenstabellen in der Untergliederung nach Ländern  
können als Arbeitsexemplare beim Statistischen Bundesamt  
angefordert werden.

Übersicht 2: Zusammengefaßte Darstellung des Tabellenprogramms  
der Handels- und Gaststättenzählung 1979  
2.3 Einzelhandel

Gliederung nach ...	Veröffent- lichung in	Tabelleninhalt																		
		Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes						Mehrbe- triebs- unter- nehmen und über- wiegende Tätigkeit ihrer Ar- beits- stätten, Beschäftigte und Umsatz 1)	Arbeitsstätten						Laden- geschäfte, Beschäf- tigte, Geschäfts- fläche, Verkaufsfläche, verfügbare Parkfläche und Umsatz					
									Beschäf- tigte, Geschäfts- fläche und Zusammen- setzung des Umsatzes			Beschäf- tigte, Geschäfts- fläche, Umsatz, Umsatz- kenn- zahlen								
Heft-Nr.	1						2				3						4			
Tab.-Nr.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	1	2	3	4	5	1	2	3		
1. Ländern <sup>2)</sup> .....											x									
2. der Systematik der Wirtschaftszweige																				
2.1 Unterabteilungen .....	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x		x	x	x	x		
2.2 Gruppen .....	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x		x	x	x	x		
2.3 Untergruppen .....	x		x	x	x	x	x	x	x		x	x	x		x	x	x	x		
2.4 Klassen .....	x		x	x	x	x	x	x	x		x	x	x		x	x	x	x		
3. Größenklassen																				
3.1 Umsatz .....			x										x							
3.2 Anzahl der Beschäftigten .....				x										x						
3.3 Anzahl der Arbeitsstätten .....					x				x	x										
3.4 Verkaufsflächen .....																		x		
4. Unternehmensformen .....		x																		
5. Rechtsformen .....					x															
6. Absatzformen des Einzelhandels .....							x													
7. Erscheinungsformen .....										x										
8. Vertriebsformen .....															x	x				
9. Örtlicher Lage .....																		x		
10. Bedienungsformen des Einzelhandels .....																	x	x		

2.4 Gastgewerbe

Gliederung nach ...	Veröffent- lichung in	Tabelleninhalt											
		Unternehmen, Arbeits- stätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes					Mehrbetriebsunternehmen und Überwiegende Tätig- keit ihrer Arbeitsstät- ten, Beschäftigte und Umsatz 1)					Arbeitsstätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes, Fremden- zimmer, Fremdenbetten und Ferienhäuser	
		1					2					2	
Heft-Nr.	Tab.-Nr.	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	6	7
1. Ländern <sup>2)</sup> .....												x	
2. der Systematik der Wirtschaftszweige													
2.1 Unterabteilungen .....		x	x	x	x	x	x					x	x
2.2 Gruppen .....		x	x	x	x	x	x					x	x
2.3 Untergruppen .....		x	x	x	x	x	x					x	x
2.4 Klassen (Betriebsarten) .....		x	x	x	x	x	x					x	x
3. Größenklassen													
3.1 Umsatz .....			x										x
3.2 Anzahl der Beschäftigten .....				x									x
3.3 Anzahl der Arbeitsstätten .....						x							
3.4 Anzahl der Fremdenzimmer .....													x
3.5 Anzahl der Fremdenbetten .....													x
4. Rechtsformen .....					x								

1) Bei der Zusammenführung von Ergebnissen aus der Unter-  
nehmenserhebung und der Arbeitsstättenerhebung können  
sich geringfügige Abweichungen ergeben.

2) Unternehmenstabellen in der Untergliederung nach Ländern  
können als Arbeitsexemplare beim Statistischen Bundesamt  
angefordert werden.

umfaßt. Darüber hinaus sind in den Umsätzen der Handels- und Gaststättenzählungen auch alle umsatzsteuerfreien Umsätze enthalten, wie zum Beispiel aus den globalen Streckengeschäften des Großhandels, bei denen die Ware vom ausländischen Vorlieferanten zum ausländischen Abnehmer abgesetzt wird, ohne in den Geltungsbereich des Umsatzsteuergesetzes zu gelangen.

In der Handels- und Gaststättenzählung sowie in allen übrigen Erhebungsteilen des neuen Berichtssystems werden die Umsätze der Wirtschaftsbereiche Großhandel und Handelsvermittlung ohne die darauf zu entrichtende Umsatz-(Mehrwert-)Steuer, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)Steuer nachgewiesen, weil dies den branchenüblichen und z.T. (in der Verordnung über Preisangaben vom 10. Mai 1973) vorgeschriebenen Abrechnungstechniken entspricht.

Das gesamte Tabellenprogramm der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wird für die vier Erhebungsbereiche in Übersicht 2 dargestellt.

Zur Erläuterung der weiteren Darstellungs- und Gliederungsmerkmale wird auf die Ab-

schnitte 3.3, Erhebungstatbestände sowie 4, Begriffsbestimmungen, verwiesen.

### 3.5 Übersicht über die Unterschiede zwischen der Handels- und Gaststättenzählung 1979 und der Umsatzsteuerstatistik 1978

Obwohl in der Umsatzsteuerstatistik 1978 ebenfalls die Wirtschaftsbereiche Handel und Gastgewerbe dargestellt werden und obwohl auch in dieser Statistik die Umsätze für das Jahr 1978 nachgewiesen werden, sind diese Ergebnisse nicht vergleichbar mit denen der Handels- und Gaststättenzählung 1979. Bei den Erläuterungen zur Methode der Handels- und Gaststättenzählung wurde an den jeweiligen Stellen schon auf diese Unterschiede hingewiesen; in Übersicht 3 sind die wesentlichsten methodischen Abweichungen nochmals zusammengefaßt worden.

Darüber hinaus sind jedoch mit den verschiedenartigen Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren auch jeweils unterschiedliche systematische Abweichungen verbunden, die bei der Bewertung der Ergebnisse berücksichtigt werden müssen:

Übersicht 3: Zusammengefaßte Darstellung der wesentlichen methodischen Unterschiede zwischen der Handels- und Gaststättenzählung 1979 und der Umsatzsteuerstatistik 1978

	Handels- und Gaststättenzählung 1979	Umsatzsteuerstatistik 1978
Abgrenzung der Erhebungseinheit	Wirtschaftliche Unternehmen	Steuerpflichtige im Sinne der Umsatzsteuer
Abgrenzung des Erhebungsmerkmals Umsatz	Wirtschaftlicher Umsatz	Steuerbarer Umsatz
Zeitliche Begrenzung der Erhebung	Erfassung aller Erhebungseinheiten, die am Stichtag (31. März 1979 bzw. 31. Mai 1979) bestanden	Erfassung aller Erhebungseinheiten, die im Laufe des Jahres 1978 steuerbare Umsätze getätigt hatten; bei Besitzerwechsel in 1978 also mehrere Steuerpflichtige je Unternehmen
Wirtschaftssystematik	Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979	Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1970
Umsatzsteuer	im Großhandel und in der Handelsvermittlung: - Umsätze ohne Umsatzsteuer im Einzelhandel und im Gastgewerbe: - Umsätze einschl. Umsatzsteuer	alle Umsätze ohne Umsatzsteuer

Die von den Finanzverwaltungen für die Handels- und Gaststättenzählung 1979 zur Verfügung gestellten Adreßdateien waren wegen mangelhafter Aktualität und Abweichungen in der Definition der Erhebungseinheit stark korrekturbedürftig. Das führte zu

- Doppelerfassungen, z.B. bei Personengesellschaften mit mehreren Gesellschaftern, falls mehrere Anschriften im Adreßmaterial mitgeliefert wurden;
- Untererfassungen, z.B. bei steuerlichen Organisationsformen, wenn die Adressen der Organtöchter mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Handel oder Gastgewerbe nicht oder nicht vollzählig angegeben waren;
- Untererfassungen bei "unzustellbaren" Anschriften.

Nachforschungen, Mahnungen u.ä. führten im Rahmen der Handels- und Gaststättenzählung nicht immer zu ausreichenden Informationen über Einheiten, für die keinerlei Rückantwort auf den versandten Fragebogen eintraf.

Bei der Umsatzsteuerstatistik 1978 richtete sich die Zuordnung zu den Wirtschaftsbereichen der Systematik der Wirtschaftszweige nach der sogenannten Gewerbekeennzahl, die in der Regel bei der Aufnahme der Geschäftstätigkeit vergeben und danach nicht oder nicht regelmäßig überprüft wird. Für die Vergabe der "Gewerbekeennzahl" ist im allgemeinen nur die Berufs- bzw. Geschäftsbezeichnung maßgebend, so daß immer dann ein Unschärfebereich entsteht, wenn darüber hinaus keine weiteren Informationen, wie Aufteilung der Wertschöpfung oder Sortimentsaufgliederung, berücksichtigt werden. Außerdem entsprach die "Gewerbekeennzahl" oft nicht mehr dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens, wenn seit der Unternehmensgründung die wirtschaftliche Tätigkeit in einen anderen Bereich verlagert worden ist.

Das Anschriftenmaterial der Finanzverwaltungen für die Handels- und Gaststättenzählung enthielt grundsätzlich nur Adressen von Steuerpflichtigen mit "Gewerbekeennzahlen" des Handels oder Gastgewerbes.

Darüber hinaus wurden aber noch die Anschriften der Steuerpflichtigen mitgeliefert, deren "Gewerbekeennzahl" den sogenannten Randbereichen zugerechnet wurde. "Randbereiche" sind

dabei ausgewählte Wirtschaftszweige vorwiegend des Produzierenden Gewerbes (z.B. Kraftfahrzeugreparatur oder Konditorei) in denen auch verhältnismäßig oft neben der Be- oder Verarbeitung von Waren Tätigkeiten ausgeübt werden, die dem Handel oder Gastgewerbe zuzurechnen sind.

Anhand der Angaben zur Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden die Unternehmen vollständig neu den einzelnen Wirtschaftszweigen zugewiesen, und es wurden gleichzeitig für die folgenden Umsatzsteuerstatistiken die "Gewerbekeennzahlen" geprüft und ggf. neu vergeben. Daraus ergaben sich zum Teil erhebliche Umschichtungen im Vergleich zu der Umsatzsteuerstatistik 1978. Die dabei über den Erhebungsbereich der Handels- und Gaststättenzählung hinausgehenden Fälle eines Bereichswechsels konnten aber im wesentlichen nur in einer Richtung, nämlich vom Handel oder Gastgewerbe zu einem der übrigen Wirtschaftsbereiche, berücksichtigt werden. Waren Handels- oder Gastgewerbeunternehmen dagegen im Anschriftenmaterial (und in der Umsatzsteuerstatistik) mit einer unzutreffenden "Gewerbekeennzahl" außerhalb des Erfassungsbereiches der Zählung versehen, so mußten sie - von den vorerwähnten "Randbereichen" abgesehen - grundsätzlich unerfaßt bleiben. Aus diesem Grunde muß damit gerechnet werden, daß die Zählungsergebnisse den Gesamtumfang des Handels und Gastgewerbes nicht vollständig wiedergeben.

#### 4 Begriffsbestimmungen

##### Arbeitnehmer

Arbeitnehmer sind Personen, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen und deren Bezüge steuerrechtlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gelten (hierzu zählen z.B. im Unternehmen angestellte Ehefrauen).

##### Arbeitsstätten

Arbeitsstätten des Unternehmens sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (evtl. nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.



### Beherbergung

Beherbergung betreibt, wer gegen Entgelt Personen vorübergehend (höchstens 2 Monate) Unterkunft gewährt, auch wenn der Betrieb der Beherbergungsstätte nicht der Erlaubnispflicht nach § 2 des Gaststättengesetzes unterliegt. Hierzu gehört die Vermietung von Zelt- oder Wohnwagenplätzen ebenso wie die Vermietung von Ferienhäusern oder Ferienwohnungen.

Zum Umsatz aus Beherbergung rechnen hier auch die Einnahmen aus Wäschereinigung, Büglerei, Bädern, Garagenvermietung u.dgl. einschl. Bedienungsgeld.

Nicht zur Beherbergung rechnen jedoch Verpflegungsleistungen (z.B. Frühstück). Diese sind den Gaststättenleistungen zuzurechnen.

### Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte.

### Betriebsarten

Entsprechend der Reihenfolge in der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979:

- Hotel  
Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot und mit wenigstens einem Vollrestaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.
- Gasthof  
Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.
- Pension  
Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.
- Hotel garni  
Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.
- Erholungs- und Ferienheim  
Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

### - Ferienzentrum

Beherbergungsstätte mit unterschiedlichen Wohnmöglichkeiten (z.B. Hotel und Ferienwohnung) sowie betriebseigenen Freizeiteinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten und Angebot an sonstigen Dienstleistungen.

### - Ferienhaus, -wohnung

In Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

### - Hütte, jugendherbergsähnliche Einrichtung

Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

### - Campingplatz

Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist.

### - Privatquartier

Beherbergungsstätte mit weniger als 9 Betten (d.h. nicht erlaubnispflichtig im Sinne des Gaststättengesetzes).

### - Speisewirtschaft

Bewirtschaftungsstätte mit Abgabe von Speisen (mit und ohne Ausschank von Getränken).

### - Imbißhalle

Bewirtschaftungsstätte mit begrenztem Sortiment von Speisen (mit und ohne Ausschank von Getränken) und nur wenigen Sitzgelegenheiten.

### - Schankwirtschaft

Bewirtschaftungsstätte mit Ausschank von Getränken.

### - Bar, Tanz- und Vergnügungsort

Bewirtschaftungsstätte mit Ausschank von Getränken und Unterhaltungsangebot (auch Diskotheken).

### - Café

### - Eisdiele

### - Trinkhalle

Bewirtschaftungsstätte mit eng begrenztem Sortiment von Getränken und nur wenigen Sitzgelegenheiten.

### - Kantine

Verpflegungseinrichtung mit Abgabe von Speisen und Getränken an einen festen Abnehmerkreis. Dazu gehören auch Küchen, die regelmäßig Mahlzeiten außer Haus liefern (Caterer).

### Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware (Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden) in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an Letztverbraucher, in der Regel private Haushalte, absetzt.

Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Einzelhandel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird.

Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel, bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel zuzuordnen.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.

### Gaststättenleistungen

Zu den Gaststättenleistungen rechnen alle Verkäufe von Mahlzeiten, Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln einschließlich Bedienungsgeld, Sekt- und Getränkesteuer.

Zum Umsatz aus Gaststättenleistungen rechnen auch der Verkauf über die Straße und an Betriebsangehörige sowie der Eigenverbrauch. Ferner rechnen dazu die Einnahmen bzw. Provisionen aus Musik- und Spielautomaten, Eintrittsgelder einschließlich Vergnügungssteuer, Einnahmen aus Saalvermietung u.dgl.

Die Erlöse der Trink- und Imbißhallen aus dem Verkauf von Zeitungen, Süßwaren, Tabakwaren, Andenken u.dgl. zählen jedoch nicht zum Gaststättenumsatz, sondern zum Umsatz aus Einzelhandel. Entsprechendes gilt auch für die Verkaufserlöse aus etwa vorhandenen gewerblichen Nebenbetrieben.

### Neugründungen

Als Neugründungen wurden alle am Stichtag (31. Mai 1979) bestehenden Unternehmen klassifiziert, die noch kein volles Geschäftsjahr aufwiesen, das 1978 endete.

### Rechtsformen

Die Handels- und Gaststättenzählung unterschied folgende Rechtsformen:

- Einzelunternehmen (eine oder mehrere Personen als Inhaber, jedoch nicht in einer der nachstehenden Gesellschaftsformen)
- Personengesellschaften
  - Offene Handelsgesellschaft (OHG)
  - Kommanditgesellschaft (KG)

Hierzu zählte auch die Rechtsform "GmbH & Co KG"

- Kapitalgesellschaften
  - Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
  - Aktiengesellschaft (AG)
- Eingetragene Genossenschaft
- Sonstige Rechtsformen
  - Hierzu zählten z.B. der eingetragene Verein, die Stiftung.

### Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

### Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten, wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie einschließlich - falls bei Lieferungen z.B. aus gewerblichen Nebenbetrieben gesondert in Rechnung gestellt - Kosten für Fracht, Porto und Verpackung sowie Zusatzerlöse.

Nicht anzugeben sind jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

Gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei umsatzsteuerlichen Organschaften sind auch die von der Muttergesellschaft oder den Tochtergesellschaften getätigten Innenumsätze mit anzugeben. Entsprechendes gilt für die Unternehmereinheiten.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbesteuerrechtlichen Gründen Bücher führen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes machen muß.

5 Ergebnisse

5.1 Unternehmen, Arbeitsstätten und bereichs-  
weise Verflechtung

In den Bereichen Handel und Gastgewerbe wurden 1979 insgesamt 708 389 Unternehmen gezählt, die 4,6 Mill. Personen beschäftigten und 1978 einen Umsatz in Höhe von 1 032 Mrd. DM tätigten. Diese wirtschaftliche Leistung wurde in insgesamt 805 412 örtlichen Einheiten, das sind entweder Einbetriebsunternehmen oder Arbeitsstätten (Niederlassungen) von Mehrbetriebsunternehmen, erbracht. Davon sind allerdings einige Arbeitsstätten selbst nicht im Handel oder Gastgewerbe tätig, sondern verrichten ausgelagerte Hilfs- oder Nebentätigkeiten der Unternehmen. So unterhalten Handelsunternehmen z.B. auch eigene Betriebe, in denen Waren selbst hergestellt, be- oder verarbeitet werden. Gastgewerbeunternehmen betreiben neben einer Kette von Gaststätten beispielsweise eventuell auch Brauereien oder andere bereichsfremde Betriebe usw. Von den 805 412 Arbeitsstätten sind deshalb in der Handels- und Gaststättenzählung 1979 19 433 Arbeitsstätten (2,4 %) gezählt worden, die entweder produzierende und sonstige nicht handels- oder gastgewerbliche Tätigkeiten ausübten oder aber überwiegend "zentrale Funktio-

nen" für das Unternehmen wahrnahmen, wie Geschäftsführung, Lager, Transport. Von diesen Arbeitsstätten wurden 282 927 Personen (6,1 % aller Beschäftigten der Handels- und Gastgewerbeunternehmen) beschäftigt und 57 Mrd. DM (5,6 %) umgesetzt. 785 979 Arbeitsstätten (97,6 %) betrieben ausschließlich oder überwiegend Handel oder Gastgewerbe. Auf diese Weise ergaben sich Unterschiede zwischen Unternehmens- und Arbeitsstättenergebnissen aufgrund der weitgefächerten und unterschiedlichen gewerblichen Tätigkeiten der Arbeitsstätten von Mehrbetriebsunternehmen. Diese Abweichungen von Unternehmens- und Arbeitsstättenergebnissen waren 1979 in den vier Erhebungsbereichen verschieden hoch (siehe Tabelle 1 und Schaubild 3).

Am größten war die Differenz im Großhandel, wo zwar insgesamt 1 206 248 Beschäftigte in Großhandelsunternehmen, jedoch nur 1 069 544 Beschäftigte (88,7 %) in Großhandelsarbeitsstätten gezählt wurden. Im Einzelhandel wurden in den Unternehmen 2 430 792 Beschäftigte und in den Arbeitsstätten 2 295 963 Beschäftigte (94,5 %) gezählt, in der Handelsvermittlung waren es 191 616 Beschäftigte in Unternehmen und 186 204 Beschäftigte (97,2%) in Arbeitsstätten. Die geringsten Abweichungen zeigten sich im Gastgewerbe, in dem Mehrbetriebsunternehmen nur eine geringe Rolle spielen. Hier wurden 787 103 Beschäftigte in Unternehmen und 781 121 Beschäftigte (99,2 %) in den Arbeitsstätten dieses Wirtschaftsbereiches gezählt. Die Umsatzergebnisse der Arbeitsstätten lagen im allgemeinen näher an den Unternehmensergeb-

Tabelle 1: Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe

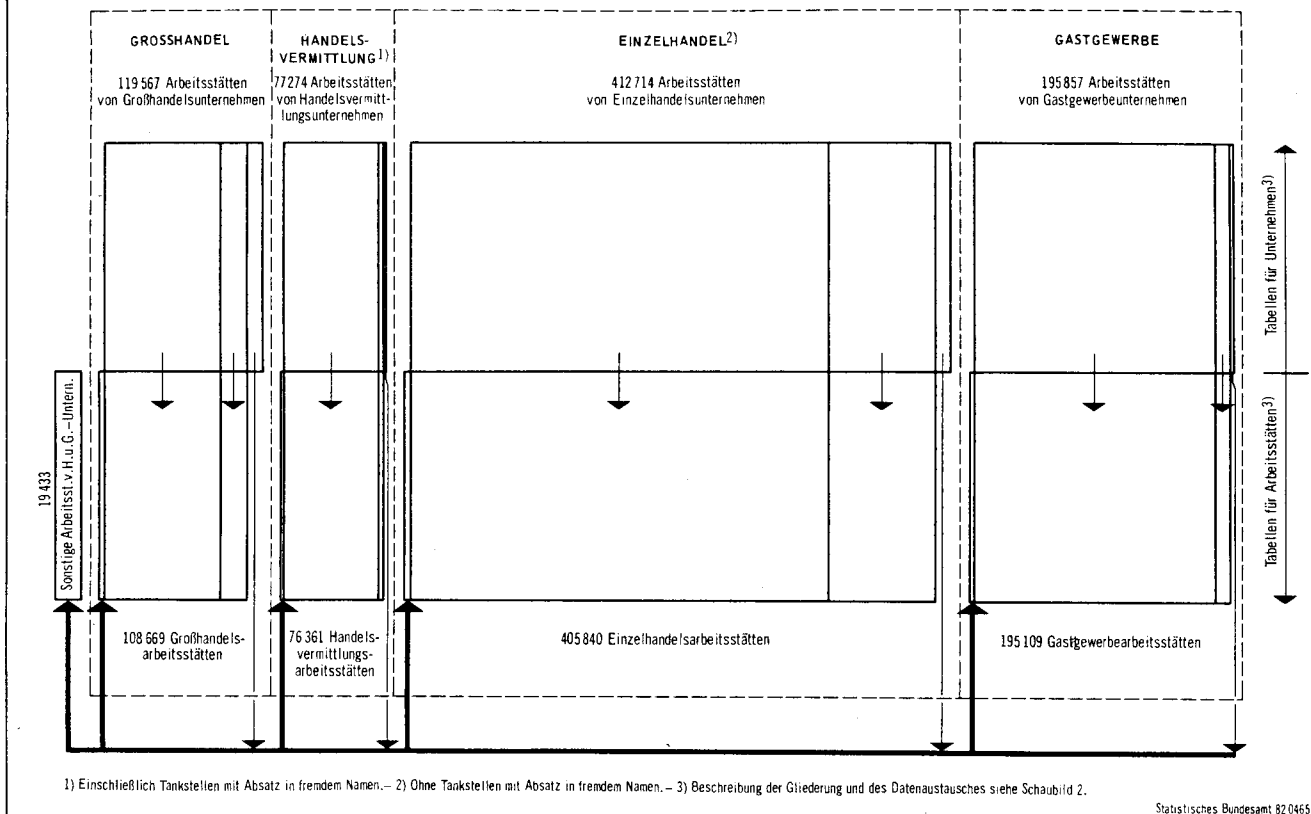
Wirtschaftsbereich <sup>1)</sup>	Unternehmen <sup>2)</sup>				Arbeitsstätten <sup>2)</sup> nach eigenem wirtschaftlichen Schwerpunkt <sup>3)</sup>					
	1979 insgesamt	mit			1979 zu- sammen	Anteil an Arbeits- stätten insgesamt	mit			
		Arbeits- stätten 2) 1979	Beschäf- tigten 2)	Umsatz <sup>4)</sup> 1978			Beschäftigten 2) 1979		Umsatz <sup>4)</sup> 1978	
							zu- sammen	Anteil an Beschäf- tigten insgesamt	zu- sammen	Anteil am Umsatz insgesamt
Anzahl		Mill. DM		Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%	
Großhandel .....	97 708	119 567	1 206 248	613 352	108 669	90,9	1 069 544	88,7	563 686	91,9
Handelsvermittlung <sup>5)</sup> .....	75 888	77 274	191 616	14 577	76 361	98,8	186 204	97,2	13 685	93,9
Einzelhandel <sup>6)</sup> .....	346 030	412 714	2 430 792	366 326	405 840	98,3	2 295 963	94,5	359 940	98,3
Handel zusammen ...	519 626	609 555	3 828 656	994 255	590 870	96,9	3 551 711	92,8	937 311	94,3
Gastgewerbe .....	188 763	195 857	787 103	38 029	195 109	99,6	781 121	99,2	37 669	99,1
Handel und Gastgewerbe insgesamt ...	708 389	805 412	4 615 759	1 032 284	785 979	97,6	4 332 832	93,9	974 980	94,4
nachrichtlich: Außerhalb des Handels und Gastgewerbes .....	-	-	-	-	19 433	2,4	282 927	6,1	57 304	5,6

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.  
2) Stichtag im Handel: 31. März 1979; Stichtag im Gastgewerbe:  
31. Mai 1979.  
3) Einbetriebsunternehmen und Handels- oder Gastgewerbenederlassungen  
von Mehrbetriebsunternehmen des Handels und Gastgewerbes.

4) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1978; im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.  
5) Einschl. Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.  
6) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

## ARBEITSSTÄTTEN VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEBERES IN DEN TABELLEN DER HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNG 1979

Darstellungsbereich der Handels- und Gaststättenzählung



nissen, weil die von den Beschäftigten der Hilfs- und Verwaltungsbetriebe erbrachten Leistungen teilweise nicht direkt, sondern erst bei den "Verkaufsstätten" umsatzwirksam werden.

In den Arbeitsstättenergebnissen werden auch die Verflechtungen zwischen den vier Erhebungsbereichen sichtbar. Betreibt beispielsweise ein Großhandelsunternehmen mit insgesamt tausend Beschäftigten u.a. eine Einzelhandelsfiliale mit hundert Beschäftigten, so werden diese hundert Personen als Teil der Unternehmensbelegschaft beim Großhandel nachgewiesen, bei der Arbeitsstättentabellierung wird diese Arbeitsstätte mit ihren hundert Beschäftigten jedoch dem Einzelhandel zugeordnet.

## 5.2 Arbeitsstätten in den Bundesländern

Regionale Unterschiede zwischen den Bundesländern und Verschiedenheiten in ihrer historisch gewachsenen Gewerbestruktur kommen auch in der wirtschaftlichen Bedeutung des Handels und Gastgewerbes in den einzelnen Ländern zum Ausdruck. Bemerkenswert ist vor allem der große

Abstand zwischen den Stadtstaaten und den Flächenländern. Dabei nehmen die beiden Hansestädte Hamburg und Bremen - vor allem im Handel - stark herausgehobene Stellungen ein; von 10 000 Einwohnern waren 1979 in Hamburg 1 052, in Bremen 986, im Bundesdurchschnitt dagegen nur 707 Personen im Handel oder Gastgewerbe beschäftigt. Sowohl die traditionelle, nationale und internationale Bedeutung dieser zwei Handelszentren als auch die überregionale Verteilerfunktion im Großhandel sowie die Versorgungsfunktion im Einzelhandel ferner die touristische Attraktivität der beiden konkurrierenden Hafenstädte spiegeln sich in diesen Daten wider. Berlin (West) als dritter Stadtstaat lag zwar mit insgesamt 717 Beschäftigten je 10 000 Einwohner im gesamten Handel und Gastgewerbe noch über dem Bundesdurchschnitt, im Großhandel wirkte sich jedoch die besondere Randlage der Metropole aus. Aber auch zwischen den Flächenländern zeigten sich Standortunterschiede im Großhandel: Bevorzugt wurden - neben den beiden Hansestädten Bremen und Hamburg - vor allem die in der Bundesrepublik zentral gelegenen und aufgrund ihres wirtschaftlichen Potentials dichter besiedelten Länder Nordrhein-Westfalen und Hessen.

Tabelle 2: Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Bundesländern

Land	Großhandel			Handelsvermittlung <sup>1)</sup>			Einzelhandel <sup>2)</sup>			Gastgewerbe		
	Arbeitsstätten 3)	Beschäftigte 3)	Umsatz 4)	Arbeitsstätten 3)	Beschäftigte 3)	Umsatz 4)	Arbeitsstätten 3)	Beschäftigte 3)	Umsatz 4)	Arbeitsstätten 5)	Beschäftigte 5)	Umsatz 4)
	1979			1978			1979			1978		
	Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM	
Bundesgebiet .....	108 669	1 069 544	563 686	76 361	186 204	13 685	405 840	2 295 963	359 940	195 109	781 121	37 669
Schleswig-Holstein ..	4 111	40 337	18 735	2 566	6 035	411	16 676	105 424	16 213	8 735	35 752	1 788
Hamburg .....	5 496	57 353	77 488	2 976	9 194	1 090	12 710	86 341	15 671	4 443	22 166	1 198
Niedersachsen .....	12 300	106 512	46 644	7 766	19 024	1 110	46 558	266 673	39 857	23 501	88 519	4 159
Bremen .....	1 653	22 625	14 834	987	2 801	217	4 871	34 073	5 115	2 004	9 377	442
Nordrhein-Westfalen ..	30 699	326 053	187 563	22 046	52 947	4 090	115 128	675 067	105 037	47 891	193 184	9 181
Hessen .....	11 693	118 807	57 619	8 574	21 059	1 288	38 150	216 879	34 259	20 043	76 599	3 733
Rheinland-Pfalz .....	6 833	49 150	16 884	4 212	9 104	461	24 320	116 282	17 451	15 641	52 485	2 146
Baden-Württemberg ...	13 863	146 651	63 922	9 670	23 311	1 712	53 135	304 232	50 570	25 569	112 408	5 738
Bayern .....	17 833	163 502	63 719	14 118	34 225	2 730	70 829	366 642	56 415	36 876	151 847	7 412
Saarland .....	1 650	16 827	6 682	1 008	2 411	177	7 734	41 083	6 284	4 475	13 062	530
Berlin (West) .....	2 538	21 727	9 597	2 438	6 093	401	15 729	83 267	13 068	5 931	25 722	1 341

1) Einschl. Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

2) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

3) Stichtag: 31. März 1979.

4) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1978; im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5) Stichtag: 31. Mai 1979.

Besiedlungsdichte, regionale Lage, städtischer oder ländlicher Charakter und flächenmäßige Ausdehnung der Bundesländer sind auch im Einzelhandel - wenn auch mit verhältnismäßig weniger starken Schwankungen als im Großhandel - Ursache für unterschiedliche Ergebnisse bei den Flächenländern (siehe Tabelle 3 und Schaubild 4).

Der Wirtschaftsbereich Gastgewerbe umfaßt sowohl das Beherbergungsgewerbe als auch die Gaststätten und die Kantinen. Neben der Versorgung der jeweils ortsansässigen Bevölkerung übernehmen die Gaststätten und vor allem die Beherbergungsbetriebe die Bewirtung und Beherbergung von Urlaubern, Geschäftsreisenden, Kurgästen und anderen Reisenden. Dementsprechend hatten 1979 besonders in den Ferienländern Rheinland-Pfalz, Bayern, Schleswig-Holstein und Hessen relativ viele Erwerbstätige einen Arbeitsplatz im Gastgewerbe. Im größten

Bundesland Nordrhein-Westfalen dagegen wurden zwar - absolut gesehen - die meisten Beschäftigten des Gastgewerbes gezählt, im Verhältnis zur Einwohnerzahl war die Bedeutung des Gastgewerbes jedoch vergleichsweise geringer.

Einzelhandel und Gastgewerbe wenden sich in ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit im wesentlichen an den privaten Haushalt; ihm werden Handelswaren zum Ge- oder Verbrauch und Dienstleistungen verschiedenster Art angeboten. Der Umsatz des Einzelhandels und Gastgewerbes, also der in Geld ausgedrückte Gegenwert für die Lieferungen und Leistungen, läßt sich damit auch in Beziehung setzen zu der vorhandenen Wohnbevölkerung, d.h. der Anzahl der ortsansässigen Verbraucher.

Die Kennzahl "Umsatz je Einwohner" ergab im Einzelhandel bereits bei einer Untergliederung des Bundesgebietes in die elf Bundesländer

Tabelle 3: Wohnbevölkerung, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Bundesländern

Land	Wohnbevölkerung am 31.12.1978	Großhandel			Handelsvermittlung <sup>1)</sup>			Einzelhandel <sup>2)</sup>			Gastgewerbe		
		Arbeitsstätten 3)	Beschäftigte 3)	Umsatz 4)	Arbeitsstätten 3)	Beschäftigte 3)	Umsatz 4)	Arbeitsstätten 3)	Beschäftigte 3)	Umsatz 4)	Arbeitsstätten 5)	Beschäftigte 5)	Umsatz 4)
		1979			1978			1979			1978		
		je 10 000 Einwohner			je 10 000 Einwohner			je 10 000 Einwohner			je 10 000 Einwohner		
	1 000	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Bundesgebiet .....	61 322	18	174	91 923	12	30	2 232	66	374	58 697	32	127	6 143
Schleswig-Holstein ..	2 591	16	156	72 300	10	23	1 586	64	407	62 567	34	138	6 900
Hamburg .....	1 664	33	345	465 588	18	55	6 548	76	519	94 160	27	133	7 196
Niedersachsen .....	7 225	17	147	64 577	11	26	1 536	64	369	55 164	33	123	5 756
Bremen .....	698	24	324	212 429	14	40	3 110	70	488	73 242	29	134	6 333
Nordrhein-Westfalen ..	17 006	18	192	110 290	13	31	2 405	68	397	61 763	28	114	5 399
Hessen .....	5 554	21	214	103 752	15	38	2 319	69	391	61 689	36	138	6 723
Rheinland-Pfalz .....	3 631	19	135	46 500	12	25	1 270	67	320	48 062	43	145	5 911
Baden-Württemberg ...	9 138	15	160	69 953	11	26	1 873	58	333	55 342	28	123	6 279
Bayern .....	10 831	16	151	58 828	13	32	2 520	65	338	52 084	34	140	6 844
Saarland .....	1 073	15	157	62 277	9	22	1 647	72	383	58 564	42	122	4 942
Berlin (West) .....	1 910	13	114	50 252	13	32	2 099	82	436	68 430	31	135	7 024

1) Einschl. Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

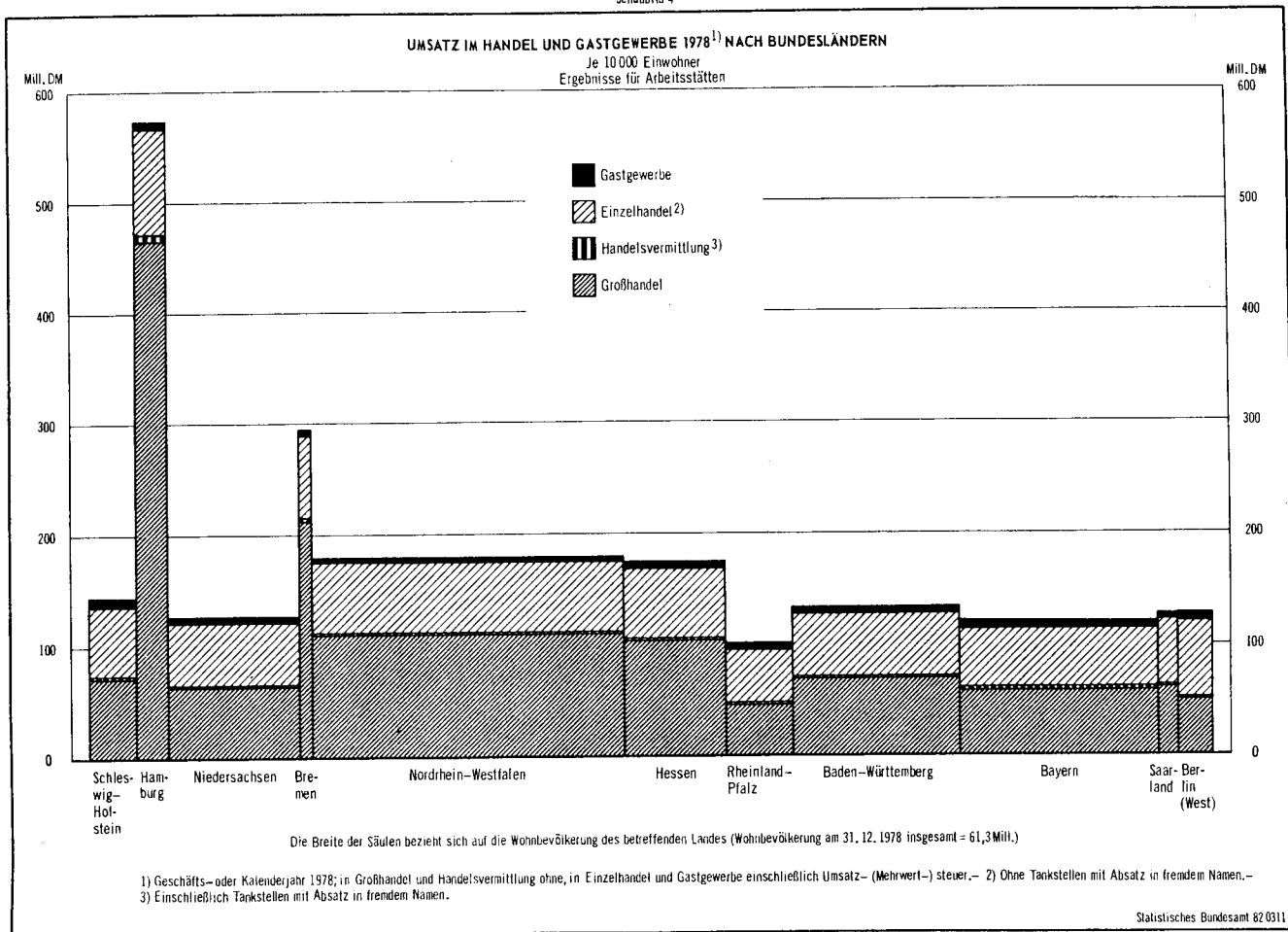
2) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

3) Stichtag: 31. März 1979.

4) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1978; im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5) Stichtag: 31. Mai 1979.

Schaubild 4



deutlich höhere Umsätze in den Stadtstaaten als in den Flächenländern. Dieser Eindruck der Stadtbezogenheit des Einzelhandels wird noch verstärkt bei einer Zusammenfassung von Kreisergebnissen nach kreisfreien Städten und Kreisen: Während 1978 in den kreisfreien Städten mit 21,9 Mill. zusammen lediglich 36 % der Gesamtbevölkerung der Bundesrepublik wohnten, wurden in diesen Städten mit 176,3 Mrd. DM zusammen 49 % des Gesamtumsatzes im Einzelhandel getätigt. Der Umsatz je Einwohner betrug damit 8 047 DM, ein Ergebnis, das erheblich über dem Bundesdurchschnitt und dem Durchschnittswert der Kreise (4 659 DM je Einwohner) lag. Neben dem speziellen Einkaufsverhalten der großstädtischen Bevölkerung und der differenzierteren Preissituation in Großstädten ist diese Abweichung wohl hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß der städtische Einzelhandel - nach wie vor - zu einem beträchtlichen Anteil auch die angrenzenden ländlichen Regionen mit Gütern versorgt. Die Großstädte bieten vielen Einwohnern benachbarter Gemeinden Arbeitsplätze, was teilweise zur Folge hat, daß die beruflichen "Pendler" ihre Waren am Ort ihres Arbeitsplatzes und nicht an ihrem Wohnort einkaufen. Außerdem werden die Waren bestimmter Einzelhandelsbranchen, wie dem Einzelhandel mit elektrotech-

nischen Erzeugnissen, Schmuck oder mit Antiquitäten, vorwiegend in der Stadt verkauft, weil zum einen erst das gesamte Umland einer Stadt ein genügend großes Einzugsgebiet für die Existenz der betreffenden Handelsbetriebe ergibt und weil zum anderen - vor allem beim Kauf von Gütern des gehobenen Bedarfs - von den Kunden ein vielfältiges Angebot gesucht wird, das außerdem in der Verbindung mit einem städtischen Umfeld noch das Freizeitvergnügen eines Einkaufsbummels möglich macht.

Im Gastgewerbe ergibt sich 1978 zwar insgesamt das gleiche Bild wie im Einzelhandel, der Unterschied zwischen Bevölkerungs- und Umsatzanteil war allerdings bei den kreisfreien Städten (40,4 % des Umsatzes) und auch bei den Kreisen (59,6 %) viel geringer. Dieses Verhältnis war aber keineswegs typisch für die einzelnen Betriebsarten des Gastgewerbes. Gaststätten- und Kantinenumsätze wurden zwar in überdurchschnittlich hohem Anteil in kreisfreien Städten erwirtschaftet, dafür war der Anteil von kreisfreien Städten bei den Beherbergungsumsätzen - erwartungsgemäß - niedrig. Die vorherrschende Stellung der (Land-)Kreise im Rahmen des Beherbergungsgewerbes kann noch durch einen Vergleich der Übernachtungszahlen aus der Beher-

**Tabelle 4: Wohnbevölkerung, Umsatz im Einzelhandel und Gastgewerbe  
in kreisfreien Städten und Kreisen**

Kreisfreie Städte mit ... bis unter ... Einwohnern  Kreise	Wohn- bevölkerung am 31.12.1978		Umsatz 1978 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer			
			Einzelhandel <sup>1)</sup>		Gastgewerbe	
	1 000	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
<b>Kreisfreie Städte</b>						
unter 100 000 .....	2 014,3	3,3	19 534	5,4	1 221	3,2
100 000 - 500 000 .....	9 307,1	15,2	72 342	20,1	5 400	14,3
500 000 - 1 Mill. ....	5 722,6	9,3	45 499	12,6	4 559	12,1
1 Mill. und mehr .....	4 871,0	7,9	38 968	10,8	4 032	10,7
Zusammen ...	21 915,0	35,7	176 343	49,0	15 212	40,4
<b>Kreise .....</b>	39 406,7	64,3	183 597	51,0	22 457	59,6
<b>Insgesamt ...</b>	61 321,7	100	359 940	100	37 669	100

1) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

bergungsstatistik<sup>7)</sup> für das Jahr 1978 verdeutlicht werden (wobei die methodischen Abweichungen dieser Statistik von der Handels- und Gaststättenzählung 1979 vernachlässigt werden sollen): Von den rd. 239 Mill. Übernachtungen in allen beobachteten Betrieben wurden lediglich rd. 31 Mill. Übernachtungen, das sind rd. 13 %, in Großstädten (Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern) gezählt. Ferienreisen, Kuren und Erholungsurlaub kamen auch 1978 hauptsächlich den Regionen abseits der Ballungsgebiete zugute. Diese gegensätzlichen Schwerpunkte bei Gaststätten, Kantinen und beim Beherbergungsgewerbe ergaben zusammen - aufgrund des höheren Umsatzgewichtes der Gaststätten - einen leicht überdurchschnittlichen Gastgewerbeumsatz in den kreisfreien Städten.

### 5.3 Entwicklung seit 1968, Struktur der Wirtschaftsbereiche

Die Entwicklung des Handels und Gastgewerbes seit der vorhergehenden Handels- und Gaststättenzählung im Jahr 1968 wird im wesentlichen bereits durch die entsprechenden Vergleiche der Unternehmensergebnisse wiedergegeben<sup>8)</sup>. Im folgenden soll daher nur kurz auf den Vergleich der Arbeitsstättenergebnisse aus den beiden Zählungen eingegangen werden.

7) Siehe Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten, Dezember und Jahr 1978, Fachserie 6, Reihe 7.1.

8) Siehe WiSta 12/1980.

Im Großhandel wurden 1979 nicht nur 11 674 Arbeitsstätten weniger (- 9,7 %) gezählt als 1968, auch die Anzahl der Beschäftigten ging im gleichen Zeitraum um 97 677 (- 8,4 %) zurück. Damit stieg die durchschnittliche Belegschaftsgröße leicht von 9,7 auf 9,8 Beschäftigte je Arbeitsstätte an. Die im Geschäftsjahr 1978 getätigten Umsätze der Großhandelsarbeitsstätten lagen um 321 Mrd. DM (+ 132 %) über den Umsätzen des Jahres 1967. Die Abweichungen zu der Entwicklung der Unternehmensergebnisse lassen sich generell dadurch kennzeichnen, daß die Unternehmen des Bereichs Großhandel 1979 insgesamt rd. 1 % mehr Beschäftigte als 1968 hatten; die Beschäftigten waren jedoch 1979 insgesamt zu einem geringeren Teil als 1968 in eigentlichen Großhandelsbetrieben tätig. Verwaltungsbetriebe und Betriebe mit bereichsfremder Tätigkeit (z.B. Produktion) nahmen 1979 mehr Beschäftigte der Unternehmen in Anspruch als 1968.

Die Anzahl der Arbeitsstätten im Einzelhandel war 1979 um 44 186 (- 9,8 %) niedriger als 1968; gleichzeitig nahmen die Anzahl der Beschäftigten jedoch um 112 979 (+ 5,2 %) und der Umsatz um 216 Mrd. DM (+ 150,4 %) zu. Die durchschnittliche Belegschaftsgröße stieg damit von 4,9 auf 5,7 Beschäftigte je Arbeitsstätte. Im Prinzip können die Unterschiede im Vergleich zur Veränderung der Unternehmensergebnisse, ebenso wie im Großhandel, auch im Einzelhandel dadurch zusammengefaßt werden, daß 1979 bereichsfremde Tätigkeiten mehr Raum einnahmen als noch 1968.

Tabelle 5: Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz; Vergleich der Zählungsergebnisse 1979 und 1968

Wirtschaftsbereich <sup>1)</sup>	Arbeitsstätten			Beschäftigte						Umsatz <sup>2)</sup>		
	insgesamt		1979 gegenüber 1968	insgesamt		1979 gegenüber 1968	je Arbeitsstätte			insgesamt		1978 gegenüber 1967
	1979 <sup>3)</sup>	1968 <sup>4)</sup>		1979 <sup>3)</sup>	1968 <sup>4)</sup>		1979	1968		1978	1967	
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl			Mill. DM		%
Großhandel .....	108 669	120 343	- 9,7	1 069 544	1 167 221	- 8,4	9,8	9,7		563 686	243 008	+ 132,0
Handelsvermittlung <sup>5)</sup> .....	76 361	x	x	186 204	x	x	2,4	x		13 685	x	x
Einzelhandel <sup>6)</sup> .....	405 840	450 026	- 9,8	2 295 963	2 182 984	+ 5,2	5,7	4,9		359 940	143 721	+ 150,4
Gastgewerbe .....	195 109	171 320	+ 13,9	781 121	686 361	+ 13,8	4,0	4,0		37 669	17 450	+ 115,9

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. - Die Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968 wurden aus Vergleichsgründen von der Wirtschaftssystematik, Ausgabe 1961, auf die revidierte Fassung der Systematik umgeschlüsselt.

2) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1978 bzw. 1967.

3) Stichtag im Handel: 31. März 1979; Stichtag im Gastgewerbe: 31. Mai 1979.

4) Stichtag im Handel: 30. September 1968; Stichtag im Gastgewerbe: 31. August 1968.

5) Einschließlich Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

6) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

Im Gastgewerbe waren nach wie vor überwiegend Einbetriebsunternehmen tätig. Es zeigten sich daher auf der Ebene der Arbeitsstätten die gleichen Entwicklungen wie auf der Ebene der Unternehmen: Die Anzahl der Arbeitsstätten lag 1979 um 23 789 (+ 13,9 %), die Anzahl der Beschäftigten um 94 760 (+ 13,8 %) und der Umsatz um 20 Mrd. DM (+ 115,9 %) über dem Niveau der vorhergehenden Zählung. Diese durchweg positive Entwicklung resultierte aus einer verstärkten Nachfrage, infolge der Expansion des Tourismus und des "Außer-Haus-Verzehrs". Der Vergleich der Umsätze des Jahres 1978 mit denen des Jahres 1967 ist wegen verschiedener Steuersysteme allerdings in allen drei Erhebungsbereichen problematisch. Während bis 1967 die Umsatzsteuer alter Art (sogenannte kumulative Allphasenumsatzsteuer) mit generellen Steuersätzen von beispielsweise 1 % im Großhandel und 4 % im Einzelhandel galt, wird seit 1968 das Mehrwertsteuersystem angewandt, mit einem Steuersatz von grundsätzlich 6 % bei Lebensmitteln (im Handel) und 12 % bei Nicht-Lebensmitteln im Jahr 1978. Vor allem ist jedoch zu berücksichtigen, daß in den dargestellten Veränderungsraten der nominalen Umsatzwerte relativ starke Preisentwicklungen mit enthalten sind. Den Ergebnissen der Handelsvermittlung können keine Vergleichsdaten gegenübergestellt werden, da Arbeitsstätten in der Handels- und Gaststättenzählung 1968 nicht erhoben wurden.

Die Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes werden im Durchschnitt mit verhältnismäßig wenigen Beschäftigten betrieben. So lag die Belegschaftsgröße im Großhandel bei rund zehn, im Einzelhandel bei sechs, im Gastgewerbe bei vier und in der Handelsvermittlung bei nur zwei tätigen Personen je Arbeitsstätte.

Spezielle Eigenschaften der gehandelten Waren, Umfang der angebotenen Dienstleistungen, Reparaturservice, Lagerhaltung und andere Besonderheiten führen allerdings zu starken Unterschieden der Betriebsgrößen zwischen den einzelnen Branchen. Im Großhandel mit Erzen, Stahl, NE-Metallen waren beispielsweise durchschnittlich 23 Personen je Arbeitsstätte, im Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren dagegen nur fünf Personen tätig. In der Handelsvermittlung, im Einzelhandel und im Gastgewerbe lagen die Betriebsgrößen generell zwischen zwei und fünf Beschäftigten. Ausnahmen davon zeigten sich lediglich in der Versandhandelsvertretung (ein Beschäftigter je Arbeitsstätte), beim Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen (10 Beschäftigte) sowie beim Einzelhandel mit sonstigen Waren/Waren verschiedener Art (neun Beschäftigte). Diese beiden Wirtschaftsgruppen des Einzelhandels nehmen jedoch (ebenso wie die Versandhandelsvertretung in der Handelsvermittlung) eine gewisse Sonderstellung ein: Im Kraftfahrzeughandel ist oft eine Reparaturwerkstatt in den Handelsbetrieb eingegliedert, was in der Regel neben dem Verkaufspersonal zusätzlich eine Reihe handwerklich tätiger Personen erfordert. In der Wirtschaftsgruppe des Einzelhandels mit sonstigen Waren/Waren verschiedener Art sind neben 52 092 Fachgeschäften 8 992 Sortiments-"geschäfte" enthalten, also Arbeitsstätten des Einzelhandels mit Waren verschiedener Art. Bei den Arbeitsstätten des Sortimentseinzelhandels waren 362 376 Personen beschäftigt, die einen Umsatz von insgesamt 58 953 Mill. DM tätigten. Die durchschnittliche Belegschaftsgröße lag demnach bei 40 Beschäftigten. Überwiegend sind hier die großen Betriebe erfaßt, in denen für die vielfältigen Einkaufswünsche der Kunden



Tabelle 6: Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe in wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftsgruppen <sup>1)</sup>	Arbeitsstätten <sup>2)</sup> 1979		Beschäftigte 1979 <sup>2)</sup>					Umsatz 1978 <sup>3)</sup>			
			insgesamt		je Arbeits- stätte	darunter Teilzeit- beschäftigte		insgesamt		je Arbeits- stätte	je Beschäftigten
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anteil an Beschäft. insgesamt %	Mill. DM	%	1 000 DM	DM
<b>Großhandel mit:</b>											
Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren .....	13 940	12,8	76 390	7,1	5,5	11 232	14,7	66 498	11,8	4 770	870 506
textil. Rohstoffen und Halb- waren, Häuten usw. ....	820	0,8	4 903	0,5	6,0	820	16,7	4 575	0,8	5 579	933 152
technischen Chemikalien, Roh- drogen, Kautschuk .....	892	0,8	9 313	0,9	10,4	1 039	11,2	7 121	1,3	7 983	764 605
festen Brennstoffen, Mineralöl- erzeugnissen .....	2 489	2,3	27 533	2,6	11,1	2 662	9,7	78 203	13,9	31 419	2 840 324
Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. .	2 514	2,3	56 808	5,3	22,6	4 596	8,1	54 068	9,6	21 507	951 765
Holz, Baustoffen, Installations- bedarf .....	10 541	9,7	123 027	11,5	11,7	11 395	9,3	40 410	7,2	3 834	328 462
Altmaterial, Reststoffen .....	4 844	4,5	22 388	2,1	4,6	2 505	11,2	6 863	1,2	1 417	306 556
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren .....	21 807	20,1	215 160	20,1	9,9	33 528	15,6	131 098	23,3	6 012	609 303
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren .....	7 884	7,3	66 602	6,2	8,4	12 313	18,5	20 616	3,7	2 615	309 541
Metallwaren, Einrichtungs- gegenständen .....	14 059	12,9	150 266	14,0	10,7	18 850	12,5	43 185	7,7	3 072	287 393
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw. ....	3 365	3,1	24 697	2,3	7,3	4 011	16,2	8 287	1,5	2 463	335 556
Fahrzeugen, Maschinen, techni- schem Bedarf .....	17 244	15,9	185 615	17,4	10,8	17 183	9,3	64 533	11,4	3 742	347 673
pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen .....	3 585	3,3	49 721	4,6	13,9	10 450	21,0	15 399	2,7	4 295	309 704
Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art 4) .....	4 685	4,3	57 121	5,3	12,2	11 695	20,5	22 830	4,1	4 873	399 686
Großhandel insgesamt ...	108 669	100	1 069 544	100	9,8	142 279	13,3	563 686	100	5 187	527 034
<b>Vermittlung von:</b>											
landw. Grundstoffen, Tieren, textil. Rohstoffen usw. ....	2 513	3,3	5 151	2,8	2,0	1 057	20,5	585	4,3	233	113 557
techn. Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw. ....	6 492	8,5	14 541	7,8	2,2	2 918	20,1	1 196	8,7	184	82 231
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren .....	7 260	9,5	17 329	9,3	2,4	3 703	21,4	1 300	9,5	179	75 006
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren .....	11 111	14,6	20 814	11,2	1,9	4 099	19,7	1 367	10,0	123	65 685
Metallwaren, Einrichtungs- gegenständen .....	14 284	18,7	31 272	16,8	2,2	6 089	19,5	2 258	16,5	158	72 213
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw. ....	1 605	2,1	3 527	1,9	2,2	732	20,8	232	1,7	145	65 718
Fahrzeugen, Maschinen, techni- schem Bedarf .....	8 922	11,7	26 370	14,2	3,0	4 387	16,6	2 756	20,1	309	104 497
sonstigen Waren, Waren verschie- dener Art 4) .....	7 001	9,2	13 902	7,5	2,0	2 667	19,2	1 115	8,1	159	80 238
Versandhandelsvertretung .....	3 817	5,0	5 274	2,8	1,4	895	17,0	143	1,0	37	27 040
Tankstellen (Absatz in fremdem Namen) .....	13 356	17,5	48 024	25,8	3,6	11 557	24,1	2 734	20,0	205	56 927
Handelsvermittlung und Agenturtankstellen insgesamt ...	76 361	100	186 204	100	2,4	38 104	20,5	13 685	100	179	73 496
<b>Einzelhandel mit:</b>											
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren .....	140 173	34,5	596 595	26,0	4,3	212 653	35,6	100 504	27,9	717	168 463
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren .....	79 360	19,6	438 090	19,1	5,5	145 564	33,2	51 767	14,4	652	118 165
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.) .....	33 562	8,3	161 011	7,0	4,8	35 002	21,7	25 005	6,9	745	155 299
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw. ....	20 197	5,0	95 071	4,1	4,7	13 371	14,1	13 759	3,8	681	144 722
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen .....	16 862	4,2	69 440	3,0	4,1	19 903	28,7	8 364	2,3	496	120 454
pharmazeut., kosmet. und medizin. Erzeugnissen usw. ....	30 189	7,4	150 924	6,6	5,0	44 331	29,4	21 408	5,9	709	141 843
Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen) 5) .....	2 462	0,6	8 805	0,4	3,6	1 601	18,2	4 033	1,1	1 638	458 024
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen .....	21 951	5,4	226 314	9,9	10,3	15 479	6,8	44 913	12,5	2 046	198 456
sonstigen Waren, Waren verschie- dener Art 4) .....	61 084	15,1	549 713	23,9	9,0	138 011	25,1	90 187	25,1	1 476	164 061
Einzelhandel insgesamt <sup>5)</sup> ...	405 840	100	2 295 963	100	5,7	625 915	27,3	359 940	100	887	156 771
Beherbergungsgewerbe .....	43 287	22,2	236 215	30,2	5,5	58 703	24,9	11 692	31,0	270	49 497
Gaststättengewerbe .....	146 486	75,1	517 823	66,3	3,5	162 336	31,3	24 382	64,7	166	47 086
Kantinen .....	5 336	2,7	27 083	3,5	5,1	8 020	29,6	1 595	4,2	299	58 902
Gastgewerbe insgesamt ...	195 109	100	781 121	100	4,0	229 059	29,3	37 669	100	193	48 225

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) Stichtag im Handel: 31. März 1979; Stichtag im Gastgewerbe: 31. Mai 1979.

3) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1978; im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

5) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

ein möglichst breites Sortiment an einer Stelle bereitgehalten wird. Das sind vor allem die verschiedenen Formen von "großflächigen" Ladengeschäften, wie Warenhäuser, Kaufhäuser, SB-Warenhäuser, Verbrauchermärkte und die Arbeitsstätten des Sortimentsversandhandels, in denen Waren für einen breiten Bedarf, teilweise mit, teilweise ohne eigene Lebensmittelabteilung, z.T. auch im Wege der Selbstbedienung verkauft werden. In diesen Arbeitsstätten des Einzelhandels mit Waren verschiedener Art wurden allein 16,4 % des gesamten Einzelhandelsumsatzes erwirtschaftet, in der Wirtschaftsgruppe des Einzelhandels mit sonstigen Waren/Waren verschiedener Art zusammen 25,1 %. Die umsatzstärkste Wirtschaftsgruppe des Einzelhandels war jedoch nach wie vor der Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren mit 100 504 Mill. DM (27,9 %); danach kamen der Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren mit 51 767 Mill. DM (14,4 %) und der Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen mit 44 913 Mill. DM (12,5 %). Umsatzschwächste Wirtschaftsgruppe des Einzelhandels war der Einzelhandel mit Kraft- und Schmierstoffen mit 4 033 Mill. DM (1,1 %), wobei an dieser Stelle aber darauf hingewiesen werden muß, daß in der Handels- und Gaststättenzählung 1979 die sogenannten Agenturtankstellen<sup>9)</sup> - wie schon in den früheren Zählungen - im Rahmen der Handelsvermittlung erhoben und auch dort nachgewiesen werden. Ausschlaggebend dafür war, daß diese Tankstellen umsatzsteuer- und handelsrechtlich Handelsvermittler und keine Einzelhändler sind, weil sie Mineralöl nicht auf eigene Rechnung und in eigenem Namen verkaufen, sondern den Verkauf lediglich vermitteln. Zusammengerechnet gab es danach 1979 15 818 Tankstellen mit 56 829 Beschäftigten; insgesamt wurden von ihnen 6 767 Mill. DM umgesetzt, wobei allerdings beachtet werden muß, daß bei der Vermittlung von Waren nicht der Warenwert, sondern nur die Vermittlungsprovision als Umsatz zählt.

Im Großhandel entfielen sechs Zehntel des gesamten Bereichsumsatzes allein auf vier Wirtschaftsgruppen, und zwar auf den Großhandel

mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (23,3 %), den Großhandel mit festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen (13,9 %), den Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren (11,8 %) und den Großhandel mit Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf (11,4 %). Dagegen wurde in drei Wirtschaftsgruppen nur jeweils rd. 1 % des Bereichsumsatzes getätigt, so z.B. im Großhandel mit technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk (1,3 %), im Großhandel mit Altmaterial, Reststoffen (1,2 %) sowie im Großhandel mit textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten (0,8 %).

Vergleichbar große Unterschiede in der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Wirtschaftsgruppen waren ebenfalls in der Handelsvermittlung festzustellen.

Der Einsatz von Teilzeitbeschäftigten - sei es von Arbeitnehmern, sei es von Inhabern oder ihren Familienangehörigen - lag 1979 am höchsten im Gastgewerbe: Knapp 30 % aller Beschäftigten waren weniger als die volle Arbeitszeit tätig. Im Gaststättengewerbe war der Anteil von Teilzeitbeschäftigten mit 31,3 % sogar noch höher als im Beherbergungsgewerbe mit 24,9 %. Im Einzelhandel waren durchschnittlich 27,3 % aller tätigen Personen teilzeitbeschäftigt, in der Handelsvermittlung 20,5 %, im Großhandel lediglich 13,3 %. Abweichungen von diesen Durchschnittswerten zeigten sich wiederum für einzelne Wirtschaftsgruppen: So lag der Teilzeitbeschäftigungsgrad im Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (35,6 %) und im Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren (33,2 %) besonders hoch, im Großhandel mit Erzen, Stahl, NE-Metallen (8,1 %) und im Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen (6,8 %) ausgesprochen niedrig. Vor allem im Einzelhandel und im Gastgewerbe werden Teilzeitbeschäftigte bei Saisonspitzen und an Wochentagen eingesetzt, bei denen die Kundenfrequenz weit über dem Wochendurchschnitt liegt und deshalb mit der "Stammebelegschaft" der Vollzeitbeschäftigten nicht bewältigt werden kann. Gleichzeitig muß natürlich auch der Arbeitsplatz für Teilzeitarbeit geeignet sein, was aber vielfach gerade beim Einsatz von Verkaufspersonal und dabei hauptsächlich beim Verkauf "problemloser" Waren der Fall ist.

9) Wirtschaftsklasse 437 10, Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

TABELLENTEIL

NUMMER DES SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN			UM		
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITS- STAETTEN	UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT			
										GASTGEWERBE	
										AM 31.05.1979	
										ANZAHL	1 000 DM
								711			
711 11	HOTELS	235	15 484	629	941 426	562	14 554	900 399			
711 13	GASTHOEFE	94	1 714	226	81 005	214	1 652	78 794			
711 15	PENSIONEN	75	651	165	30 295	152	622	28 987			
711 17	HOTELS GARNIS	80	854	181	44 540	162	808	42 466			
711 1	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	484	18 703	1 201	1 097 266	1 090	17 636	1 050 645			
711 91	ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME	16	254	46	13 798	34	229	12 789			
711 93	FERIENZENTREN	-	-	-	-	-	-	-			
711 95	FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN	26	80	57	2 062	43	64	1 928			
711 96	HUETTEN	3	41	11	2 536	11	41	2 536			
711 97	CAMPINGPLAETZE	20	136	45	9 417	36	122	8 714			
711 98	PRIVATQUARTIERE	-	-	-	-	-	-	-			
711 9	SONST.-BEHERBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW)	85	749	208	40 375	168	689	38 350			
711	BEHERBERGUNGSGEWERBE	569	19 452	1 409	1 137 641	1 258	18 325	1 088 995			
									713		
713 11	SPEISEWIRTSCHAFTEN	1 220	31 483	3 358	1 779 192	3 026	29 341	1 637 367			
713 15	IMBISSHALLEN	656	6 873	1 890	380 422	1 698	6 322	364 906			
713 1	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	1 876	38 356	5 248	2 159 614	4 724	35 663	2 002 273			
713 91	SCHANKWIRTSCHAFTEN	683	5 955	1 699	299 025	1 519	5 498	280 037			
713 93	BARS, TANZLOKALE U. AE.	430	5 902	1 092	288 964	1 007	5 550	273 885			
713 95	CAFES	135	2 704	326	128 169	282	2 313	110 062			
713 96	EISDIELEN	209	1 756	482	65 858	448	1 651	61 791			
713 97	TRINKHALLEN	68	347	168	33 565	148	319	30 146			
713 9	SONST.-BEWIRTUNGSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	1 525	16 664	3 767	815 581	3 404	15 331	755 920			
713	GASTSTAETTENGEWERBE	3 401	55 020	9 015	2 975 195	8 128	50 994	2 758 193			
									715		
715	KANTINEN	256	6 696	886	404 376	811	6 133	373 769			
71	GASTGEWERBE	4 226	81 168	11 310	4 517 211	10 197	75 452	4 220 958			

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ  
ZWEIGEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

SATZ ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEIT			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEM- MATERIALK
	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ		
	%	ANZAHL	1 000 DM	ANZAHL	1 000 DM			
BEHERBERGUNGSGEWERBE								
95,6	22	243	15 778	45	687	25 235	HOTELS	711 11
97,3	7	13	1 043	5	49	1 169	GASTHOEFE	711 13
95,7	7	8	160	6	21	1 142	PENSIONEN	711 15
95,3	7	8	460	12	38	1 594	HOTELS GARNIS	711 17
95,8	43	272	17 441	68	795	29 141	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	711 1
92,7	4	7	999	8	18	10	ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME	711 91
-	-	-	-	-	-	-	FERIENZENTREN	711 93
93,5	-	-	-	-	-	-	FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN	711 95
100	-	-	-	-	-	-	HUETTEN	711 96
92,5	5	9	573	4	5	130	CAMPINGPLAETZE	711 97
-	-	-	-	-	-	-	PRIVATQUARTIERE	711 98
95,0	18	21	1 804	22	39	219	SONST.BEHERBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW)	711 9
95,7	61	293	19 245	90	834	29 359	BEHERBERGUNGSGEWERBE	711
GASTSTAETTENGEWERBE								
92,0	152	421	55 310	180	1 721	84 478	SPEISEWIRTSCHAFTEN	713 11
95,9	51	147	7 919	141	404	7 694	IMBISSHALLEN	713 15
92,7	203	568	63 229	321	2 125	92 172	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	713 1
93,7	98	154	11 363	82	303	7 501	SCHANKWIRTSCHAFTEN	713 91
94,8	20	28	2 843	65	324	12 050	BARS, TANZLOKALE U. AE.	713 93
85,9	32	215	9 088	12	176	9 018	CAFES	713 95
93,8	-	-	-	-	-	-	EISDIELEN	713 96
89,8	-	-	-	-	-	-	TRINKHALLEN	713 97
92,7	174	422	26 761	189	911	32 551	SONST.BEWIRTUNGSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	713 9
92,7	377	990	89 990	510	3 036	124 723	GASTSTAETTENGEWERBE	713
KANTINEN								
92,4	27	64	5 740	48	499	22 109	KANTINEN	715
93,4	465	1 347	114 976	648	4 369	176 191	GASTGEWERBE	71

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	LAND	ARBEITS- STAET- TEN 1)	BE- SCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEITBE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	FRENDEN- ZIMMER	FRENDEN- BETTEN	FERIENHAEUSER, WOHNUNGEN		INSGESAMT	UM
								WOHN- EINHEI- TEN	SCHLAF- GELEGEN- HEITEN		
WIRTSCHAFTSZWEIG		AM 31.05.1979									
										ANZAHL	1 000 DM
											SCHLESWIG-
											711
711 11	HOTELS	504	6 134	1 153	5 312	11 811	21 429	238	918	332 251	
711 13	GASTHOEFEE	334	1 611	589	999	2 807	5 115	69	198	83 647	
711 15	PENSIONEN	196	624	133	325	2 347	4 202	61	222	25 800	
711 17	HOTELS GARNIS	934	2 524	474	1 225	11 598	21 451	623	2 114	91 788	
711 1	HOTELS, GASTHOEFEE, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	1 968	10 893	2 349	7 861	28 563	52 197	991	3 452	533 486	
711 91	ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME	48	216	27	150	584	1 605	57	219	8 337	
711 93	FERIENZENTREN	4	381	72	378	1 348	3 542	1 991	6 646	34 186	
711 95	FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN	585	1 108	211	322	367	695	4 756	16 728	38 850	
711 96	HUETTEN	3	12	-	9	27	106	8	16	607	
711 97	CAMPINGPLAETZE	131	457	135	264	14	33	106	341	26 220	
711 98	PRIVATQUARTIERE	212	265	31	18	478	805	214	628	4 587	
711 9	SONST.BEHERBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW)	983	2 439	476	1 141	2 818	6 786	7 132	24 578	112 787	
711	BEHERBERGUNGSGEWERBE	2 951	13 332	2 825	9 002	31 381	58 983	8 123	28 030	646 274	
										713	
713 11	SPEISEWIRTSCHAFTEN	2 279	11 690	2 984	8 287	795	1 438	20	57	615 019	
713 15	IMBISSHALLEN	540	1 770	558	1 068	13	25	6	17	97 357	
713 1	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	2 819	13 460	3 542	9 355	808	1 463	26	74	712 377	
713 91	SCHANKWIRTSCHAFTEN	2 165	4 756	1 314	1 582	103	196	4	10	201 220	
713 93	BARS, TANZLOKALE U. AE.	232	1 341	536	1 010	2	3	-	-	64 482	
713 95	CAFES	157	902	200	678	7	12	1	4	44 357	
713 96	EISDIELEN	135	581	118	396	-	-	-	-	20 861	
713 97	TRINKHALLEN	20	45	17	18	-	-	-	-	3 431	
713 9	SONST.BEWIRTUNGSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	2 709	7 625	2 185	3 684	112	211	5	14	334 352	
713	GASTSTAETTENGEWERBE	5 528	21 085	5 727	13 039	920	1 674	31	88	1 046 729	
										715	
715	KANTINEN	256	1 335	420	986	2	4	-	-	95 029	
71	GASTGEWERBE	8 735	35 752	8 972	23 027	32 303	60 661	8 154	28 118	1 788 031	
										HAM	
										711	
711 11	HOTELS	71	2 754	452	2 606	3 797	6 179	1	2	165 747	
711 13	GASTHOEFEE	30	197	29	150	398	718	-	-	12 957	
711 15	PENSIONEN	20	106	15	68	325	529	-	-	5 591	
711 17	HOTELS GARNIS	231	1 364	283	988	5 453	9 188	56	60	70 109	
711 1	HOTELS, GASTHOEFEE, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	352	4 421	779	3 812	9 973	16 614	57	62	254 404	
711 97	CAMPINGPLAETZE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
711 98	PRIVATQUARTIERE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
711 9	SONST.BEHERBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW)	13	23	8	2	52	77	-	-	569	
711	BEHERBERGUNGSGEWERBE	365	4 444	787	3 814	10 025	16 691	57	62	254 974	
										713	
713 11	SPEISEWIRTSCHAFTEN	981	7 604	1 862	6 113	65	107	5	5	441 584	
713 15	IMBISSHALLEN	437	1 182	388	572	-	-	-	-	67 996	

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.

-BETTEN, FERIENHAEUSER,-WOHNUNGEN UND UMSATZ  
WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SATZ 1978 (DAVON AUS)

VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFIELEN AUF

GAST- GEWERBE	EIN- ZEL- HANDEL	BAEK- KEREI U./O. KONDI- TOREI	FLEI- SCHE- REI	SON- STI- GEN TAETIG- KEITEN	VERPFLE- GUNG EINSCHL. GETRAENKE	INSGESAMT	BEHERBERGUNG		LAND	NUMMER DER SYSTE- MATIK
							JE FREMDE- ZIMMER UND/ODER WOHNEIN- HEIT	JE FREMDEBETT UND/ ODER SCHLAFGELE- GENHEIT		
WIRTSCHAFTSZWEIG										
X						DM				
HOLSTEIN										
BEHERBERGUNGSGEWERBE										
98,8	0,2	0,2	0	0,8	66,7	33,3	9 063	4 887	HOTELS	711 11
98,7	0	0,1	0,1	1,1	82,4	17,6	5 044	2 730	GASTHOF	711 13
99,3	0,2	0	0	0,5	56,2	43,8	4 664	2 539	PENSIONEN	711 15
98,1	0,9	0,2	0	0,8	11,5	88,5	6 518	3 380	HOTELS GARNIS	711 17
98,7	0,3	0,1	0	0,9	59,2	40,8	7 261	3 856	HOTELS, GASTHOF, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	711 1
100	0	0	0	0	13,9	86,1	11 192	3 933	ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME	711 91
95,0	1,0	0	0	4,0	33,0	67,0	6 521	2 137	FERIENZENTREN	711 93
98,4	0,1	0	0	1,5	7,7	92,3	6 887	2 025	FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN	711 95
100	0	0	0	0	31,6	68,4	11 851	3 400	HUETTEN	711 96
91,6	7,4	0	0	1,0	6,6	93,4	X	X	CAMPINGPLAETZE	711 97
99,8	0	0	0	0,2	2,4	97,6	6 461	3 120	PRIVATQUARTIERE	711 98
96,0	2,1	0	0	2,0	15,4	84,6	9 200	2 919	SONST.BEHERBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW.)	711 9
98,2	0,6	0,1	0	1,0	51,8	48,2	7 750	3 518	BEHERBERGUNGSGEWERBE	711
GASTSTAETTENGEWERBE										
97,6	1,9	0	0	0,4	99,4	0,6	4 144	2 259	SPEISEWIRTSCHAFTEN	713 11
98,2	1,8	0	0	0,1	99,9	0,1	4 279	1 936	IMBISSHALLEN	713 15
97,7	1,9	0	0	0,3	99,5	0,5	4 147	2 250	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	713 1
98,9	0,8	0	0	0,4	99,9	0,1	2 669	1 386	SCHANKWIRTSCHAFTEN	713 91
99,8	0	0	0	0,1	100	0	1 500	1 000	BARS, TANZLOKALE U. AE.	713 93
90,0	0,5	9,1	0	0,4	99,7	0,3	13 312	6 656	CAFES	713 95
99,8	0,1	0	0	0	100	0	X	X	EISDIELEN	713 96
97,3	2,7	0	0	0	100	0	X	X	TRINKHALLEN	713 97
97,9	0,6	1,2	0	0,3	99,9	0,1	3 377	1 756	SONST.BEWIRTUNGSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	713 9
97,8	1,5	0,4	0	0,3	99,6	0,4	4 053	2 187	GASTSTAETTENGEWERBE	713
KANTINEN										
96,5	3,4	0,1	0	0	100	0	2 594	1 297	KANTINEN	715
97,9	1,3	0,3	0	0,6	82,3	17,7	7 663	3 492	GASTGEWERBE	71
BURG										
BEHERBERGUNGSGEWERBE										
96,3	0	0,3	0	3,4	50,4	49,6	20 867	12 822	HOTELS	711 11
99,9	0	0	0	0,1	77,2	22,8	7 427	4 117	GASTHOF	711 13
96,3	0,7	3,0	0	0	80,2	19,8	3 289	2 020	PENSIONEN	711 15
99,7	0	0	0	0,3	11,9	88,1	11 188	6 665	HOTELS GARNIS	711 17
97,5	0	0,2	0	2,3	41,5	58,5	14 448	8 690	HOTELS, GASTHOF, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	711 1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CAMPINGPLAETZE	711 97
-	-	-	-	-	-	-	-	-	PRIVATQUARTIERE	711 98
84,1	15,9	0	0	0	51,7	48,3	4 446	3 002	SONST.BEHERBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW.)	711 9
97,4	0,1	0,2	0	2,3	41,6	58,4	14 396	8 664	BEHERBERGUNGSGEWERBE	711
GASTSTAETTENGEWERBE										
98,8	0,2	0,6	0	0,4	99,9	0,1	4 464	2 790	SPEISEWIRTSCHAFTEN	713 11
98,0	2,0	0	0	0	100	0	X	X	IMBISSHALLEN	713 15

NUMMER DER SYSTE- MATIK	LAND	ARBEITS- STAET- TEN 1)	BE- SCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEITBE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	FREMDEN- ZIMMER	FREMDEN- BETTEN	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		INSGESAMT	UM
								WOHN- EINHEI- TEN	SCHLAF- GELEGEN- HEITEN		
WIRTSCHAFTSZWEIG		AM 31.05.1979									
ANZAHL											1 000 DM
713 1	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	1 418	8 786	2 250	6 685	65	107	5	5	509 580	
713 91	SCHANKWIRTSCHAFTEN	2 054	5 257	1 454	2 251	10	18	-	-	230 501	
713 93	BARS, TANZLOKALE U. AE.	175	1 211	312	929	-	-	-	-	60 572	
713 95	CAFES	61	409	150	291	3	3	-	-	19 261	
713 96	EISDIELEN	128	404	119	197	-	-	-	-	18 267	
713 97	TRINKHALLEN	33	78	33	42	-	-	-	-	6 293	
713 9	SONST.BEWIRTUNGSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	2 451	7 359	2 068	3 710	13	21	-	-	334 893	
713	GASTSTAETTENGEWERBE	3 869	16 145	4 318	10 395	78	128	5	5	844 474	
715											
715	KANTINEN	209	1 577	382	1 306	-	-	-	-	98 181	
71	GASTGEWERBE	4 443	22 166	5 487	15 515	10 103	16 819	62	67	1 197 629	
NIEDER											
711											
711 11	HOTELS	1 394	14 107	3 383	11 761	27 744	46 402	380	1 281	715 302	
711 13	GASTHOEFEN	986	4 977	2 085	3 128	8 103	14 159	80	300	240 464	
711 15	PENSIONEN	454	1 373	373	616	4 925	8 767	109	421	56 870	
711 17	HOTELS GARNIS	1 794	5 115	1 188	2 288	23 236	40 055	527	1 868	187 305	
711 1	HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	4 628	25 572	7 029	17 793	64 008	109 383	1 096	3 870	1 199 941	
711 91	ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME	63	349	77	271	1 379	2 762	27	132	16 401	
711 93	FERIENZENTREN	3	163	34	161	70	190	977	3 310	13 833	
711 95	FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN	467	812	135	166	318	610	3 445	13 214	30 805	
711 96	HUETTEN	33	100	28	46	455	2 070	-	-	3 817	
711 97	CAMPINGPLAETZE	148	465	185	239	15	30	1	2	23 571	
711 98	PRIVATQUARTIERE	431	557	34	20	1 269	2 190	226	727	8 773	
711 9	SONST.BEHERBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW.)	1 145	2 446	493	903	3 506	7 852	4 676	17 385	97 200	
711	BEHERBERGUNGSGEWERBE	5 773	28 018	7 522	18 696	67 514	117 235	5 772	21 255	1 297 141	
713											
713 11	SPEISEWIRTSCHAFTEN	5 412	24 947	8 289	15 810	3 438	5 892	17	67	1 213 322	
713 15	IMBISSHALLEN	1 285	4 166	1 632	2 469	4	7	-	-	220 245	
713 1	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	6 697	29 113	9 921	18 279	3 442	5 899	17	67	1 433 567	
713 91	SCHANKWIRTSCHAFTEN	8 327	19 456	5 738	6 276	799	1 357	5	17	816 452	
713 93	BARS, TANZLOKALE U. AE.	703	4 059	1 842	3 078	34	47	-	-	178 505	
713 95	CAFES	322	2 097	723	1 635	70	119	1	6	83 777	
713 96	EISDIELEN	432	1 520	161	933	-	-	-	-	55 292	
713 97	TRINKHALLEN	552	1 123	311	374	-	-	-	-	111 818	
713 9	SONST.BEWIRTUNGSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	10 336	28 255	8 775	12 296	903	1 523	6	23	1 245 843	
713	GASTSTAETTENGEWERBE	17 033	57 368	18 696	30 575	4 345	7 422	23	90	2 679 410	
715											
715	KANTINEN	695	3 133	951	2 446	-	-	-	-	182 220	
71	GASTGEWERBE	23 501	88 519	27 169	51 717	71 859	124 657	5 795	21 345	4 158 771	
BRE											
711											
711 11	HOTELS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.



-BETTEN, FERIENHAEUSER,-WOHNUNGEN UND UMSATZ  
WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SATZ 1978 (DAVON AUS)

VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFIELEN AUF

GAST- GEWERBE	EIN- ZEL- HANDEL	BAEK- KEREI U./O. KONDI- TOREI	FLEI- SCHE- REI	SON- STI- GEN TAETIG- KEITEN	VERPFLE- GUNG EINSCHL. GETRAENKE	INSGESAMT	BEHERBERGUNG		LAND	NUMMER DER SYSTE- MATIK
							JE FREMDE- ZIMMER UND/ODER WOHNEIN- HEIT	JE FREMDEBETT UND/ ODER SCHLAFGELE- GENHEIT		
							WIRTSCHAFTSZWEIG			
X						DM				
98,7	0,5	0,5	0	0,3	99,9	0,1	4 464	2 790	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	713 1
99,5	0,3	0	0	0,2	100	0	1 023	568	SCHANKWIRTSCHAFTEN	713 91
100	0	0	0	0	100	0	X	X	BARS, TANZLOKALE U. AE.	713 93
92,1	0,8	7,2	0	0	100	0	1 429	1 429	CAFES	713 95
98,3	1,5	0,2	0	0	100	0	X	X	EISDIELEN	713 96
93,2	3,5	0	0	3,3	100	0	X	X	TRINKHALLEN	713 97
99,0	0,4	0,4	0	0,2	100	0	1 116	691	SONST.BEWIRTUNGSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	713 9
98,8	0,4	0,5	0	0,3	100	0	3 939	2 458	GASTSTAETTENGEWERBE	713
KANTINEN										
95,4	1,4	1,2	0,1	1,8	100	0	X	X	KANTINEN	715
98,2	0,4	0,5	0	0,8	87,6	12,4	14 311	8 615	GASTGEWERBE	71
SACHSEN										
BEHERBERGUNGSGEWERBE										
98,8	0,4	0,2	0	0,6	70,6	29,4	7 396	4 363	HOTELS	711 11
97,7	1,8	0,2	0,1	0,2	84,5	15,5	4 449	2 518	GASTHOEFFE	711 13
98,6	1,1	0	0	0,3	64,6	35,4	3 947	2 162	PENSIONEN	711 15
97,4	1,8	0,1	0	0,6	11,6	88,4	6 791	3 849	HOTELS GARNIS	711 17
98,3	1,0	0,2	0	0,5	63,9	36,1	6 538	3 759	HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	711 1
94,8	0,3	0	0	4,9	50,1	49,9	5 516	2 680	ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME	711 91
86,6	11,1	0	0	2,3	31,5	68,5	7 834	2 344	FERIENZENTREN	711 93
99,4	0,1	0	0	0,5	0,9	99,1	8 061	2 194	FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN	711 95
95,9	3,5	0	0	0,6	45,4	54,6	4 395	966	HUETTEN	711 96
94,2	5,1	0	0	0,7	12,5	87,5	X	X	CAMPINGPLAETZE	711 97
96,2	2,7	0	0	1,0	5,0	95,0	5 363	2 749	PRIVATQUARTIERE	711 98
95,1	3,3	0	0	1,6	18,1	81,9	9 255	3 001	SONST.BEHERBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW.)	711 9
98,1	1,1	0,1	0	0,6	60,6	39,4	6 842	3 621	BEHERBERGUNGSGEWERBE	711
GASTSTAETTENGEWERBE										
96,7	2,5	0,2	0,3	0,4	98,7	1,3	4 507	2 613	SPEISEWIRTSCHAFTEN	713 11
97,2	2,4	0	0,1	0,2	100	0	2 080	1 188	IMBISSHALLEN	713 15
96,7	2,5	0,2	0,2	0,4	98,9	1,1	4 504	2 612	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	713 1
95,9	3,7	0,1	0	0,3	99,7	0,3	3 183	1 863	SCHANKWIRTSCHAFTEN	713 91
99,3	0,4	0	0	0,3	99,8	0,2	8 376	6 059	BARS, TANZLOKALE U. AE.	713 93
84,0	5,2	10,8	0	0,1	99,6	0,4	4 183	2 376	CAFES	713 95
99,4	0,3	0,2	0	0	100	0	X	X	EISDIELEN	713 96
94,7	4,8	0	0,2	0,2	100	0	X	X	TRINKHALLEN	713 97
95,6	3,3	0,8	0	0,3	99,7	0,3	3 456	2 032	SONST.BEWIRTUNGSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	713 9
96,2	2,9	0,5	0,1	0,3	99,3	0,7	4 286	2 492	GASTSTAETTENGEWERBE	713
KANTINEN										
94,7	5,2	0,1	0	0	100	0	X	X	KANTINEN	715
96,7	2,4	0,3	0,1	0,4	67,1	12,9	6 698	3 562	GASTGEWERBE	71
MEN										
BEHERBERGUNGSGEWERBE										
									HOTELS	711 11

2 ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, FREMDENZIMMER,  
NACH LAENDERN UND

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	LAND	ARBEITS- STAET- TEN 1)	BE- SCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEITBE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	FREMDEN- ZIMMER	FREMDEN- BETTEN	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		INSGESAMT	UM
								WOHN- EINHEI- TEN	SCHLAF- GELEGEN- HEITEN		
WIRTSCHAFTSZWEIG		AM 31.05.1979									
										ANZAHL	1 000 DM
711 13	GASTHOFEE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
711 15	PENSIONEN	12	40	16	27	111	196	-	-	-	1 849
711 17	HOTELS GARNIS	29	189	71	151	804	1 206	-	-	-	8 584
711 1	HOTELS, GASTHOFEE, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
711 98	PRIVATQUARTIERE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
711 9	SONST.BEHEBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
711	BEHEBERGUNGSGEWERBE	84	1 236	217	1 133	2 364	3 507	-	-	-	57 617
											713
713 11	SPEISEWIRTSCHAFTEN	278	2 388	538	2 069	54	76	-	-	-	116 634
713 15	IMBISSHALLEN	219	834	307	649	-	-	-	-	-	51 761
713 1	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	497	3 222	845	2 718	54	76	-	-	-	168 395
713 91	SCHANKWIRTSCHAFTEN	1 141	3 074	1 047	1 731	-	-	-	-	-	130 332
713 93	BARS, TANZLOKALE U. AE.	113	655	275	540	6	7	-	-	-	22 340
713 95	CAFES	40	358	105	318	-	-	-	-	-	16 033
713 96	EISDIELEN	33	138	25	96	-	-	-	-	-	5 364
713 97	TRINKHALLEN	17	40	21	25	-	-	-	-	-	2 201
713 9	SONST.BEWIRTSCHAFTUNGSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	1 344	4 265	1 473	2 710	6	7	-	-	-	176 271
713	GASTSTAETTENGEWERBE	1 841	7 487	2 318	5 428	60	83	-	-	-	344 666
											715
715	KANTINEN	79	654	343	578	-	-	-	-	-	39 921
71	GASTGEWERBE	2 004	9 377	2 878	7 139	2 424	3 590	-	-	-	442 204
											NORDRHEIN-
											711
711 11	HOTELS	1 851	20 035	5 318	16 117	35 910	59 664	453	939	-	1 092 453
711 13	GASTHOFEE	1 216	6 237	2 596	3 559	10 021	17 364	43	145	-	297 955
711 15	PENSIONEN	516	1 842	590	853	6 273	9 977	32	114	-	71 398
711 17	HOTELS GARNIS	1 528	6 880	1 983	4 158	27 718	43 021	161	603	-	306 639
711 1	HOTELS, GASTHOFEE, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	5 111	34 994	10 487	24 687	79 922	130 026	689	1 801	-	1 768 444
711 91	ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME	52	385	150	300	1 477	2 522	12	34	-	15 456
711 95	FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN	63	148	54	57	21	52	613	1 951	-	3 016
711 96	HUETTEN	10	36	16	20	218	446	-	-	-	598
711 97	CAMPINGPLAETZE	160	431	159	135	6	14	63	186	-	17 080
711 98	PRIVATQUARTIERE	362	494	79	48	1 337	2 178	30	83	-	7 726
711 9	SONST.BEHEBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW.)	647	1 494	458	560	3 059	5 212	718	2 254	-	43 876
711	BEHEBERGUNGSGEWERBE	5 758	36 488	10 945	25 247	82 981	135 238	1 407	4 055	-	1 812 320
											713
713 11	SPEISEWIRTSCHAFTEN	11 958	60 814	22 508	37 662	5 474	9 128	28	57	-	3 033 368
713 15	IMBISSHALLEN	4 492	13 876	6 282	6 922	4	8	-	-	-	689 910
713 1	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	16 450	74 690	28 790	44 584	5 478	9 136	28	57	-	3 723 277
713 91	SCHANKWIRTSCHAFTEN	19 161	51 724	19 622	16 124	54	91	13	30	-	2 238 220
713 93	BARS, TANZLOKALE U. AE.	1 686	10 116	4 916	7 098	7	7	1	4	-	402 017
713 95	CAFES	754	5 066	1 600	3 713	21	32	-	-	-	221 475

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.

-BETTEN, FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN UND UMSATZ  
WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SATZ 1978 (DAVON AUS)

VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFIELEN AUF

GAST- GEWERBE	EIN- ZEL- HANDEL	BAEK- KEREI U./O. KONDI- TOREI	FLEI- SCHE- REI	SON- STI- GEN TAETIG- KEITEN	VERPFLE- GUNG EINSCHL. GETRAENKE	INSGESAMT	BEHERBERGUNG		LAND	NUMMER DER SYSTE- MATIK
							JE FREMDE- ZIMMER UND/ODER WOHNHEIN- HEIT	JE FREMDEBETT UND/ ODER SCHLAFGELE- GENHEIT		
							WIRTSCHAFTSZWEIG			
						%	DM			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GASTHOEFEN	711 13
100	0	0	0	0	77,7	22,3	3 721	2 107	PENSIONEN	711 15
92,1	0	0	0	7,9	10,0	90,0	8 849	5 899	HOTELS GARNIS	711 17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	711 1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	PRIVATQUARTIERE	711 98
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SONST.-BEHERBERG.-STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW)	711 9
96,8	0,5	0	0	2,7	53,8	46,2	10 897	7 346	BEHERBERGUNGSGEWERBE	711
GASTSTAETTENGEWERBE										
97,6	2,4	0	0	0	99,8	0,2	4 827	3 430	SPEISEWIRTSCHAFTEN	713 11
99,0	1,0	0	0	0	100	0	X	X	IMBISSHALLEN	713 15
98,0	2,0	0	0	0	99,8	0,2	4 827	3 430	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	713 1
99,4	0,6	0	0	0	100	0	X	X	SCHANKWIRTSCHAFTEN	713 91
99,9	0,1	0	0	0	100	0	1 043	894	BARS, TANZLOKALE U. AE.	713 93
94,8	0,5	2,5	0	2,1	100	0	X	X	CAFES	713 95
99,2	0	0,8	0	0	100	0	X	X	EISDIELEN	713 96
86,6	13,4	0	0	0	100	0	X	X	TRINKHALLEN	713 97
98,9	0,7	0,3	0	0,2	100	0	1 043	894	SONST.-BEWIRTUNGSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	713 9
98,4	1,3	0,1	0	0,1	99,9	0,1	4 449	3 216	GASTSTAETTENGEWERBE	713
KANTINEN										
99,9	0,1	0	0	0	100	0	X	X	KANTINEN	715
98,4	1,1	0,1	0	0,4	94,0	6,0	10 737	7 250	GASTGEWERBE	71
WESTFALEN										
BEHERBERGUNGSGEWERBE										
99,1	0,4	0,1	0	0,4	66,8	33,2	9 888	5 933	HOTELS	711 11
97,2	1,9	0,7	0	0,3	85,9	14,1	4 064	2 336	GASTHOEFEN	711 13
99,4	0,3	0,2	0	0,1	61,9	38,1	4 292	2 682	PENSIONEN	711 15
99,0	0,1	0,3	0	0,5	9,3	90,7	9 875	6 311	HOTELS GARNIS	711 17
98,8	0,6	0,3	0	0,4	59,8	40,2	8 719	5 332	HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	711 1
98,8	0,1	0,1	0	1,0	29,5	70,5	7 227	4 210	ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME	711 91
99,7	0,3	0	0	0	18,2	81,8	3 879	1 228	FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN	711 95
98,3	1,2	0	0	0,5	23,4	76,6	2 064	1 009	HUETTEN	711 96
95,0	3,5	0	0	1,5	28,8	71,2	X	X	CAMPINGPLAETZE	711 97
86,2	13,7	0	0	0,1	12,5	87,5	4 261	2 576	PRIVATQUARTIERE	711 98
95,1	3,9	0	0	1,0	25,6	74,4	8 218	4 158	SONST.-BEHERBERG.-STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW)	711 9
98,7	0,6	0,3	0	0,4	59,0	41,0	8 697	5 269	BEHERBERGUNGSGEWERBE	711
GASTSTAETTENGEWERBE										
97,9	1,6	0,2	0,1	0,2	99,4	0,6	3 369	2 018	SPEISEWIRTSCHAFTEN	713 11
97,9	1,8	0	0,1	0,2	100	0	336	168	IMBISSHALLEN	713 15
97,9	1,6	0,1	0,1	0,2	99,5	0,5	3 367	2 016	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	713 1
98,4	1,3	0,1	0	0,2	100	0	860	476	SCHANKWIRTSCHAFTEN	713 91
99,8	0	0,1	0	0,1	100	0	4 000	2 909	BARS, TANZLOKALE U. AE.	713 93
73,9	4,7	21,0	0	0,4	100	0	3 722	2 442	CAFES	713 95

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	LAND	ARBEITS- STAET- TEN 1)	BE- SCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEITBE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	FREMDEN- ZIMMER	FREMDEN- BETTEN	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		INSGESAMT	UM
								WOHN- EINHEI- TEN	SCHLAF- GELEGEN- HEITEN		
WIRTSCHAFTSZWEIG		AM 31.05.1979									1 000 DM
ANZAHL											1 000 DM
713 96	EISDIELEN	1 506	5 026	635	2 822	-	-	-	-	172 522	
713 97	TRINKHALLEN	1 157	2 382	728	508	-	-	-	-	210 092	
713 9	SONST.BEWIRTSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	24 264	74 314	27 501	30 265	82	130	14	34	3 244 326	
713	GASTSTAETTENGEWERBE	40 714	149 004	56 291	74 849	5 560	9 266	42	91	6 967 603	
715											
715	KANTINEN	1 419	7 692	2 538	5 634	-	-	-	-	401 077	
71	GASTGEWERBE	47 891	193 184	69 774	105 730	88 541	144 504	1 449	4 146	9 181 000	
HES											
711											
711 11	HOTELS	1 067	12 451	2 548	10 025	27 881	46 049	192	409	697 733	
711 13	GASTHOEFEN	1 072	4 593	1 796	2 008	10 294	17 979	36	120	238 187	
711 15	PENSIONEN	414	1 334	405	508	5 124	8 387	7	27	54 395	
711 17	HOTELS GARNIS	1 319	4 306	925	2 115	18 162	28 949	85	251	174 558	
711 1	HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	3 872	22 684	5 674	14 656	61 461	101 364	320	807	1 164 872	
711 91	ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME	59	389	102	282	1 462	2 358	13	28	16 117	
711 95	FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN	60	120	44	18	67	135	394	1 473	2 765	
711 96	HUETTEN	10	30	12	17	94	447	10	51	1 058	
711 97	CAMPINGPLAETZE	57	170	66	54	27	56	114	256	6 223	
711 98	PRIVATQUARTIERE	549	721	75	59	1 934	3 181	97	265	13 182	
711 9	SONST.BEHERBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW.)	735	1 430	299	430	3 584	6 177	628	2 073	39 345	
711	BEHERBERGUNGSGEWERBE	4 607	24 114	5 973	15 086	65 045	107 541	948	2 880	1 204 217	
713											
713 11	SPEISEWIRTSCHAFTEN	6 086	25 786	7 077	14 330	2 622	4 497	26	57	1 280 650	
713 15	IMBISSHALLEN	800	1 937	548	774	-	-	-	-	99 293	
713 1	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	6 886	27 723	7 625	15 104	2 622	4 497	26	57	1 379 943	
713 91	SCHANKWIRTSCHAFTEN	5 546	12 496	3 289	3 488	324	555	11	29	474 147	
713 93	BARS, TANZLOKALE U. AE.	583	3 251	1 330	2 171	26	41	2	6	125 314	
713 95	CAFES	485	2 741	784	1 830	82	138	3	6	127 067	
713 96	EISDIELEN	427	1 487	167	876	-	-	-	-	48 558	
713 97	TRINKHALLEN	1 071	2 067	507	433	-	-	-	-	197 693	
713 9	SONST.BEWIRTSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	8 112	22 042	6 077	8 798	432	734	16	41	972 777	
713	GASTSTAETTENGEWERBE	14 998	49 765	13 702	23 902	3 054	5 231	42	98	2 352 720	
715											
715	KANTINEN	438	2 720	697	2 121	-	-	-	-	176 550	
71	GASTGEWERBE	20 043	76 599	20 372	41 109	68 099	112 772	990	2 978	3 733 487	
RHEINLAND-											
711											
711 11	HOTELS	1 340	10 787	2 873	7 940	25 696	45 338	66	215	516 085	
711 13	GASTHOEFEN	1 000	3 497	1 303	1 378	8 386	15 244	13	33	136 121	
711 15	PENSIONEN	353	946	289	276	3 668	6 675	2	6	30 482	
711 17	HOTELS GARNIS	605	2 027	611	1 000	9 308	16 323	35	162	79 960	
711 1	HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	3 298	17 257	5 076	10 594	47 058	83 580	116	416	762 648	
711 91	ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME	34	290	125	249	890	1 821	30	105	10 310	

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.

-BETTEN, FERIENHAUSER,-WOHNUNGEN UND UMSATZ  
WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SATZ 1978 (DAVON AUS)

VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFIELEN AUF

GAST- GEWERBE	EIN- ZEL- HANDEL	BAEK- KEREI U./O. KONDI- TOREI	FLEI- SCHE- REI	SON- STI- GEN TAETIG- KEITEN	VERPFLE- GUNG EINSCHL. GETRAENKE	INSGESAMT	BEHERBERGUNG		LAND	NUMMER DER SYSTE- MATIK
							JE FREMDE- ZIMMER UND/ODER WOHNEIN- HEIT	JE FREMDEBETT UND/ ODER SCHLAFGELE- GENHEIT		
						X				
99,3	0,7	0	0	0	100	0	X	X	EISDIELEN	713 96
95,0	4,9	0	0	0,1	100	0	X	X	TRINKHALLEN	713 97
96,7	1,6	1,5	0	0,2	100	0	1 748	1 023	SONST.BEWIRTUNGSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	713 9
97,4	1,6	0,8	0,1	0,2	99,7	0,3	3 339	1 999	GASTSTAETTENGEWERBE	713
KANTINEN										
96,8	2,8	0,1	0,1	0,2	100	0	X	X	KANTINEN	715
97,6	1,5	0,6	0	0,2	91,6	8,4	8 363	5 063	GASTGEWERBE	71
SEN										
BEHERBERGUNGSGEWERBE										
97,7	0,2	0,1	0,3	1,6	46,3	53,7	13 042	7 881	HOTELS	711 11
96,5	0,5	0,2	2,6	0,2	77,8	22,2	4 929	2 813	GASTHOEFE	711 13
99,4	0	0,2	0,1	0,2	59,2	40,8	4 300	2 622	PENSIONEN	711 15
98,8	0,1	0,4	0	0,7	5,6	94,4	8 924	5 576	HOTELS GARNIS	711 17
97,7	0,3	0,2	0,7	1,1	47,1	52,9	9 743	5 892	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	711 1
99,5	0	0	0	0,5	35,4	64,6	7 017	4 338	ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME	711 91
99,6	0,4	0	0	0	6,7	93,3	5 572	1 597	FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN	711 95
97,4	2,6	0	0	0	58,4	41,6	4 123	861	HUETTEN	711 96
92,3	6,8	0	0	0,8	20,8	79,2	X	X	CAMPINGPLAETZE	711 97
95,5	1,4	0	2,9	0,1	6,9	93,1	5 774	3 403	PRIVATQUARTIERE	711 98
97,0	1,6	0	1,0	0,4	22,4	77,6	7 033	3 590	SONST.BEHERBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW.)	711 9
97,7	0,3	0,2	0,7	1,1	46,3	53,7	9 570	5 720	BEHERBERGUNGSGEWERBE	711
GASTSTAETTENGEWERBE										
97,6	0,8	0,2	1,1	0,3	99,3	0,7	3 518	2 046	SPEISEWIRTSCHAFTEN	713 11
97,8	1,9	0	0,1	0,3	100	0	X	X	IMBISSHALLEN	713 15
97,7	0,9	0,2	1,1	0,3	99,3	0,7	3 518	2 046	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	713 1
98,3	1,0	0,1	0,3	0,3	99,9	0,1	1 375	789	SCHANKWIRTSCHAFTEN	713 91
99,6	0	0	0	0,3	100	0	1 323	788	BARS, TANZLOKALE U. AE.	713 93
78,3	4,7	16,9	0	0	99,6	0,4	4 946	2 919	CAFES	713 95
98,8	0,7	0,5	0	0	100	0	X	X	EISDIELEN	713 96
89,2	10,5	0	0	0,2	100	0	X	X	TRINKHALLEN	713 97
94,0	3,3	2,3	0,1	0,2	99,9	0,1	2 049	1 184	SONST.BEWIRTUNGSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	713 9
96,2	1,9	1,0	0,7	0,2	99,5	0,5	3 306	1 920	GASTSTAETTENGEWERBE	713
KANTINEN										
95,2	4,5	0,1	0	0,1	100	0	X	X	KANTINEN	715
96,6	1,5	0,7	0,7	0,5	82,2	17,8	9 289	5 545	GASTGEWERBE	71
PFALZ										
BEHEPBERGUNGSGEWERBE										
98,3	0,5	0,3	0	0,9	69,2	30,8	6 069	3 432	HOTELS	711 11
98,5	0,4	0	0,8	0,2	83,1	16,9	2 700	1 484	GASTHOEFE	711 13
99,2	0,5	0,2	0	0,1	63,7	36,3	2 995	1 645	PENSIONEN	711 15
98,7	0,4	0,3	0	0,5	11,1	88,9	7 513	4 258	HOTELS GARNIS	711 17
98,4	0,4	0,2	0,2	0,7	65,3	34,7	5 516	3 098	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	711 1
99,5	0,2	0	0	0,4	29,9	70,1	7 813	3 732	ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME	711 91

2 ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, FREMDENZIMMER,  
NACH LAENDERN UND

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	LAND	WIRTSCHAFTSZWEIG	AM 31.05.1979							UM INSGESAMT
			ARBEITS- STAET- TEN 1)	BE- SCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEITBE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	FREMDEN- ZIMMER	FREMDEN- BETTEN	WOHN- EINHEI- TEN	
			ANZAHL							1 000 DM
711 93		FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.
711 95		FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.
711 96		HUETTEN	14	62	49	16	80	370	31	2 045
711 97		CAMPINGPLAETZE	108	279	96	71	25	57	44	11 979
711 98		PRIVATQUARTIERE	74	112	43	7	256	427	21	1 790
711 9		SONST.BEHERBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW)	281	976	385	496	2 772	5 875	2 101	8 115
711		BEHERBERGUNGSGEWERBE	3 579	18 233	5 461	11 090	49 830	89 455	2 217	8 531
713										
713 11		SPEISEWIRTSCHAFTEN	4 270	15 153	4 989	7 335	3 308	5 851	5	16
713 15		IMBISSHALLEN	474	1 250	430	544	-	-	-	-
713 1		SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	4 744	16 403	5 419	7 879	3 308	5 851	5	16
713 91		SCHANKWIRTSCHAFTEN	5 856	11 371	3 805	2 590	334	609	2	4
713 93		BARS, TANZLOKALE U. AE.	584	2 800	1 048	1 782	27	40	-	-
713 95		CAFES	251	1 219	362	813	50	87	-	-
713 96		EISDIELEN	299	992	127	520	-	-	-	-
713 97		TRINKHALLEN	63	117	34	23	-	-	-	-
713 9		SONST.BEWIRTUNGSSAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	7 053	16 499	5 376	5 728	411	736	2	4
713		GASTSTAETTENGEWERBE	11 797	32 902	10 795	13 607	3 719	6 587	7	20
715										
715		KANTINEN	265	1 350	556	1 026	-	-	-	-
71		GASTGEWERBE	15 641	52 485	16 812	25 723	53 549	96 042	2 224	8 551
BADEN-										
711										
711 11		HOTELS	1 659	20 736	3 972	17 580	38 406	63 098	211	485
711 13		GASTHOEFFE	2 319	12 803	4 779	8 033	26 191	45 649	149	444
711 15		PENSIONEN	412	1 593	488	825	5 680	9 473	30	91
711 17		HOTELS GARNIS	1 565	6 217	1 506	3 804	25 509	41 525	232	632
711 1		HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	5 955	41 349	10 745	30 242	95 786	159 745	622	1 652
711 91		ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME	129	812	196	607	2 271	4 262	90	293
711 95		FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN	78	120	26	23	132	219	703	2 636
711 96		HUETTEN	44	148	81	88	597	2 046	6	69
711 97		CAMPINGPLAETZE	87	315	141	146	39	62	177	248
711 98		PRIVATQUARTIERE	263	397	62	79	1 006	1 652	44	103
711 9		SONST.BEHERBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW)	601	1 792	506	943	4 045	8 241	1 020	3 349
711		BEHERBERGUNGSGEWERBE	6 556	43 141	11 251	31 185	99 831	167 986	1 642	5 001
713										
713 11		SPEISEWIRTSCHAFTEN	9 353	39 888	12 765	23 566	4 492	7 725	34	67
713 15		IMBISSHALLEN	615	1 932	641	1 164	-	-	-	-
713 1		SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	9 968	41 820	13 406	24 730	4 492	7 725	34	67
713 91		SCHANKWIRTSCHAFTEN	6 192	14 069	4 127	4 504	570	962	20	48
713 93		BARS, TANZLOKALE U. AE.	860	4 969	1 775	3 680	40	53	-	-
713 95		CAFES	840	4 133	1 197	2 654	153	260	7	17

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.

-BETTEN, FERIENHAEUSER,-WOHNUNGEN UND UMSATZ  
WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SATZ 1978 (DAVON AUS)

VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFIELEN AUF

GAST- GEWERBE	EIN- ZEL- HANDEL	BAEK- KEREI U./O. KONDI- TOREI	FLEI- SCHE- REI	SON- STI- GEN TAETIG- KEITEN	VERPFLE- GUNG EINSCHL. GETRAENKE	INSGESAMT	BEHERBERGUNG		LAND	NUMMER DER SYSTE- MATIK
							JE FREMDE- ZIMMER UND/ODER WOHNHEI- TEIT	JE FREMDENBETT UND/ ODER SCHLAFGELE- GENHEIT		
									WIRTSCHAFTSZWEIG	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FERIENZENTREN	711 93
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN	711 95
100	0	0	0	0	84,9	15,1	2 790	561	HUETTEN	711 96
84,5	15,3	0	0	0,3	25,7	74,3	X	X	CAMPINGPLAETZE	711 97
99,5	0	0	0	0,5	3,1	96,9	6 232	3 705	PRIVATQUARTIERE	711 98
90,4	9,2	0	0	0,4	30,0	70,0	5 039	1 755	SONST.-BEHERBERG.-STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW.)	711 9
98,0	0,9	0,2	0,1	0,7	63,8	36,2	5 472	2 906	BEHERBERGUNGSGEWERBE	711
GASTSTAETTENGEWERBE										
98,5	0,8	0,2	0,1	0,5	98,8	1,2	2 429	1 372	SPEISEWIRTSCHAFTEN	713 11
98,3	1,6	0	0	0,2	100	0	X	X	IMBISSHALLEN	713 15.
98,5	0,8	0,1	0,1	0,5	98,9	1,1	2 429	1 372	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	713 1
97,9	1,9	0	0	0,2	99,9	0,1	1 117	612	SCHANKWIRTSCHAFTEN	713 91
99,0	0,1	0,7	0	0,2	99,9	0,1	2 120	1 431	BARS, TANZLOKALE U. AE.	713 93
80,6	3,0	16,4	0	0	99,8	0,2	1 803	1 036	CAFES	713 95
98,7	0,9	0,4	0	0	100	0	X	X	EISDIELEN	713 96
97,1	2,9	0	0	0	100	0	X	X	TRINKHALLEN	713 97
96,7	1,6	1,6	0	0,1	99,9	0,1	1 265	706	SONST.BEWIRTSCHAFTUNGSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	713 9
97,7	1,2	0,8	0	0,3	99,3	0,7	2 300	1 297	GASTSTAETTENGEWERBE	713
KANTINEN										
90,7	7,0	0,2	0,1	2,0	100	0	X	X	KANTINEN	715
97,6	1,2	0,5	0,1	0,5	86,0	14,0	5 260	2 805	GASTGEWERBE	71
WUERTTEMBERG										
BEHERBERGUNGSGEWERBE										
96,4	1,8	0,6	0,6	0,6	68,1	31,9	9 474	5 754	HOTELS	711 11
97,0	0,4	0,5	1,7	0,4	80,8	19,2	4 693	2 682	GASTHOEFEN	711 13
98,2	0,5	1,1	0	0,2	61,4	38,6	4 939	2 949	PENSIONEN	711 15
97,3	0,2	0,2	0,1	2,2	11,6	88,4	9 577	5 848	HOTELS GARNIS	711 17
96,7	1,1	0,5	0,9	0,8	64,3	35,7	7 927	4 735	HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	711 1
99,5	0	0	0	0,5	36,9	63,1	9 204	4 771	ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME	711 91
98,4	0,3	0	0	1,3	5,7	94,3	6 819	1 994	FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN	711 95
99,8	0,2	0	0	0	64,7	35,3	2 411	687	HUETTEN	711 96
83,8	15,3	0	0	0,9	38,5	61,5	X	X	CAMPINGPLAETZE	711 97
99,3	0	0	0	0,7	3,3	96,7	9 357	5 598	PRIVATQUARTIERE	711 98
95,8	3,5	0	0	0,6	31,1	68,9	9 299	4 064	SONST.-BEHERBERG.-STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW.)	711 9
96,7	1,2	0,5	0,8	0,8	63,3	36,7	7 995	4 690	BEHERBERGUNGSGEWERBE	711
GASTSTAETTENGEWERBE										
97,5	0,7	0,3	0,8	0,8	99,2	0,8	3 542	2 057	SPEISEWIRTSCHAFTEN	713 11
97,7	0,8	0,1	0	1,4	100	0	X	X	IMBISSHALLEN	713 15
97,5	0,7	0,3	0,7	0,8	99,3	0,7	3 542	2 057	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	713 1
97,8	1,0	0,1	0,2	0,9	99,8	0,2	1 504	879	SCHANKWIRTSCHAFTEN	713 91
99,7	0	0	0	0,3	99,9	0,1	4 944	3 732	BARS, TANZLOKALE U. AE.	713 93
81,1	2,5	16,2	0	0,2	99,6	0,4	3 851	2 224	CAFES	713 95

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	LAND	WIRTSCHAFTSZWEIG	ARBEITS- STÄTTEN 1)	BE- SCHÄF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEITBE- SCHÄF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	FREMDEN- ZIMMER	FREMDEN- BETTEN	FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN		INSGESAMT	UM 1 000 DM
									WOHN- EINHEI- TEN	SCHLAF- GELEGEN- HEITEN		
AM 31.05.1979												
ANZAHL												
713 96	EISDIELEN		386	1 445	178	893	-	-	-	-	59 195	
713 97	TRINKHALLEN		75	188	77	69	1	2	-	-	10 693	
713 9	SONST.BEWIRTUNGSSTÄTTEN (OH. KANTINEN USW.)		8 353	24 804	7 354	11 800	764	1 277	27	65	1 062 770	
713	GASTSTÄTTENGEWERBE		18 321	66 624	20 760	36 530	5 256	9 002	61	132	3 270 272	
											715	
715	KANTINEN		692	2 643	755	1 699	-	-	-	-	180 531	
71	GASTGEWERBE		25 569	112 408	32 766	69 414	105 087	176 988	1 703	5 133	5 737 684	
											BAY	
											711	
711 11	HOTELS		1 292	21 846	3 088	17 578	42 784	73 384	490	1 432	1 256 525	
711 13	GASTHÖFEN		3 428	19 423	5 828	9 670	39 286	71 259	161	497	1 007 003	
711 15	PENSIONEN		905	3 000	718	1 174	11 082	19 583	67	240	127 052	
711 17	HOTELS GARNIS		4 141	11 979	2 384	5 349	58 203	100 055	881	2 724	514 459	
711 1	HOTELS, GASTHÖFEN, PENSIONEN, HOTELS GARNIS		9 766	56 248	12 018	33 771	151 355	264 281	1 599	4 893	2 905 039	
711 91	ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME		394	1 168	242	551	4 667	8 693	208	442	45 182	
711 93	FERIENZENTREN		-	-	-	-	-	-	-	-	-	
711 95	FERIENHÄUSER, FERIENWOHNUNGEN		328	647	145	170	285	513	3 139	9 169	25 904	
711 96	HÜTTEN		-	-	-	-	-	-	-	-	-	
711 97	CAMPINGPLÄTZE		125	435	151	133	43	102	72	217	21 437	
711 98	PRIVATQUARTIERE		2 233	2 511	152	65	5 987	10 961	839	2 180	25 075	
711 9	SONST.BEHERBERG.STÄTTEN (OH. WOHNHEIME USW.)		3 200	5 150	771	1 064	12 000	25 609	4 367	12 900	134 345	
711	BEHERBERGUNGSGEWERBE		12 966	61 398	12 789	34 835	163 355	289 890	5 966	17 793	3 039 384	
											713	
713 11	SPEISEWIRTSCHAFTEN		10 367	50 710	13 249	27 364	5 737	10 378	43	122	2 730 521	
713 15	IMBISSHALLEN		534	1 742	620	676	4	8	-	-	91 616	
713 1	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN		10 901	52 452	13 869	28 040	5 741	10 386	43	122	2 822 136	
713 91	SCHANKWIRTSCHAFTEN		9 270	18 764	4 734	3 270	171	316	10	12	639 112	
713 93	BARS, TANZLOKALE U. Ä.		1 214	7 522	2 702	4 026	17	24	2	6	338 567	
713 95	CAFES		1 136	5 942	1 524	3 436	47	89	2	4	256 944	
713 96	EISDIELEN		398	1 640	181	1 008	1	2	-	-	64 113	
713 97	TRINKHALLEN		119	251	87	65	-	-	-	-	11 034	
713 9	SONST.BEWIRTUNGSSTÄTTEN (OH. KANTINEN USW.)		12 137	34 119	9 228	11 805	236	431	14	22	1 309 770	
713	GASTSTÄTTENGEWERBE		23 038	86 571	23 097	39 845	5 977	10 817	57	144	4 131 907	
											715	
715	KANTINEN		872	3 878	974	2 193	-	-	-	-	241 187	
71	GASTGEWERBE		36 876	151 847	36 860	76 873	169 332	300 707	6 023	17 937	7 412 478	
											SAAR	
											711	
711 11	HOTELS		117	1 103	264	810	2 350	3 879	2	4	51 206	
711 13	GASTHÖFEN		65	287	113	126	528	902	2	10	13 968	
711 15	PENSIONEN		12	39	8	17	125	222	-	-	1 388	
711 17	HOTELS GARNIS		44	134	41	47	717	1 086	-	-	3 333	
711 1	HOTELS, GASTHÖFEN, PENSIONEN, HOTELS GARNIS		238	1 563	426	1 000	3 720	6 089	4	14	69 894	

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.



-BETTEN, FERIENHAEUSER,-WOHNUNGEN UND UMSATZ  
WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SATZ 1978 (DAVON AUS)

VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFIELEN AUF

GAST- GEWERBE	EIN- ZEL- HANDEL	BAEK- KEREI U./O. KONDI- TOREI	FLEI- SCHE- REI	SON- STI- GEN TAETIG- KEITEN	VERPFLE- GUNG EINSCHL. GETRAENKE	BEHERBERGUNG			LAND	NUMMER DER SYSTE- MATIK	
						INSGESAMT	JE FREMDE- ZIMMER UND/ODER WOHNEIN- HEIT	JE FREMDEBETT UND/ ODER SCHLAFGELE- GENHEIT			
WIRTSCHAFTSZWEIG											
						%	DM				
99,1	0,4	0,1	0	0,5	100	0		X	X	EISDIELEN	713 96
92,4	7,0	0	0	0,6	99,5	0,5		X	X	TRINKHALLEN	713 97
95,3	1,1	2,9	0,1	0,6	99,8	0,2	2 214	1 305		SONST.BEWIRTUNGSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	713 9
96,8	0,8	1,1	0,5	0,8	99,4	0,6	3 344	1 947		GASTSTAETTENGEWERBE	713
KANTINEN											
96,0	2,2	0,4	1,0	0,3	100	0		X	X	KANTINEN	715
96,7	1,0	0,9	0,7	0,7	85,1	14,9	7 764	4 552		GASTGEWERBE	71
ERN											
BEHERBERGUNGSGEWERBE											
97,4	0,5	0,2	0,9	1,1	61,8	38,2	10 788	6 240		HOTELS	711 11
92,5	1,0	0,4	5,6	0,5	81,6	18,4	4 353	2 393		GASTHOEFE	711 13
95,9	1,0	1,8	0,4	0,9	61,8	38,2	4 178	2 350		PENSIONEN	711 15
97,4	0,1	0,2	0,5	1,8	10,4	89,6	7 596	4 367		HOTELS GARNIS	711 17
95,6	0,6	0,3	2,4	1,0	59,2	40,8	7 414	4 213		HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	711 1
96,9	0,3	0,1	0	2,7	18,5	81,5	7 316	3 904		ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME	711 91
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	FERIENZENTREN	711 93
97,8	1,5	0,6	0	0,1	7,2	92,8	6 864	2 428		FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN	711 95
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	HUETTEN	711 96
88,2	11,6	0	0	0,2	49,5	50,5	X	X		CAMPINGPLAETZE	711 97
99,8	0	0	0,1	0,1	3,6	96,4	3 535	1 836		PRIVATQUARTIERE	711 98
96,4	2,3	0,2	0	1,1	25,2	74,8	5 921	2 516		SONST.BEHERBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW)	711 9
95,7	0,7	0,3	2,3	1,0	57,7	42,3	7 269	4 000		BEHERBERGUNGSGEWERBE	711
GASTSTAETTENGEWERBE											
95,6	2,0	0,1	2,2	0,2	99,4	0,6	2 764	1 522		SPEISEWIRTSCHAFTEN	713 11
95,8	3,7	0	0	0,5	100	0	1 875	938		IMBISSHALLEN	713 15
95,6	2,0	0,1	2,1	0,2	99,4	0,6	2 764	1 521		SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	713 1
97,4	1,6	0	0,7	0,3	100	0	605	334		SCHANKWIRTSCHAFTEN	713 91
99,3	0,1	0,1	0,1	0,4	100	0	2 601	1 647		BARS, TANZLOKALE U. AE.	713 93
77,9	7,0	14,6	0	0,5	99,9	0,1	5 017	2 643		CAFES	713 95
99,2	0,6	0,1	0	0,1	100	0	0	0		EISDIELEN	713 96
92,2	6,7	0	0	1,1	100	0	X	X		TRINKHALLEN	713 97
94,1	2,3	2,9	0,4	0,4	100	0	1 619	893		SONST.BEWIRTUNGSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	713 9
95,1	2,1	1,0	1,5	0,3	99,6	0,4	2 716	1 495		GASTSTAETTENGEWERBE	713
KANTINEN											
94,9	4,7	0,1	0,3	0	100	0	X	X		KANTINEN	715
95,3	1,6	0,7	1,8	0,6	82,3	17,7	7 113	3 914		GASTGEWERBE	71
LAND											
BEHERBERGUNGSGEWERBE											
98,8	0	0,6	0,3	0,4	73,7	26,3	5 655	3 425		HOTELS	711 11
93,7	3,7	0	2,7	0	88,8	11,2	2 764	1 606		GASTHOEFE	711 13
100	0	0	0	0	82,5	17,5	1 948	1 097		PENSIONEN	711 15
99,8	0	0,2	0	0	14,1	85,9	3 984	2 630		HOTELS GARNIS	711 17
97,8	0,7	0,4	0,7	0,3	73,9	26,1	4 797	2 927		HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	711 1

2 ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFFTIGTE, FREMDENZIMMER,  
NACH LAENDERN UND

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	LAND	WIRTSCHAFTSZWEIG	ARBEITS- STAET- TEN 1)	BE- SCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEITBE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	FREMDEN- ZIMMER	FREMDEN- BETTEN	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		UM INSGESAMT
									WOHN- EINHEI- TEN	SCHLAF- GELEGEN- HEITEN	
											1 000 DM
											ANZAHL
711 91		ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
711 97		CAMPINGPLAETZE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
711 9		SONST.BEHERBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW.)	8	46	16	36	9	23	1 013	2 988	2 066
711		BEHERBERGUNGSGEWERBE	246	1 609	442	1 036	3 729	6 112	1 017	3 002	71 961
											713
713 11		SPEISEWIRTSCHAFTEN	598	3 125	882	1 906	181	286	3	8	146 457
713 15		IMBISSHALLEN	191	370	120	107	-	-	-	-	15 278
713 1		SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	789	3 495	1 002	2 013	181	286	3	8	161 735
713 91		SCHANKWIRTSCHAFTEN	2 996	6 048	1 522	1 358	200	317	1	2	218 477
713 93		BARS, TANZLOKALE U. AE.	200	837	290	507	-	-	-	-	30 972
713 95		CAFES	75	436	106	302	6	10	-	-	18 418
713 96		EISDIELEN	68	236	19	136	-	-	-	-	6 805
713 97		TRINKHALLEN	32	46	7	9	-	-	-	-	1 966
713 9		SONST.BEWIRTUNGSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	3 371	7 603	1 944	2 312	206	327	1	2	276 639
713		GASTSTAETTENGEWERBE	4 160	11 098	2 946	4 325	387	613	4	10	438 374
											715
715		KANTINEN	69	355	127	262	-	-	-	-	19 967
71		GASTGEWERBE	4 475	13 062	3 515	5 623	4 116	6 725	1 021	3 012	530 302
											BERLIN
											711
711 11		HOTELS	-	-	-	-	-	-	-	-	-
711 13		GASTHOEFFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
711 15		PENSTONEN	26	532	38	499	640	1 013	-	-	33 591
711 17		HOTELS GARNIS	303	1 942	304	1 538	10 566	16 571	92	138	92 854
711 1		HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	-	-	-	-	-	-	-	-	-
711 91		ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
711 95		FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
711 96		HUETTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
711 97		CAMPINGPLAETZE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
711 98		PRIVATQUARTIERE	26	46	8	19	110	180	-	-	1 422
711 9		SONST.BEHERBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
711		BEHERBERGUNGSGEWERBE	402	4 202	491	3 683	13 801	22 350	102	175	219 599
											713
713 11		SPEISEWIRTSCHAFTEN	1 263	8 455	1 319	6 920	30	48	-	-	464 295
713 15		IMBISSHALLEN	803	1 818	413	907	-	-	-	-	95 962
713 1		SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	2 066	10 273	1 732	7 827	30	48	-	-	560 257
713 91		SCHANKWIRTSCHAFTEN	2 642	6 763	1 304	3 396	19	34	1	1	325 239
713 93		BARS, TANZLOKALE U. AE.	208	1 214	308	981	3	3	-	-	67 837
713 95		CAFES	135	1 115	226	943	2	3	-	-	59 039
713 96		EISDIELEN	76	282	81	188	-	-	-	-	11 798
713 97		TRINKHALLEN	60	127	35	53	-	-	-	-	6 362
713 9		SONST.BEWIRTUNGSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	3 121	9 501	1 954	5 561	24	40	1	1	470 276

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.

-BETTEN, FERIENHAEUSER,-WOHNUNGEN UND UMSATZ  
WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SATZ 1978 (DAVON AUS)

VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFIELEN AUF

GAST- GEWERBE	EIN- ZEL- HANDEL	BAEK- KEREI U./O. KONDI- TOREI	FLEI- SCHE- REI	SON- STI- GEN TAETIG- KEITEN	VERPFLE- GUNG EINSCHL. GETRAENKE	BEHERBERGUNG			LAND	NUMMER DER SYSTE- MATIK
						INSGESAMT	JE FRENDEN- ZIMMER UND/ODER WOHNEIN- HEIT	JE FREMDENBETT UND/ ODER SCHLAFGELE- GENHEIT		
									WIRTSCHAFTSZWEIG	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME	711 91
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CAMPINGPLAETZE	711 97
95,1	1,8	0	0	3,1	41,5	58,5	1 125	382	SONST.BEHERBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW.)	711 9
97,7	0,8	0,4	0,7	0,4	73,0	27,0	4 007	2 086	BEHERBERGUNGSGEWERBE	711
GASTSTAETTENGEWERBE										
98,8	0,8	0	0,4	0	99,7	0,3	2 607	1 632	SPEISEWIRTSCHAFTEN	713 11
99,0	0,3	0	0,6	0	100	0	X	X	IMBISSHALLEN	713 15
98,8	0,7	0	0,4	0	99,7	0,3	2 607	1 632	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	713 1
99,7	0,1	0	0	0,1	99,9	0,1	1 367	862	SCHANKWIRTSCHAFTEN	713 91
99,8	0	0	0	0,2	100	0	X	X	BARS, TANZLOKALE U. AE.	713 93
74,4	2,4	23,3	0	0	100	0	886	532	CAFES	713 95
99,8	0,2	0	0	0	100	0	X	X	EISDIELEN	713 96
97,1	2,6	0	0	0,3	100	0	X	X	TRINKHALLEN	713 97
98,0	0,3	1,6	0	0,1	99,9	0,1	1 353	852	SONST.BEWIRTUNGSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	713 9
98,3	0,5	1,0	0,2	0,1	99,8	0,2	1 943	1 220	GASTSTAETTENGEWERBE	713
KANTINEN										
93,3	6,4	0,2	0,1	0	100	0	X	X	KANTINEN	715
98,0	0,7	0,9	0,2	0,1	96,2	3,8	3 850	2 031	GASTGEWERBE	71
(WEST)										
BEHERBERGUNGSGEWERBE										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	HOTELS	711 11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GASTHOEFEN	711 13
100	0	0	0	0	55,1	44,9	23 542	14 873	PENSIONEN	711 15
99,2	0	0	0	0,7	11,9	88,1	7 615	4 857	HOTELS GARNIS	711 17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	711 1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME	711 91
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN	711 95
-	-	-	-	-	-	-	-	-	MUETTEN	711 96
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CAMPINGPLAETZE	711 97
98,4	1,6	0	0	0	6,6	93,4	11 878	7 259	PRIVATQUARTIERE	711 98
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SONST.BEHERBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW.)	711 9
99,4	0,1	0	0	0,5	36,7	63,3	9 940	6 135	BEHERBERGUNGSGEWERBE	711
GASTSTAETTENGEWERBE										
99,9	0,1	0	0	0	100	0	3 465	2 166	SPEISEWIRTSCHAFTEN	713 11
99,4	0,5	0	0	0,2	100	0	X	X	IMBISSHALLEN	713 15
99,8	0,2	0	0	0	100	0	3 465	2 166	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	713 1
99,7	0	0	0	0,3	100	0	5 027	2 873	SCHANKWIRTSCHAFTEN	713 91
99,6	0,1	0	0	0,3	100	0	8 296	8 296	BARS, TANZLOKALE U. AE.	713 93
95,1	1,2	3,6	0	0	100	0	5 749	3 832	CAFES	713 95
97,8	2,2	0	0	0	100	0	X	X	EISDIELEN	713 96
99,5	0,5	0	0	0	100	0	X	X	TRINKHALLEN	713 97
99,1	0,3	0,5	0	0,2	100	0	5 477	3 340	SONST.BEWIRTUNGSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	713 9

2 ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, FREMDENZIMMER,  
NACH LAENDERN UND

NUMMER DER SYSTEMATIK	LAND	ARBEITS- STÄTTEN 1)	BE- SCHAFF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEITBE- SCHAFF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	FREMDEN- ZIMMER	FREMDEN- BETTEN	FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN		INSGESAMT	UM 1 000 DM
								WOHN- EINHEI- TEN	SCHLAF- GELEGEN- HEITEN		
	WIRTSCHAFTSZWEIG										
713	GASTSTÄTTENGEWERBE	5 187	19 774	3 686	13 388	54	88	1	1	1 030 533	715
715	KANTINEN	342	1 746	277	1 362	-	-	-	-	91 166	
71	GASTGEWERBE	5 931	25 722	4 454	18 433	13 855	22 438	103	176	1 341 298	BUNDES
											711
711 11	HOTELS	9 365	112 494	23 241	92 187	220 064	371 390	2 038	5 698	6 151 399	
711 13	GASTHÖFE	10 460	53 679	19 131	29 093	106 106	188 538	553	1 747	2 696 898	
711 15	PENSIONEN	3 320	11 429	3 073	5 188	40 300	69 024	308	1 121	482 770	
711 17	HOTELS GARNIS	12 493	42 677	9 770	22 663	191 274	319 430	2 692	8 552	1 816 254	
711 1	HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	35 638	220 279	55 215	149 131	557 744	948 382	5 591	17 118	11 147 320	
711 91	ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	784	3 640	927	2 434	12 769	24 152	450	1 351	147 342	
711 93	FERIENZENTREN	23	654	147	616	2 926	6 908	4 149	13 636	51 968	
711 95	FERIENHÄUSER, FERIENWOHNUNGEN	1 619	3 082	646	833	1 213	2 268	13 895	49 259	116 347	
711 96	HÜTTEN	235	847	332	411	2 601	11 265	118	1 095	30 789	
711 97	CAMPINGPLÄTZE	826	2 591	949	1 062	169	354	1 577	4 300	124 997	
711 98	PRIVATQUARTIERE	4 162	5 122	487	320	12 434	21 659	1 471	4 025	73 094	
711 9	SONST. BEHERBERG. STÄTTEN (OH. WOHNHEIME USW.)	7 649	15 936	3 488	5 676	32 112	66 606	21 660	73 666	544 539	
711	BEHERBERGUNGSGEWERBE	43 287	236 215	58 703	154 807	589 856	1 014 988	27 251	90 784	11 691 859	713
713 11	SPEISEWIRTSCHAFTEN	52 845	250 560	76 462	151 362	26 196	45 426	181	456	12 799 967	
713 15	IMBISSHALLEN	10 390	30 877	11 939	15 852	25	48	6	17	1 601 107	
713 1	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	63 235	281 437	88 401	167 214	26 221	45 474	187	473	14 401 073	
713 91	SCHANKWIRTSCHAFTEN	65 350	153 778	47 956	46 570	2 584	4 455	67	153	6 197 912	
713 93	BAR, TANZLOKALE U. Ä.	6 558	37 975	15 334	25 802	162	225	5	16	1 630 938	
713 95	CAFES	4 256	24 418	6 977	16 613	441	753	14	37	1 083 538	
713 96	EISDIELN	3 888	13 751	1 811	8 065	1	2	-	-	500 138	
713 97	TRINKHALLEN	3 199	6 464	1 857	1 619	1	2	-	-	568 571	
713 9	SONST. BEWIRTSCHAFTUNGSSTÄTTEN (OH. KANTINEN USW.)	83 251	236 386	73 935	98 669	3 189	5 437	86	206	9 981 097	
713	GASTSTÄTTENGEWERBE	146 486	517 823	162 336	265 883	29 410	50 911	273	679	24 382 170	715
715	KANTINEN	5 336	27 083	8 020	19 613	2	4	-	-	1 595 233	
71	GASTGEWERBE	195 109	781 121	229 059	440 303	619 268	1 065 903	27 524	91 463	37 669 262	

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.

-BETTEN, FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN UND UPSATZ  
WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SATZ 1978 (DAVON AUS)

VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFIELEN AUF

GAST- GEWERBE	EIN- ZEL- HANDEL	BAEK- KEREI U./O. KONDI- TOREI	FLEI- SCHE- REI	SON- STI- GEN TAETIG- KEITEN	VERPFLE- GUNG EINSCHL. GETRAENKE	BEHERBERGUNG			LAND	NUMMER DER SYSTE- MATIK	
						INSGESAMT	JE FREMDE- ZIMMER UND/ODER WOHNEIN- HEIT	JE FREMDENBETT UND/ ODER SCHLAFGELE- GENHEIT	-		
							WIRTSCHAFTSZWEIG				
%											DM
99,4	0,2	0,2	0	0,1	100	0	4 380	2 706	GASTSTAETTENGEWERBE	713	
KANTINEN											
99,5	0,4	0,1	0	0	100	0	X	X	KANTINEN	715	
99,4	0,2	0,2	0	0,2	89,6	10,4	9 918	6 122	GASTGEWERBE	71	
GEBIET											
BEHERBERGUNGSGEWERBE											
97,9	0,6	0,3	0,3	0,9	63,8	36,2	9 821	5 784	HOTELS	711 11	
95,5	0,9	0,4	2,8	0,4	81,9	18,1	4 366	2 447	GASTHOEFE	711 13	
98,2	0,6	0,7	0,1	0,4	61,4	38,6	4 501	2 606	PENSIONEN	711 15	
98,1	0,3	0,2	0,2	1,2	10,3	89,7	8 236	4 871	HOTELS GARNIS	711 17	
97,3	0,6	0,3	0,9	0,8	59,2	40,8	7 859	4 585	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	711 1	
98,1	0,2	0	0	1,7	29,8	70,2	7 672	3 977	ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME	711 91	
91,5	5,1	0	0	3,4	32,1	67,9	4 561	1 571	FERIENZENTREN	711 93	
97,9	1,3	0,1	0	0,7	7,4	92,6	6 981	2 047	FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN	711 95	
98,5	0,7	0	0	0,8	67,0	33,0	3 684	810	HUETTEN	711 96	
90,3	8,9	0	0	0,8	25,2	74,8	X	X	CAMPINGPLAETZE	711 97	
97,1	2,1	0	0,6	0,3	5,1	94,9	4 842	2 621	PRIVATQUARTIERE	711 98	
95,5	3,2	0	0,1	1,2	22,9	77,1	7 455	2 858	SONST.BEHERBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW.)	711 9	
97,2	0,8	0,3	0,9	0,8	57,5	42,5	7 824	4 366	BEHERBERGUNGSGEWERBE	711	
GASTSTAETTENGEWERBE											
97,3	1,4	0,2	0,8	0,3	99,3	0,7	3 337	1 918	SPEISEWIRTSCHAFTEN	713 11	
97,8	1,8	0	0,1	0,3	100	0	3 176	1 515	IMBISSHALLEN	713 15	
97,4	1,4	0,2	0,7	0,3	99,4	0,6	3 337	1 918	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	713 1	
98,1	1,5	0,1	0,1	0,3	99,9	0,1	1 932	1 111	SCHANKWIRTSCHAFTEN	713 91	
99,6	0,1	0,1	0	0,3	100	0	4 146	2 873	BAR, TANZLOKALE U. AE.	713 93	
80,2	4,3	15,2	0	0,3	99,8	0,2	4 121	2 374	CAFES	713 95	
99,1	0,6	0,1	0	0,1	100	0	0	0	EISDIELEN	713 96	
92,9	6,9	0	0	0,2	100	0	X	X	TRINKHALLEN	713 97	
96,1	1,8	1,7	0,1	0,3	99,9	0,1	2 363	1 371	SONST.BEWIRTSCHAFTSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	713 9	
96,9	1,6	0,8	0,4	0,3	99,6	0,4	3 229	1 858	GASTSTAETTENGEWERBE	713	
KANTINEN											
95,8	3,4	0,2	0,2	0,3	100	0	2 594	1 297	KANTINEN	715	
96,9	1,4	0,6	0,6	0,5	86,5	13,5	7 613	4 254	GASTGEWERBE	71	

3 ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, FREMDENZIMMER,  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	ARBEITS- STÄTTEN 1)	BE- SCHÄF- TIGTE INSGESAMT	TEIL- ZEITBE- SCHÄF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	FREMDEN- ZIMMER	FREMDEN- BETTEN	FERIENHAUSER, WOHNUNGEN		UM INSGESAMT
								WOHN- EINHEI- TEN	SCHLAF- GELEGEN- HEITEN	
AM 31.05.1979										
ANZAHL										
1 000 DM										
711										
711 11 HOTELS										
	UNTER 20 000	46	348	40	293	959	1 697	1	5	515
	20 000 - 50 000	168	372	89	74	1 626	2 843	32	106	5 901
	50 000 - 100 000	602	1 702	522	517	6 381	11 054	52	154	45 498
	100 000 - 150 000	774	2 666	933	1 032	8 967	15 662	44	128	95 852
	150 000 - 200 000	860	3 576	1 264	1 731	11 076	18 929	38	132	148 932
	200 000 - 250 000	827	4 021	1 409	2 238	11 150	19 113	77	165	183 778
	250 000 - 500 000	2 556	17 914	6 178	12 266	43 426	73 147	235	769	904 697
	500 000 - 1 MILL.	1 712	21 251	5 487	17 498	43 284	72 708	339	1 274	1 178 938
	1 MILL. - 2 MILL.	791	19 177	3 480	17 298	32 990	54 878	289	771	1 086 760
	2 MILL. - 5 MILL.	328	16 632	1 577	15 938	23 920	39 239	171	213	982 320
	5 MILL. - 10 MILL.	88	9 311	665	8 960	12 561	20 217	649	1 718	598 701
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	571	4 548	963	3 414	10 883	18 645	111	263	115 285
	ZUSAMMEN	9 365	112 494	23 241	92 187	220 064	371 390	2 038	5 698	6 151 399
711 13 GASTHOEFEE										
	UNTER 20 000	104	187	45	16	686	1 314	2	8	1 703
	20 000 - 50 000	639	1 360	345	173	4 437	8 309	48	146	23 063
	50 000 - 100 000	1 495	3 655	1 031	598	11 664	21 124	104	351	111 952
	100 000 - 150 000	1 653	4 986	1 668	1 384	13 900	24 960	70	221	203 606
	150 000 - 200 000	1 344	5 031	1 946	1 951	12 416	22 047	46	158	232 425
	200 000 - 250 000	1 084	4 987	2 075	2 388	10 767	19 092	24	77	240 290
	250 000 - 500 000	2 513	16 415	6 864	9 916	28 990	50 900	169	528	869 578
	500 000 - 1 MILL.	894	9 766	3 239	7 322	13 768	24 057	32	113	592 902
	1 MILL. - 2 MILL.	188	3 506	945	2 838	3 548	6 169	26	54	239 817
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	511	2 191	669	1 056	4 745	8 474	32	91	54 925
	ZUSAMMEN	10 460	53 679	19 131	29 093	106 106	188 538	553	1 747	2 696 898
711 15 PENSIONEN										
	UNTER 20 000	265	388	60	31	1 747	3 197	28	93	4 162
	20 000 - 50 000	665	1 218	285	140	5 294	9 554	51	179	22 270
	50 000 - 100 000	709	1 731	485	405	7 344	12 789	42	133	51 657
	100 000 - 150 000	427	1 344	439	463	5 223	9 006	42	149	52 006
	150 000 - 200 000	313	1 140	355	468	4 373	7 549	27	110	53 436
	200 000 - 250 000	197	876	269	454	3 315	5 537	23	102	43 878
	250 000 - 500 000	317	2 036	591	1 333	6 297	10 564	47	179	111 715
	500 000 - 1 MILL.	96	1 022	325	811	2 519	3 913	13	46	63 214
	1 MILL. - 2 MILL.	21	328	55	268	580	958	10	40	25 795
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	305	742	168	222	3 082	5 240	25	90	14 439
	ZUSAMMEN	3 320	11 429	3 073	5 188	40 300	69 024	308	1 121	482 770
711 17 HOTELS GARNIS										
	UNTER 20 000	1 655	2 201	290	132	11 026	20 224	381	1 254	25 995
	20 000 - 50 000	3 578	5 766	1 176	674	31 004	54 915	703	2 379	116 104
	50 000 - 100 000	2 392	5 193	1 394	1 233	28 750	48 875	439	1 522	166 232
	100 000 - 150 000	1 192	3 571	1 148	1 348	19 416	32 076	260	939	145 262
	150 000 - 200 000	659	2 452	801	1 253	12 618	20 832	116	369	114 059
	200 000 - 250 000	448	2 040	667	1 081	9 493	15 748	87	271	99 464
	250 000 - 500 000	894	5 684	1 746	3 927	25 798	41 809	275	743	304 868
	500 000 - 1 MILL.	397	4 547	985	3 830	17 338	28 020	114	357	269 354
	1 MILL. - 2 MILL.	146	3 223	488	2 864	9 876	15 845	62	72	198 874
	2 MILL. - 5 MILL.	40	1 986	288	1 944	4 676	7 555	-	-	116 239
	5 MILL. - 10 MILL.	14	1 419	77	1 411	1 963	2 996	-	-	92 903
	10 MILL. - 25 MILL.	7	1 641	48	1 641	1 753	2 395	-	-	112 893
	NEUGRUENDUNGEN	1 071	2 954	662	1 325	17 563	28 140	255	646	54 009
	ZUSAMMEN	12 493	42 677	9 770	22 663	191 274	319 430	2 692	8 552	1 816 254
711 1 HOTELS, GASTHOEFEE, PENSIONEN, HOTELS GARNIS										
	UNTER 20 000	2 070	3 124	435	472	14 418	26 432	412	1 360	32 375
	20 000 - 50 000	5 050	8 716	1 895	1 061	42 361	75 621	834	2 810	167 337
	50 000 - 100 000	5 198	12 281	3 432	2 753	54 139	93 842	637	2 160	375 340
	100 000 - 150 000	4 046	12 567	4 188	4 227	47 506	81 704	416	1 437	496 726
	150 000 - 200 000	3 176	12 199	4 366	5 403	40 483	69 357	227	769	548 852
	200 000 - 250 000	2 556	11 924	4 420	6 161	34 725	59 490	211	615	567 410
	250 000 - 500 000	6 280	42 049	15 379	27 442	104 511	176 420	726	2 219	2 190 857
	500 000 - 1 MILL.	3 099	36 586	10 036	29 461	76 909	128 698	498	1 790	2 104 408
	1 MILL. - 2 MILL.	1 146	26 234	4 968	23 268	46 994	77 850	387	937	1 551 246
	2 MILL. - 5 MILL.	401	19 969	2 132	19 092	29 756	48 743	171	213	1 186 558
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.	8	3 301	236	3 284	3 917	7 146	-	-	256 341
	NEUGRUENDUNGEN	2 458	10 435	2 462	6 017	36 273	60 499	423	1 090	238 657
	ZUSAMMEN	35 638	220 279	55 215	149 131	557 744	948 382	5 591	17 118	11 147 320

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.

-BETTEN, FERIENHAUSER,-WOHNUNGEN UND UMSATZ  
UND UMSATZGROESSENKLASSEN

SATZ 1978 (DAVON AUS)

VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFIELEN AUF

BEHERBERGUNG										WIRTSCHAFTSZWEIG		NUMMER
GAST- GEWERBE	EIN- ZEL- HANDEL	BAEK- KEREI U./O. KONDI- TOREI	FLEI- SCHE- REI	SON- STI- GEN TAETIG- KEITEN	VERPFLE- GUNG EINSCHL. GETRAENKE	INSGESAMT	JE FREMDE- N- ZIMMER UND/ODER WOHNHEI- T	JE FREMDEBETT UND/ ODER SCHLAFGELE- GENHEIT	-		DEP SYSTE- MATIK	
									UMSATZ			
									VON...BIS UNTER...DM			
%												DM
BEHERBERGUNGSGEWERBE												
HOTELS												711 11
100	0	0	0	0	65,6	34,4	185	104	UNTER	20 000		
99,7	0,1	0	0	0,1	69,7	30,3	1 075	605	20 000 -	50 000		
99,3	0,3	0,1	0	0,3	69,2	30,8	2 162	1 241	50 000 -	100 000		
99,3	0,2	0,4	0	0,1	68,5	31,5	3 324	1 897	100 000 -	150 000		
99,3	0,1	0,2	0,1	0,3	67,8	32,2	4 281	2 496	150 000 -	200 000		
99,2	0,2	0,2	0,2	0,1	68,4	31,6	5 133	2 989	200 000 -	250 000		
99,0	0,3	0,4	0,2	0,2	70,0	30,0	6 160	3 638	250 000 -	500 000		
98,6	0,3	0,3	0,4	0,3	68,6	31,4	8 368	4 934	500 000 -	1 MILL.		
98,1	0,5	0,3	0,6	0,5	65,4	34,6	11 086	6 630	1 MILL. -	2 MILL.		
98,0	0,5	0,2	0,6	0,7	61,8	38,2	15 265	9 322	2 MILL. -	5 MILL.		
97,2	0,9	0,3	0	1,7	56,7	43,3	19 060	11 479	5 MILL. -	10 MILL.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	10 MILL. -	25 MILL.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	25 MILL. -	50 MILL.		
99,3	0,2	0,2	0	0,3	63,9	36,1	3 765	2 189	NEUGRUENDUNGEN			
97,9	0,6	0,3	0,3	0,9	63,8	36,2	9 821	5 784	ZUSAMMEN			
GASTHOEFEN												711 13
99,4	0,3	0	0	0,2	71,4	28,6	705	367	UNTER	20 000		
99,5	0,1	0	0	0,3	76,6	23,4	1 199	636	20 000 -	50 000		
99,0	0,5	0	0,2	0,3	78,3	21,7	2 047	1 122	50 000 -	100 000		
98,6	0,4	0,1	0,5	0,3	79,6	20,4	2 937	1 629	100 000 -	150 000		
98,5	0,3	0,2	0,8	0,2	79,8	20,2	3 712	2 083	150 000 -	200 000		
98,0	0,7	0,2	0,9	0,3	81,0	19,0	4 134	2 327	200 000 -	250 000		
96,7	0,9	0,3	1,8	0,3	81,7	18,3	5 291	3 000	250 000 -	500 000		
92,9	1,2	0,5	5,0	0,4	82,6	17,4	6 949	3 968	500 000 -	1 MILL.		
87,9	1,7	1,3	8,3	0,8	85,8	14,2	8 377	4 811	1 MILL. -	2 MILL.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 MILL. -	5 MILL.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 MILL. -	10 MILL.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	10 MILL. -	25 MILL.		
97,8	0,6	0	1,5	0,1	83,7	16,3	1 832	1 022	NEUGRUENDUNGEN			
95,5	0,9	0,4	2,8	0,4	81,9	18,1	4 366	2 447	ZUSAMMEN			
PENSIONEN												711 15
99,8	0	0	0	0,2	55,0	45,0	1 053	568	UNTER	20 000		
99,7	0,2	0	0	0,1	56,6	43,4	1 803	990	20 000 -	50 000		
99,2	0,3	0,1	0	0,3	59,8	40,2	2 793	1 597	50 000 -	100 000		
98,9	0,4	0,5	0	0,2	60,5	39,5	3 854	2 217	100 000 -	150 000		
99,5	0	0,2	0	0,3	60,5	39,5	4 768	2 739	150 000 -	200 000		
99,1	0,6	0,3	0,1	0	61,0	39,0	5 082	3 008	200 000 -	250 000		
98,0	0,7	0,8	0,3	0,2	61,1	38,9	6 710	3 962	250 000 -	500 000		
95,8	1,8	1,0	0,3	1,1	67,0	33,0	7 898	5 051	500 000 -	1 MILL.		
92,5	0,5	5,5	0	1,5	69,6	30,4	12 314	7 280	1 MILL. -	2 MILL.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 MILL. -	5 MILL.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	25 MILL. -	50 MILL.		
99,3	0,2	0,2	0	0,2	58,8	41,2	1 903	1 109	NEUGRUENDUNGEN			
98,2	0,6	0,7	0,1	0,4	61,4	38,6	4 501	2 606	ZUSAMMEN			
HOTELS GARNIS												711 17
99,7	0,1	0	0	0,1	4,6	95,4	2 167	1 151	UNTER	20 000		
99,6	0,1	0	0	0,3	5,5	94,5	3 445	1 906	20 000 -	50 000		
99,5	0,1	0,1	0	0,2	6,4	93,6	5 305	3 073	50 000 -	100 000		
99,3	0,3	0,1	0	0,3	8,0	92,0	6 748	4 021	100 000 -	150 000		
98,8	0,2	0,1	0	0,9	9,2	90,8	8 036	4 827	150 000 -	200 000		
98,5	0,7	0	0,2	0,5	9,3	90,7	9 275	5 547	200 000 -	250 000		
98,8	0,5	0,3	0,1	0,3	9,7	90,3	10 426	6 388	250 000 -	500 000		
98,0	0,4	0,3	0,3	1,0	11,8	88,2	13 338	8 203	500 000 -	1 MILL.		
96,9	1,0	0,5	0,6	1,0	14,1	85,9	16 642	10 391	1 MILL. -	2 MILL.		
96,6	0	0,5	0,1	2,8	20,2	79,8	19 172	11 866	2 MILL. -	5 MILL.		
93,8	0	0	0	6,2	16,1	83,9	37 260	24 413	5 MILL. -	10 MILL.		
95,6	0	0	0	4,4	4,8	95,2	58 573	42 872	10 MILL. -	25 MILL.		
99,7	0	0	0	0,3	8,4	91,6	2 766	1 712	NEUGRUENDUNGEN			
98,1	0,3	0,2	0,2	1,2	10,3	89,7	8 236	4 871	ZUSAMMEN			
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN, HOTELS GARNIS												711 1
99,7	0,1	0	0	0,1	15,6	84,4	1 838	981	UNTER	20 000		
99,6	0,1	0	0	0,3	24,4	75,6	2 918	1 607	20 000 -	50 000		
99,3	0,3	0,1	0,1	0,3	42,7	57,3	3 897	2 224	50 000 -	100 000		
99,0	0,3	0,2	0,2	0,3	54,4	45,6	4 675	2 695	100 000 -	150 000		
98,9	0,2	0,2	0,4	0,4	60,0	40,0	5 334	3 097	150 000 -	200 000		
98,6	0,5	0,2	0,5	0,2	62,8	37,2	5 955	3 461	200 000 -	250 000		
98,0	0,6	0,3	0,8	0,3	65,6	34,4	7 009	4 129	250 000 -	500 000		
96,8	0,6	0,4	1,7	0,5	65,0	35,0	9 220	5 470	500 000 -	1 MILL.		
96,3	0,8	0,5	1,8	0,6	61,7	38,3	12 062	7 254	1 MILL. -	2 MILL.		
97,4	0,5	0,2	0,8	1,0	59,3	40,7	15 717	9 608	2 MILL. -	5 MILL.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 MILL. -	10 MILL.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	10 MILL. -	25 MILL.		
93,7	0	0	0	6,3	46,2	53,8	33 009	18 094	25 MILL. -	50 MILL.		
99,1	0,2	0,1	0,4	0,2	55,4	44,6	2 871	1 710	NEUGRUENDUNGEN			
97,3	0,6	0,3	0,9	0,8	59,2	40,8	7 859	4 585	ZUSAMMEN			

3 ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE, FREMDENZIMMER,  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	ARBEITS- STÄTTEN 1)	BE- SCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEITBE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	FREMDEN- ZIMMER	FREMDEN- BETTEN	FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN		UM INSGESAMT
								WOHN- EINHEI- TEN	SCHLAF- GELEGEN- HEITEN	
										ANZAHL 1 000 DM
AM 31.05.1979										
711 91 ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME										
	UNTER 20 000	93	133	26	6	617	1 123	41	98	1 473
	20 000 - 50 000	191	317	66	56	1 508	2 855	35	124	6 373
	50 000 - 100 000	125	301	93	91	1 434	3 031	54	190	8 942
	100 000 - 150 000	68	236	58	130	916	1 935	151	398	8 191
	150 000 - 200 000	47	202	61	106	819	1 734	6	24	7 934
	200 000 - 250 000	33	183	57	122	666	1 434	12	45	7 276
	250 000 - 500 000	97	730	186	599	2 343	4 554	116	365	33 253
	500 000 - 1 MILL.	46	614	181	526	1 949	3 379	22	71	31 468
	1 MILL. - 2 MILL.	22	535	119	507	1 349	2 013	-	-	28 217
	2 MILL. - 5 MILL.	3	184	12	182	332	574	-	-	9 353
	NEUGRUENDUNGEN	59	205	68	109	836	1 520	13	36	4 862
	ZUSAMMEN	784	3 640	927	2 434	12 769	24 152	450	1 351	147 342
711 93 FERIENZENTREN										
	150 000 - 200 000	3	14	4	8	55	110	97	407	499
	250 000 - 500 000	3	25	8	19	101	202	190	438	950
	500 000 - 1 MILL.	5	48	20	35	420	840	846	2 714	2 500
	1 MILL. - 2 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2 MILL. - 5 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	5 MILL. - 10 MILL.	4	312	46	310	305	500	2 280	6 922	30 800
	10 MILL. - 25 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	NEUGRUENDUNGEN	5	23	9	15	932	2 024	48	121	-
	ZUSAMMEN	23	654	147	616	2 926	6 908	4 149	13 636	51 968
711 95 FERIENHÄUSER, FERIENWOHNUNGEN										
	UNTER 20 000	357	456	64	19	185	348	1 344	4 806	5 346
	20 000 - 50 000	675	979	186	87	397	763	3 329	11 991	22 005
	50 000 - 100 000	273	527	137	119	225	407	2 399	8 196	18 400
	100 000 - 150 000	88	235	72	89	47	89	1 526	4 970	10 762
	150 000 - 200 000	27	86	33	42	10	12	706	2 204	4 700
	200 000 - 250 000	25	94	30	45	43	76	411	1 545	5 582
	250 000 - 500 000	27	113	26	65	5	11	683	2 625	8 972
	500 000 - 1 MILL.	7	60	12	40	46	75	410	1 395	5 064
	1 MILL. - 2 MILL.	3	41	8	35	100	180	309	1 696	4 638
	2 MILL. - 5 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	5 MILL. - 10 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	NEUGRUENDUNGEN	131	243	49	60	102	201	982	3 575	5 638
	ZUSAMMEN	1 619	3 082	646	833	1 213	2 268	13 895	49 259	116 347
711 96 HUETTEN										
	UNTER 20 000	12	19	4	2	46	200	13	41	194
	20 000 - 50 000	47	116	29	28	366	1 579	19	170	1 630
	50 000 - 100 000	66	213	115	94	540	2 275	27	172	4 849
	100 000 - 150 000	32	81	21	33	327	1 373	6	121	3 872
	150 000 - 200 000	13	59	23	25	238	762	18	226	2 351
	200 000 - 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	250 000 - 500 000	20	99	28	53	297	1 104	3	124	7 107
	500 000 - 1 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1 MILL. - 2 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	NEUGRUENDUNGEN	28	83	23	26	255	1 527	26	196	1 937
	ZUSAMMEN	235	847	332	411	2 601	11 265	118	1 095	30 789
711 97 CAMPINGPLÄTZE										
	UNTER 20 000	45	75	23	5	21	48	10	20	682
	20 000 - 50 000	148	266	57	25	40	84	34	40	4 900
	50 000 - 100 000	171	395	143	79	13	28	90	174	12 239
	100 000 - 150 000	125	365	144	128	37	81	167	517	15 347
	150 000 - 200 000	67	206	73	96	4	10	12	43	11 505
	200 000 - 250 000	46	200	95	96	-	-	11	27	10 136
	250 000 - 500 000	101	550	248	333	12	32	56	214	35 228
	500 000 - 1 MILL.	29	235	71	179	23	30	85	280	19 341
	1 MILL. - 2 MILL.	8	84	26	68	-	-	700	2 100	10 517
	NEUGRUENDUNGEN	86	215	69	53	19	41	412	885	5 101
	ZUSAMMEN	826	2 591	949	1 062	169	354	1 577	4 300	124 997
711 98 PRIVATQUARTIERE										
	UNTER 20 000	1 622	1 945	164	59	5 038	8 661	775	2 053	24 339
	20 000 - 50 000	666	909	150	63	2 344	3 840	295	760	18 748
	50 000 - 100 000	118	198	40	47	424	682	41	106	7 635
	100 000 - 150 000	18	48	13	17	65	108	1	5	2 078
	150 000 - 200 000	11	34	7	13	42	73	-	-	1 857
	200 000 - 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	250 000 - 500 000	8	30	13	9	22	35	3	8	2 765
	500 000 - 1 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	NEUGRUENDUNGEN	1 710	1 882	93	45	4 472	8 215	356	1 093	10 286
	ZUSAMMEN	4 162	5 122	487	320	12 434	21 659	1 471	4 025	73 094

1) ARBEITSSTÄTTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETÄTIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.



VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFIELEN AUF

							BEHERBERGUNG		WIRTSCHAFTSZWEIG		NUMMER DER SYSTE- MATIK
GAST- GEWERBE	EIN- ZEL- HANDEL	BAEK- KEREI U./V. KONDI- TOREI	FLEI- SCHE- REI	SON- STI- GEN TAETIG- KEITEN	VERPFLE- GUNG EINSCHL. GETRAENKE	INSGESAMT	JE FREMDE- ZIMMER UND/ODER WOHN- EIN- HEIT	JE FREMDENBETT UND/ ODER SCHLAFGELE- GENHEIT	-		
									UMSATZ		
									VON... BIS UNTER... DM		
							DM				
ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME 711 91											
99,5	0	0	0	0,5	7,8	92,2	2 055	1 107	UNTER	20 000	
98,9	0,3	0,2	0	0,7	10,1	89,9	3 672	1 902	20 000 -	50 000	
98,6	0	0	0	1,4	26,4	73,6	4 360	2 014	50 000 -	100 000	
95,6	0,9	0	0	3,5	24,9	73,1	5 364	2 453	100 000 -	150 000	
95,9	0,1	0	0	4,0	25,5	74,5	6 871	3 225	150 000 -	200 000	
98,3	0,1	0	0	1,5	28,3	71,7	7 560	3 466	200 000 -	250 000	
98,4	0,2	0	0	1,5	32,2	67,8	9 019	4 508	250 000 -	500 000	
98,3	0	0	0	1,7	30,2	69,8	10 952	6 257	500 000 -	1 MILL.	
97,9	0,2	0,2	0	1,7	38,7	61,3	12 562	8 418	1 MILL. -	2 MILL.	
100	0	0	0	0	28,0	72,0	20 272	11 726	2 MILL. -	5 MILL.	
97,1	0	0	0	2,9	16,4	83,6	4 652	2 539	NEUGRUENDUNGEN		
98,1	0,2	0	0	1,7	29,8	70,2	7 672	3 977	ZUSAMMEN		
FERIENZENTREN 711 93											
78,0	20,0	0	0	2,0	25,6	74,4	1 904	560	150 000 -	200 000	
78,0	20,0	0	0	2,0	25,6	74,4	1 893	861	250 000 -	500 000	
78,0	20,0	0	0	2,0	25,6	74,4	1 145	408	500 000 -	1 MILL.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 MILL. -	2 MILL.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 MILL. -	5 MILL.	
92,1	5,3	0	0	2,6	31,4	68,6	7 528	2 622	5 MILL. -	10 MILL.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	10 MILL. -	25 MILL.	
x	x	x	x	x	x	x	.	0	NEUGRUENDUNGEN		
91,5	5,1	0	0	3,4	32,1	67,9	4 561	1 571	ZUSAMMEN		
FERIENHAUSER, FERIENWOHNUNGEN 711 95											
99,7	0,2	0	0	0,1	1,8	98,2	3 422	1 015	UNTER	20 000	
99,7	0,2	0	0	0,2	0,9	99,1	5 835	1 705	20 000 -	50 000	
99,1	0,1	0	0	0,8	1,4	98,6	6 855	2 091	50 000 -	100 000	
98,3	0,5	0	0	1,2	3,2	96,8	6 508	2 023	100 000 -	150 000	
98,6	0	0	0	1,4	0,8	99,2	6 421	2 075	150 000 -	200 000	
98,2	0	0,4	0	1,4	10,5	89,5	10 800	3 025	200 000 -	250 000	
95,2	2,1	1,2	0	1,4	9,3	90,7	11 256	2 938	250 000 -	500 000	
92,4	5,6	0	0	2,0	21,2	78,8	8 083	2 508	500 000 -	1 MILL.	
86,3	13,3	0,4	0	0	41,8	58,2	5 691	1 241	1 MILL. -	2 MILL.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 MILL. -	5 MILL.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 MILL. -	10 MILL.	
99,4	0,6	0	0	0	3,3	96,7	4 996	1 434	NEUGRUENDUNGEN		
97,9	1,3	0,1	0	0,7	7,4	92,6	6 981	2 047	ZUSAMMEN		
HUETTEN 711 96											
99,3	0	0,7	0	0	56,3	43,7	1 427	349	UNTER	20 000	
99,4	0,5	0	0	0,2	55,6	44,4	1 866	411	20 000 -	50 000	
99,6	0,4	0	0	0	59,3	40,7	3 465	803	50 000 -	100 000	
99,2	0,2	0	0	0,6	72,6	27,4	3 157	704	100 000 -	150 000	
100	0	0	0	0	65,8	34,2	3 145	815	150 000 -	200 000	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	200 000 -	250 000	
97,1	0,2	0	0	2,7	74,8	25,2	5 804	1 418	250 000 -	500 000	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	500 000 -	1 MILL.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 MILL. -	2 MILL.	
100	0	0	0	0	73,8	26,2	1 809	295	NEUGRUENDUNGEN		
98,5	0,7	0	0	0,8	67,0	33,0	3 684	810	ZUSAMMEN		
CAMPINGPLAETZE 711 97											
97,7	2,1	0	0	0,2	24,8	75,2	x	x	UNTER	20 000	
96,0	3,4	0	0	0,7	23,2	76,8	x	x	20 000 -	50 000	
93,6	6,1	0	0	0,3	27,6	72,4	x	x	50 000 -	100 000	
92,9	6,6	0	0	0,6	27,4	72,6	x	x	100 000 -	150 000	
91,7	6,9	0	0	1,3	25,9	74,1	x	x	150 000 -	200 000	
86,4	12,7	0	0	1,0	25,8	74,2	x	x	200 000 -	250 000	
90,2	8,8	0	0	1,0	23,9	76,1	x	x	250 000 -	500 000	
92,2	7,0	0	0	0,8	23,1	76,9	x	x	500 000 -	1 MILL.	
83,3	16,7	0	0	0	20,5	79,5	x	x	1 MILL. -	2 MILL.	
80,9	17,6	0	0,1	1,5	40,9	59,1	x	x	NEUGRUENDUNGEN		
90,3	8,9	0	0	0,8	25,2	74,8	x	x	ZUSAMMEN		
PRIVATQUARTIERE 711 98											
99,8	0	0	0	0,2	3,5	96,5	4 033	2 188	UNTER	20 000	
99,3	0	0	0,1	0,6	4,0	96,0	6 775	3 887	20 000 -	50 000	
99,2	0,3	0	0	0,5	5,2	94,8	15 481	9 135	50 000 -	100 000	
90,5	8,2	0	0	1,3	7,3	92,7	26 416	15 429	100 000 -	150 000	
100	0	0	0	0	3,7	96,3	42 575	24 495	150 000 -	200 000	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	200 000 -	250 000	
67,0	33,0	0	0	0	25,3	74,7	55 384	32 200	250 000 -	500 000	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	500 000 -	1 MILL.	
99,9	0	0	0	0,1	2,8	97,2	2 068	1 073	NEUGRUENDUNGEN		
97,1	2,1	0	0,6	0,3	5,1	94,9	4 842	2 621	ZUSAMMEN		

3 ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, FREMDENZIMMER,  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

WIRTSCHAFTSZWEIG		BE- SCHAEF- TIGTE INS- GESAMT		TEIL- ZEITRE- SCHAEF- TIGTE		ARBEIT- NEHMER		FREMDEN- ZIMMER		FREMDEN- BETTEN		FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		SCHLAF- GELEGEN- HEITEN		INSGESAMT	
NUMMER DER SYSTEM- MATIK	UMSATZ	ARBEITS- STAET- TEN 1)															
VON...BIS UNTER...DM																	
AM 31.05.1979																	
ANZAHL																	
1 000 DM																	
711 9 SONST.-BEHERBERG.-STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW)																	
	UNTER 20 000	2 129	2 628	281	91	5 907	10 380	2 183	7 018	32 034							
	20 000 - 50 000	1 727	2 587	488	259	4 655	9 121	3 712	13 085	53 656							
	50 000 - 100 000	753	1 634	528	430	2 636	6 423	2 611	8 838	52 086							
	100 000 - 150 000	331	965	308	397	1 392	3 586	1 851	6 011	40 250							
	150 000 - 200 000	168	601	201	290	1 168	2 701	839	2 904	28 845							
	200 000 - 250 000	115	515	189	281	827	1 991	440	1 662	25 441							
	250 000 - 500 000	256	1 547	509	1 078	2 780	5 938	1 051	3 774	88 274							
	500 000 - 1 MILL.	100	1 119	338	926	2 699	5 739	1 363	4 460	67 578							
	1 MILL. - 2 MILL.	36	744	208	693	1 679	2 937	1 190	4 702	47 874							
	2 MILL. - 5 MILL.	8	417	47	410	390	690	1 122	4 146	26 230							
	5 MILL. - 10 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
	10 MILL. - 25 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
	NEUGRUENDUNGEN	2 019	2 651	311	308	6 616	13 528	1 837	5 906	27 825							
	ZUSAMMEN	7 649	15 936	3 488	5 676	32 112	66 606	21 660	73 666	544 539							
711 BEHERBERGUNGSGEWERBE																	
	UNTER 20 000	4 199	5 752	716	563	20 325	36 812	2 595	8 378	64 410							
	20 000 - 50 000	6 777	11 303	2 383	1 320	47 016	84 742	4 546	15 895	220 994							
	50 000 - 100 000	5 951	13 915	3 960	3 183	56 775	100 265	3 248	10 998	427 426							
	100 000 - 150 000	4 377	13 532	4 496	4 624	48 898	85 290	2 267	7 448	536 976							
	150 000 - 200 000	3 344	12 800	4 567	5 693	41 651	72 058	1 066	3 673	577 696							
	200 000 - 250 000	2 671	12 439	4 609	6 442	35 552	61 481	651	2 277	592 850							
	250 000 - 500 000	6 536	43 596	15 888	28 520	107 291	182 358	1 777	5 993	2 279 132							
	500 000 - 1 MILL.	3 199	37 705	10 374	30 387	79 608	134 437	1 861	6 250	2 171 985							
	1 MILL. - 2 MILL.	1 182	26 978	5 176	23 961	48 673	80 787	1 577	5 639	1 599 120							
	2 MILL. - 5 MILL.	409	20 386	2 179	19 502	30 146	49 433	1 293	4 359	1 212 788							
	5 MILL. - 10 MILL.	113	11 526	862	11 140	15 036	24 084	4 003	12 450	765 202							
	10 MILL. - 25 MILL.	44	9 896	484	9 863	12 079	22 068	107	428	720 456							
	25 MILL. - 50 MILL.	8	3 301	236	3 284	3 917	7 146	-	-	256 341							
	NEUGRUENDUNGEN	4 477	13 086	2 773	6 325	42 889	74 027	2 260	6 996	266 482							
	ZUSAMMEN	43 287	236 215	58 703	154 807	589 856	1 014 988	27 251	90 784	11 691 859							
713																	
713 11 SPEISEWIRTSCHAFTEN																	
	UNTER 20 000	1 061	2 357	407	952	1 244	2 186	10	30	15 166							
	20 000 - 50 000	4 255	7 539	1 551	856	3 831	6 815	33	95	149 863							
	50 000 - 100 000	9 234	19 758	4 895	3 871	5 730	10 017	41	81	682 096							
	100 000 - 150 000	8 800	24 616	7 607	7 825	4 712	8 148	23	51	1 082 880							
	150 000 - 200 000	6 339	22 547	8 312	9 844	3 088	5 278	16	42	1 094 700							
	200 000 - 250 000	4 441	19 476	7 554	10 415	1 894	3 286	12	32	988 197							
	250 000 - 500 000	8 657	53 205	19 746	35 459	3 162	5 369	24	68	2 951 811							
	500 000 - 1 MILL.	3 188	34 321	9 483	28 253	769	1 310	6	16	2 157 805							
	1 MILL. - 2 MILL.	1 059	21 306	5 091	19 366	86	137	-	-	1 417 693							
	2 MILL. - 5 MILL.	404	18 083	4 724	16 875	25	31	-	-	1 152 037							
	5 MILL. - 10 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
	10 MILL. - 25 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
	25 MILL. - 50 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
	NEUGRUENDUNGEN	5 339	20 526	5 939	10 947	1 649	2 841	16	41	439 002							
	ZUSAMMEN	52 845	250 560	76 462	151 362	26 196	45 426	181	456	12 799 967							
713 15 IMBISSHALLEN																	
	UNTER 20 000	383	648	189	259	4	8	-	-	4 508							
	20 000 - 50 000	1 214	1 884	493	374	8	15	4	10	42 519							
	50 000 - 100 000	2 397	4 686	1 495	1 401	2	4	2	7	175 811							
	100 000 - 150 000	1 719	4 428	1 746	1 798	4	8	-	-	209 434							
	150 000 - 200 000	1 001	3 024	1 239	1 436	4	7	-	-	172 437							
	200 000 - 250 000	687	2 525	1 132	1 434	-	-	-	-	152 759							
	250 000 - 500 000	1 251	6 151	2 829	4 216	3	6	-	-	424 774							
	500 000 - 1 MILL.	370	3 090	1 217	2 690	-	-	-	-	245 696							
	1 MILL. - 2 MILL.	52	899	377	772	-	-	-	-	67 355							
	2 MILL. - 5 MILL.	13	551	230	537	-	-	-	-	39 686							
	NEUGRUENDUNGEN	1 303	2 991	992	935	-	-	-	-	66 127							
	ZUSAMMEN	10 390	30 877	11 939	15 852	25	48	6	17	1 601 107							
713 1 SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN																	
	UNTER 20 000	1 444	3 005	596	1 211	1 248	2 194	10	30	19 674							
	20 000 - 50 000	5 469	9 423	2 044	1 230	3 839	6 830	37	105	192 362							
	50 000 - 100 000	11 631	24 444	6 390	5 272	5 732	10 021	43	88	857 907							
	100 000 - 150 000	10 519	29 044	9 353	9 623	4 716	8 156	23	51	1 292 314							
	150 000 - 200 000	7 340	25 571	9 551	11 280	3 092	5 285	16	42	1 267 137							
	200 000 - 250 000	5 128	22 001	8 686	11 849	1 894	3 286	12	32	1 140 956							
	250 000 - 500 000	9 908	59 356	22 575	39 675	3 165	5 375	24	68	3 376 585							
	500 000 - 1 MILL.	3 558	37 411	10 700	30 943	769	1 310	6	16	2 403 501							
	1 MILL. - 2 MILL.	1 111	22 205	5 468	20 138	86	137	-	-	1 485 048							
	2 MILL. - 5 MILL.	417	18 634	4 954	17 412	25	31	-	-	1 191 724							
	5 MILL. - 10 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
	10 MILL. - 25 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
	25 MILL. - 50 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
	NEUGRUENDUNGEN	6 642	23 517	6 931	11 882	1 649	2 841	16	41	505 129							
	ZUSAMMEN	63 235	281 437	88 401	167 214	26 221	45 474	187	473	14 401 073							

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.

VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFEIELEN AUF

-51-

3 ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, FREMDENZIMMER,  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UMSATZ  VON...BIS UNTER...DM	ARBEITS- STAET- TEN 1)	BE- SCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEITBE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	FREMDEN- ZIMMER	FREMDEN- BETTEN	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		INSGESAMT	1 000 DM		
								WOHN- EINHEI- TEN	SCHLAF- GELEGEN- HEITEN				
AM 31.05.1979													
ANZAHL													
713 91 SCHANKWIRTSCHAFTEN													
UNTER	20 000	3 639	5 249	990	577	154	268	5	10	55 839			
20 000 -	50 000	14 502	22 407	4 366	2 161	597	1 053	18	56	500 443			
50 000 -	100 000	19 180	37 386	9 373	6 828	872	1 487	24	34	1 401 124			
100 000 -	150 000	11 418	29 274	9 989	8 316	423	731	8	27	1 387 806			
150 000 -	200 000	4 940	15 681	6 214	5 992	219	374	2	2	843 535			
200 000 -	250 000	2 205	8 859	4 009	4 403	75	134	-	-	486 733			
250 000 -	500 000	2 343	12 721	5 605	7 999	113	183	1	2	760 652			
500 000 -	1 MILL.	416	4 001	1 585	3 176	17	28	-	-	272 200			
1 MILL. -	2 MILL.	.	.	.	.	.	.	-	-	.			
2 MILL. -	5 MILL.	26	905	205	809	-	-	-	-	.			
5 MILL. -	10 MILL.	3	301	54	301	-	-	-	-	78 054			
10 MILL. -	25 MILL.	.	.	.	.	-	-	-	-	18 289			
NEUGRUENDUNGEN		6 595	15 238	5 013	4 362	114	197	9	22	262 114			
ZUSAMMEN		65 350	153 778	47 956	46 570	2 584	4 455	67	153	6 197 912			
713 93 BARS, TANZLOKALE U. AE.													
UNTER	20 000	92	210	74	99	5	8	-	-	747			
20 000 -	50 000	318	740	246	276	-	-	-	-	11 610			
50 000 -	100 000	903	2 479	823	1 026	14	23	-	-	68 311			
100 000 -	150 000	920	3 349	1 288	1 732	10	12	-	-	112 506			
150 000 -	200 000	755	3 331	1 387	1 872	38	52	-	-	130 302			
200 000 -	250 000	614	3 152	1 408	1 980	22	25	-	-	136 281			
250 000 -	500 000	1 417	10 137	4 241	7 343	44	68	3	10	489 636			
500 000 -	1 MILL.	563	6 749	2 873	5 584	11	15	-	-	376 658			
1 MILL. -	2 MILL.	119	2 560	896	2 325	5	6	-	-	158 956			
2 MILL. -	5 MILL.	.	.	.	.	.	.	-	-	.			
5 MILL. -	10 MILL.	.	.	.	.	.	.	-	-	.			
NEUGRUENDUNGEN		835	4 546	1 973	2 876	13	16	2	6	84 288			
ZUSAMMEN		6 558	37 975	15 334	25 802	162	225	5	16	1 630 938			
713 95 CAFES													
UNTER	20 000	90	128	25	30	7	14	-	-	1 290			
20 000 -	50 000	368	602	144	95	73	131	1	4	12 941			
50 000 -	100 000	761	1 706	509	436	121	208	7	13	56 137			
100 000 -	150 000	559	1 783	648	711	80	140	1	4	69 203			
150 000 -	200 000	456	1 820	619	966	32	56	1	4	78 880			
200 000 -	250 000	304	1 580	527	984	23	35	1	2	67 476			
250 000 -	500 000	849	6 383	1 948	4 670	61	97	2	4	295 913			
500 000 -	1 MILL.	355	4 683	1 159	3 947	29	42	-	-	238 166			
1 MILL. -	2 MILL.	113	2 909	697	2 661	-	-	-	-	154 953			
2 MILL. -	5 MILL.	.	.	.	.	.	.	-	-	.			
5 MILL. -	10 MILL.	.	.	.	.	.	.	-	-	.			
NEUGRUENDUNGEN		373	1 382	417	719	15	30	1	6	25 254			
ZUSAMMEN		4 256	24 418	6 977	16 613	441	753	14	37	1 083 538			
713 96 EISDIELEN													
UNTER	20 000	86	117	12	43	-	-	-	-	1 098			
20 000 -	50 000	388	655	84	173	-	-	-	-	13 978			
50 000 -	100 000	1 005	2 521	344	1 072	1	2	-	-	75 833			
100 000 -	150 000	794	2 678	310	1 497	-	-	-	-	97 068			
150 000 -	200 000	451	1 987	253	1 324	-	-	-	-	77 545			
200 000 -	250 000	267	1 382	148	970	-	-	-	-	59 420			
250 000 -	500 000	269	1 873	253	1 446	-	-	-	-	86 924			
500 000 -	1 MILL.	54	707	147	635	-	-	-	-	35 407			
1 MILL. -	2 MILL.	7	124	9	113	-	-	-	-	8 048			
NEUGRUENDUNGEN		567	1 707	251	792	-	-	-	-	44 816			
ZUSAMMEN		3 888	13 751	1 811	8 065	1	2	-	-	500 138			
713 97 TRINKHALLEN													
UNTER	20 000	161	206	39	20	-	-	-	-	2 340			
20 000 -	50 000	343	505	117	81	-	-	-	-	11 691			
50 000 -	100 000	392	632	152	112	1	2	-	-	28 780			
100 000 -	150 000	363	618	128	114	-	-	-	-	44 926			
150 000 -	200 000	389	738	214	142	-	-	-	-	67 980			
200 000 -	250 000	280	603	189	137	-	-	-	-	62 623			
250 000 -	500 000	667	1 651	528	495	-	-	-	-	223 685			
500 000 -	1 MILL.	142	533	221	235	-	-	-	-	86 321			
1 MILL. -	2 MILL.	.	.	.	.	.	.	-	-	.			
2 MILL. -	5 MILL.	.	.	.	.	.	.	-	-	.			
NEUGRUENDUNGEN		451	847	231	167	-	-	-	-	24 641			
ZUSAMMEN		3 199	6 464	1 857	1 619	1	2	-	-	568 571			

1) ARREITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.

-BETTEN, FERIENHAUSER,-WOHNUNGEN UND UMSATZ  
UND UMSATZGROSSENKLASSEN

SATZ 1978 (DAVON AUS)

VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFIELEN AUF

BEHERBERGUNG										WIRTSCHAFTSZWEIG		NUMMER DER SYSTE- MATIK
GAST- GEWERBE	EIN- ZEL- HANDEL	BAEK- KEREI U./O. KONDI- TOREI	FLEI- SCHE- REI	SON- STI- GEN TAETIG- KEITEN	VERPFLE- GUNG EINSCHL. GETRAENKE	INSGESAMT	JE FREMDE- N- ZIMMER UND/ODER WOHNEIN- HEIT	JE FREMDENBETT UND/ ODER SCHLAFGELE- GENHEIT	-			
									UMSATZ			
									VON...BIS UNTER...DM			
						%	DM					
SCHANKWIRTSCHAFTEN												713 91
99,2	0,3	0	0,1	0,4	99,8	0,2	626	358	UNTER	20 000		
99,3	0,4	0	0	0,2	99,9	0,1	748	415	20 000 -	50 000		
99,2	0,5	0	0,1	0,2	99,9	0,1	1 593	938	50 000 -	100 000		
99,0	0,7	0	0,1	0,2	99,9	0,1	2 626	1 493	100 000 -	150 000		
98,5	1,1	0,1	0,1	0,2	99,9	0,1	3 464	2 036	150 000 -	200 000		
97,9	1,6	0,1	0,1	0,3	99,9	0,1	3 832	2 145	200 000 -	250 000		
94,6	4,3	0,2	0,3	0,5	99,9	0,1	5 866	3 615	250 000 -	500 000		
92,8	5,9	0,2	0,4	0,8	99,9	0,1	10 409	6 319	500 000 -	1 MILL.		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 MILL. -	2 MILL.		
97,9	1,6	0	0	0,5	100	0	X	X	2 MILL. -	5 MILL.		
100	0	0	0	0	100	0	X	X	5 MILL. -	10 MILL.		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10 MILL. -	25 MILL.		
99,5	0,3	0	0	0,2	100	0	840	472	NEUGRUENDUNGEN			
98,1	1,5	0,1	0,1	0,3	99,9	0,1	1 932	1 111	ZUSAMMEN			
BARS, TANZLOKALE U. AE.												713 93
100	0	0	0	0	99,8	0,2	313	195	UNTER	20 000		
99,8	0,1	0	0	0	100	0	X	X	20 000 -	50 000		
99,7	0	0	0	0,2	100	0	907	552	50 000 -	100 000		
99,8	0	0	0	0,1	100	0	2 789	2 324	100 000 -	150 000		
99,9	0	0	0	0,1	99,8	0,2	5 666	4 141	150 000 -	200 000		
99,8	0,1	0	0	0,1	99,9	0,1	5 163	4 544	200 000 -	250 000		
99,6	0,1	0	0	0,2	99,9	0,1	5 906	3 559	250 000 -	500 000		
99,2	0,2	0	0	0,5	100	0	1 177	863	500 000 -	1 MILL.		
99,2	0	0,6	0	0,1	100	0	0	0	1 MILL. -	2 MILL.		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 MILL. -	5 MILL.		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5 MILL. -	10 MILL.		
99,7	0	0	0	0,3	100	0	2 054	1 401	NEUGRUENDUNGEN			
99,6	0,1	0,1	0	0,3	100	0	4 146	2 873	ZUSAMMEN			
CAFES												713 95
96,4	0,2	3,0	0	0,5	99,6	0,4	659	329	UNTER	20 000		
95,0	1,9	2,6	0,1	0,3	99,1	0,9	1 490	817	20 000 -	50 000		
93,0	2,3	4,2	0,1	0,4	99,3	0,7	3 058	1 771	50 000 -	100 000		
89,9	3,4	6,2	0	0,5	99,6	0,4	3 059	1 721	100 000 -	150 000		
87,1	4,2	8,6	0	0,1	99,5	0,5	9 485	5 217	150 000 -	200 000		
82,7	2,5	14,2	0,1	0,4	99,5	0,5	12 778	8 289	200 000 -	250 000		
78,7	4,4	16,5	0	0,4	99,9	0,1	3 787	2 362	250 000 -	500 000		
75,6	5,3	18,8	0	0,3	99,9	0,1	8 072	5 573	500 000 -	1 MILL.		
78,5	4,0	17,3	0	0,2	100	0	X	X	1 MILL. -	2 MILL.		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 MILL. -	5 MILL.		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5 MILL. -	10 MILL.		
90,8	2,1	7,1	0	0	99,9	0,1	1 802	801	NEUGRUENDUNGEN			
80,2	4,3	15,2	0	0,3	99,8	0,2	4 121	2 374	ZUSAMMEN			
EISDIENEN												713 96
100	0	0	0	0	100	0	X	X	UNTER	20 000		
99,3	0,5	0	0	0,2	100	0	X	X	20 000 -	50 000		
99,4	0,4	0,1	0	0,1	100	0	0	0	50 000 -	100 000		
99,4	0,6	0	0	0	100	0	X	X	100 000 -	150 000		
99,3	0,5	0,1	0	0,2	100	0	X	X	150 000 -	200 000		
98,7	1,1	0,1	0	0,1	100	0	X	X	200 000 -	250 000		
98,8	1,0	0,1	0	0	100	0	X	X	250 000 -	500 000		
98,2	0,7	1,1	0	0	100	0	X	X	500 000 -	1 MILL.		
100	0	0	0	0	100	0	X	X	1 MILL. -	2 MILL.		
99,6	0,3	0,1	0	0	100	0	X	X	NEUGRUENDUNGEN			
99,1	0,6	0,1	0	0,1	100	0	0	0	ZUSAMMEN			
TRINKHALLEN												713 97
96,4	3,6	0	0	0	100	0	X	X	UNTER	20 000		
95,5	4,0	0	0	0,5	100	0	X	X	20 000 -	50 000		
94,1	5,8	0	0	0,1	99,8	0,2	X	X	50 000 -	100 000		
92,8	7,0	0	0	0,2	100	0	X	X	100 000 -	150 000		
92,7	7,0	0	0	0,3	100	0	X	X	150 000 -	200 000		
94,3	5,7	0	0	0	100	0	X	X	200 000 -	250 000		
93,5	6,2	0	0	0,2	100	0	X	X	250 000 -	500 000		
92,9	6,5	0	0,2	0,3	100	0	X	X	500 000 -	1 MILL.		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 MILL. -	2 MILL.		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 MILL. -	5 MILL.		
93,8	6,1	0,1	0	0	100	0	X	X	NEUGRUENDUNGEN			
92,9	6,9	0	0	0,2	100	0	X	X	ZUSAMMEN			

FERIENHAUSER, UM  
-WOHNUNGEN

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.

-BETTEN, FERIENHAUSER,-WOHNUNGEN UND UMSATZ  
UND UMSATZGROESSENKLASSEN

SATZ 1978 (DAVON AUS)

VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFIELEN AUF

							BEHERBERGUNG		WIRTSCHAFTSZWEIG		NUMMER DER SYSTEMATIK	
GAST-GEWERBE	EIN-ZEL-HANDEL	BAEK-KEREI U./O. KONDI-TOREI	FLEI-SCHE-REI	SON-STI-GEN TAETIG-KEITEN	VERPFLE-GUNG EINSCHL. GETRAENKE	INSGESAMT	JE FREMDEN-ZIMMER UND/ODER WOHN-EIN-HEIT	JE FREMDENBETT UND/ ODER SCHLAFGELE-GENHEIT	-		NUMMER DER SYSTEMATIK	
							UMSATZ					
							VON...BIS UNTER...DM					
							DM					
											SONST.BEWIRTUNGSSTAETTEN 713 9 (OH. KANTINEN USW.)	
99,1	0,5	0,1	0,1	0,3	99,8	0,2	618	352	UNTER	20 000		
99,1	0,5	0,1	0	0,2	99,9	0,1	828	459	20 000 -	50 000		
98,9	0,6	0,2	0,1	0,2	99,9	0,1	1 809	1 064	50 000 -	100 000		
98,6	0,9	0,3	0,1	0,2	99,9	0,1	2 696	1 540	100 000 -	150 000		
97,6	1,5	0,6	0,1	0,2	99,9	0,1	4 431	2 651	150 000 -	200 000		
96,8	1,7	1,2	0	0,2	99,9	0,1	5 849	3 611	200 000 -	250 000		
93,5	3,3	2,7	0,1	0,4	99,9	0,1	5 290	3 255	250 000 -	500 000		
91,3	3,5	4,6	0,1	0,5	100	0	7 438	4 988	500 000 -	1 MILL.		
90,3	2,8	6,4	0	0,5	100	0	0	0	1 MILL. -	2 MILL.		
88,1	3,7	7,9	0	0,4	100	0	X	X	2 MILL. -	5 MILL.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 MILL. -	10 MILL.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	10 MILL. -	25 MILL.		
98,7	0,7	0,4	0	0,2	100	0	1 058	588	NEUGRUENDUNGEN			
96,1	1,8	1,7	0,1	0,3	99,9	0,1	2 363	1 371	ZUSAMMEN			
									GASTSTAETTENGEWERBE		713	
99,1	0,5	0,1	0,1	0,4	98,2	1,8	1 036	586	UNTER	20 000		
99,1	0,5	0,1	0,1	0,3	99,2	0,8	1 316	734	20 000 -	50 000		
99,0	0,6	0,1	0,1	0,2	99,4	0,6	2 117	1 215	50 000 -	100 000		
98,7	0,8	0,2	0,1	0,1	99,5	0,5	3 049	1 759	100 000 -	150 000		
98,1	1,1	0,3	0,3	0,2	99,4	0,6	3 977	2 326	150 000 -	200 000		
97,7	1,3	0,6	0,3	0,2	99,5	0,5	5 006	2 888	200 000 -	250 000		
96,0	2,0	1,0	0,6	0,3	99,6	0,4	5 921	3 480	250 000 -	500 000		
94,8	2,2	1,5	1,1	0,4	99,7	0,3	9 944	5 864	500 000 -	1 MILL.		
95,1	2,3	1,7	0,4	0,5	99,9	0,1	15 413	9 808	1 MILL. -	2 MILL.		
95,3	2,4	1,3	0,6	0,4	99,9	0,1	31 558	25 450	2 MILL. -	5 MILL.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 MILL. -	10 MILL.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	10 MILL. -	25 MILL.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	100 MILL. -	250 MILL.		
98,6	0,8	0,3	0,1	0,2	99,7	0,3	1 474	849	NEUGRUENDUNGEN			
96,9	1,6	0,8	0,4	0,3	99,6	0,4	3 229	1 858	ZUSAMMEN			
									KANTINEN		715	
98,2	1,7	0	0	0	100	0	X	X	UNTER	20 000		
98,7	1,2	0	0	0,1	100	0	2 594	1 297	20 000 -	50 000		
98,4	1,4	0	0,1	0,1	100	0	X	X	50 000 -	100 000		
97,0	2,6	0,1	0,1	0,3	100	0	X	X	100 000 -	150 000		
98,1	1,7	0,1	0,1	0	100	0	X	X	150 000 -	200 000		
96,6	2,9	0,2	0,1	0,2	100	0	X	X	200 000 -	250 000		
96,4	3,3	0,1	0,1	0,1	100	0	X	X	250 000 -	500 000		
95,3	4,3	0,1	0,1	0,1	100	0	X	X	500 000 -	1 MILL.		
95,7	3,9	0,1	0,1	0,2	100	0	X	X	1 MILL. -	2 MILL.		
94,7	3,2	0,3	1,0	0,8	100	0	X	X	2 MILL. -	5 MILL.		
91,5	4,6	1,6	0	2,3	100	0	X	X	5 MILL. -	10 MILL.		
100	0	0	0	0	100	0	X	X	10 MILL. -	25 MILL.		
95,3	4,3	0,3	0,1	0	100	0	X	X	NEUGRUENDUNGEN			
95,8	3,4	0,2	0,2	0,3	100	0	2 594	1 297	ZUSAMMEN			
									GASTGEWERBE		71	
99,3	0,3	0	0	0,3	60,2	39,8	2 437	1 244	UNTER	20 000		
99,2	0,5	0	0,1	0,3	81,5	18,5	3 236	1 669	20 000 -	50 000		
99,0	0,6	0,1	0,1	0,2	90,9	9,1	4 037	2 191	50 000 -	100 000		
98,7	0,8	0,2	0,1	0,2	92,4	7,6	4 771	2 643	100 000 -	150 000		
98,2	1,0	0,3	0,3	0,2	91,7	8,3	5 457	3 086	150 000 -	200 000		
97,8	1,2	0,5	0,3	0,2	90,8	9,2	6 162	3 502	200 000 -	250 000		
96,6	1,7	0,8	0,6	0,3	89,2	10,8	7 251	4 201	250 000 -	500 000		
95,6	1,8	1,0	1,2	0,4	86,7	13,3	9 321	5 399	500 000 -	1 MILL.		
95,6	1,9	1,1	0,9	0,5	83,4	16,6	11 964	6 957	1 MILL. -	2 MILL.		
96,2	1,6	0,7	0,7	0,7	81,8	18,2	15 536	9 082	2 MILL. -	5 MILL.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 MILL. -	10 MILL.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	10 MILL. -	25 MILL.		
93,7	0	0	0	6,3	46,2	53,8	33 009	18 094	25 MILL. -	50 MILL.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	100 MILL. -	250 MILL.		
98,6	0,8	0,2	0,1	0,2	89,4	10,6	2 775	1 548	NEUGRUENDUNGEN			
96,9	1,4	0,6	0,6	0,5	86,5	13,5	7 613	4 254	ZUSAMMEN			

4 ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, FREMDENZIMMER,  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - ARBEITSSTAETTEN MIT...	BE- ARBEITS- STAET- TEN 1)	SCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEITBE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	FREMDEN- ZIMMER	FREMDEN- BETTEN	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		UM INSGESAMT
								WOHN- EINHEI- TEN	SCHLAF- GELEGEN- HEITEN	
	BIS...BESCHAEFTIGTEN									
										AM 31.05.1979
										ANZAHL
										1 000 DM
										711
711 11	HOTELS									
	1 - 2	1 080	1 993	476	340	11 383	20 034	133	364	112 041
	3 - 5	2 998	11 756	3 668	5 245	40 082	68 743	177	587	626 185
	6 - 9	2 209	15 939	5 128	10 892	38 966	66 300	202	651	851 819
	10 - 19	1 897	24 981	6 863	20 708	48 609	81 073	277	967	1 276 179
	20 - 49	879	25 800	4 602	23 685	39 749	66 445	495	1 256	1 334 433
	50 - 99	206	14 075	1 308	13 701	19 834	32 067	104	150	768 185
	100 - 199	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	200 - 499	30	8 534	592	8 508	9 715	17 332	.	.	601 731
	500 - 999	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	9 365	112 494	23 241	92 187	220 064	371 390	2 038	5 698	6 151 399
711 13	GASTHOEFEN									
	1 - 2	2 895	5 313	1 193	675	22 371	40 660	170	541	280 950
	3 - 5	4 460	16 851	5 553	6 314	42 549	76 053	193	598	880 690
	6 - 9	1 943	13 787	5 407	8 466	23 230	40 803	111	377	686 148
	10 - 19	991	12 746	5 229	9 425	14 526	25 080	74	220	602 665
	20 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 - 99	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	100 - 199	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	10 460	53 679	19 131	29 093	106 106	188 538	553	1 747	2 696 898
711 15	PENSIONEN									
	1 - 2	1 715	2 815	549	319	14 999	26 660	131	448	95 595
	3 - 5	1 162	4 217	1 215	1 581	15 621	26 813	142	540	169 262
	6 - 9	327	2 277	757	1 496	6 135	9 943	25	96	105 732
	10 - 19	102	1 277	424	992	2 691	4 415	6	21	62 272
	20 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 - 99	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	100 - 199	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	3 320	11 429	3 073	5 188	40 300	69 024	308	1 121	482 770
711 17	HOTELS GARNIS									
	1 - 2	8 095	12 169	2 181	1 358	76 008	133 318	1 607	5 277	369 520
	3 - 5	3 022	10 852	3 393	4 562	52 682	87 346	707	2 376	440 901
	6 - 9	775	5 539	1 766	3 843	23 437	37 857	189	445	263 845
	10 - 19	417	5 364	1 435	4 479	17 715	28 696	71	229	271 119
	20 - 49	141	3 967	653	3 663	11 097	17 921	84	147	199 334
	50 - 99	28	1 964	255	1 944	3 248	4 872	34	78	104 142
	100 - 199	10	1 374	54	1 369	2 041	2 926	.	.	93 409
	200 - 499	5	1 448	33	1 445	5 046	6 494	.	.	73 984
	ZUSAMMEN	12 493	42 677	9 770	22 663	191 274	319 430	2 692	8 552	1 816 254
711 1	HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN, HOTELS GARNIS									
	1 - 2	13 785	22 290	4 399	2 692	124 761	220 672	2 041	6 630	858 106
	3 - 5	11 642	43 676	13 829	17 702	150 934	258 955	1 219	4 101	2 117 037
	6 - 9	5 254	37 542	13 058	24 697	91 768	154 903	527	1 569	1 907 543
	10 - 19	3 407	44 368	13 951	35 604	83 541	139 264	428	1 437	2 212 235
	20 - 49	1 187	34 080	6 919	30 909	54 286	90 119	588	1 430	1 736 421
	50 - 99	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	100 - 199	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	200 - 499	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	500 - 999	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	35 638	220 279	55 215	149 131	557 744	948 382	5 591	17 118	11 147 320
711 91	ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME									
	1 - 2	418	629	128	81	3 553	7 295	164	476	20 701
	3 - 5	182	667	189	334	2 896	5 532	106	407	26 362
	6 - 9	91	644	155	488	2 207	4 247	140	285	28 885
	10 - 19	66	860	262	729	2 242	4 070	40	183	36 159
	20 - 49	24	614	133	578	1 483	2 356	.	.	27 661
	50 - 99	3	226	60	224	388	652	.	.	7 574
	ZUSAMMEN	784	3 640	927	2 434	12 769	24 152	450	1 351	147 342
711 93	FERIENZENTREN									
	1 - 2	3	3	1	.	5	10	48	121	.
	3 - 5	3	14	4	8	55	110	97	407	499
	6 - 9	6	47	18	32	828	1 616	746	1 706	2 000
	10 - 19	4	46	18	37	620	1 440	290	1 446	1 450
	20 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 - 99	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	100 - 199	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	23	654	147	616	2 926	6 908	4 149	13 636	51 966

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.



-BETTEN, FERIENHAUSER,-WOHNUNGEN UND UMSATZ  
UND BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

SATZ 1978 (DAVON AUS)

VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFIELEN AUF

GAST- GEWERBE	EIN- ZEL- HANDEL	BAEK- KEREI U./O. KONDI- TOREI	FLEI- SCHE- REI	SON- STI- GEN TÄTIG- KEITEN	VERPFLE- GUNG EINSCHL. GETRÄNKE	INSGESAMT	BEHERBERGUNG		WIRTSCHAFTSZWEIG		NUMMER DER SYSTE- MATIK		
							JE FREMDE- ZIMMER UND/ODER WOHNEIN- HEIT	JE FREMDEBETT UND/ ODER SCHLAFGELE- GENHEIT	- ARBEITSSTÄTTEN MIT... BIS...BESCHÄFTIGTEN				
						%	DM						
BEHERBERGUNGSGEWERBE													
												HOTELS	711 11
99,3					70,7	29,3	2 833	1 599	1 - 2				
99,1	0,3	0,2	0	0,2	68,4	31,6	4 871	2 829	3 - 5				
98,4	0,2	0,2	0,2	0,2	69,6	30,4	6 514	3 811	6 - 9				
98,7	0,4	0,4	0,5	0,3	68,3	31,7	8 164	4 865	10 - 19				
97,9	0,4	0,3	0,3	0,3	65,0	35,0	11 357	6 751	20 - 49				
98,4	0,5	0,3	0,6	0,7	59,1	40,9	15 496	9 590	50 - 99				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	100 - 199				
95,2	0,4	0,2	0,2	0,8	48,9	51,1	30 106	16 875	200 - 499				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	500 - 999				
97,9	0,9	0,3	0,4	3,3	63,8	36,2	9 821	5 784	ZUSAMMEN				
												GASTHOEFEN	711 13
98,0	0,6	0,3	0,3	0,9	80,1	19,9	2 427	1 328	1 - 2				
97,4	0,8	0,1	0,9	0,2	80,2	19,8	3 971	2 214	3 - 5				
95,1	0,8	0,2	1,4	0,2	81,5	18,5	5 161	2 925	6 - 9				
97,1	0,9	0,4	3,3	0,3	84,0	16,0	6 143	3 545	10 - 19				
.	1,0	0,6	4,5	0,7	.	.	.	.	20 - 49				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	50 - 99				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	100 - 199				
95,5	.	.	.	.	81,9	18,1	4 366	2 447	ZUSAMMEN				
												PENSIONEN	711 15
98,9	0,9	0,4	2,8	0,4	59,3	40,7	2 543	1 420	1 - 2				
98,9	0,4	0,4	0	0,2	60,3	39,7	4 211	2 427	3 - 5				
97,8	0,8	0,1	0,2	0,3	64,4	35,6	5 970	3 664	6 - 9				
95,8	1,3	0,8	0	0,2	64,9	35,1	7 772	4 725	10 - 19				
.	0,4	3,1	0,4	0,3	.	.	.	.	20 - 49				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	200 - 499				
98,2	.	.	.	.	61,4	38,6	4 501	2 606	ZUSAMMEN				
												HOTELS GARNIS	711 17
99,3	0,6	0,7	0,1	0,4	6,2	93,8	4 435	2 484	1 - 2				
98,8	0,3	0,1	0	0,3	8,9	91,1	7 433	4 423	3 - 5				
98,7	0,4	0,2	0,2	0,5	10,5	89,5	9 864	6 085	6 - 9				
97,6	0,8	0,3	0,4	0,9	11,7	88,3	13 135	8 076	10 - 19				
97,3	0,4	0,3	0,2	2,1	15,7	84,3	14 625	9 050	20 - 49				
98,8	0,2	0,3	0,2	0,6	17,3	82,7	25 926	17 190	50 - 99				
88,4	0	0,6	0	0,6	18,3	81,7	33 060	23 061	100 - 199				
100	0	0	0	0	0,4	99,6	14 600	11 345	200 - 499				
98,1	0	0	0	0	10,3	89,7	8 236	4 871	ZUSAMMEN				
												HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN, HOTELS GARNIS	711 1
98,8	0,3	0,2	0,2	1,2	44,6	55,4	3 707	2 068	1 - 2				
98,3	0,4	0,2	0,2	0,5	60,2	39,8	5 449	3 152	3 - 5				
97,2	0,8	0,4	1,4	0,3	65,2	34,8	6 993	4 125	6 - 9				
97,0	0,6	0,5	1,4	0,5	65,4	34,6	8 853	5 283	10 - 19				
97,2	0,5	0,3	1,1	0,9	61,4	38,6	11 863	7 111	20 - 49				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	50 - 99				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	100 - 199				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	200 - 499				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	500 - 999				
97,3	0,6	0,3	0,9	0,8	59,2	40,8	7 859	4 585	ZUSAMMEN				
												ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME	711 91
98,9	0,6	0,3	0,9	0,8	19,4	80,6	4 439	2 123	1 - 2				
97,2	0	0	0	2,8	28,9	71,1	6 065	3 066	3 - 5				
98,9	0,2	0	0	0,9	26,4	73,6	8 958	4 639	6 - 9				
98,3	0,1	0,1	0	1,4	37,2	62,8	9 784	5 250	10 - 19				
96,7	0,1	0	0	3,2	29,1	70,9	12 786	8 048	20 - 49				
100	0	0	0	0	42,0	58,0	11 318	6 735	50 - 99				
98,1	0,2	0	0	1,7	29,8	70,2	7 672	3 977	ZUSAMMEN				
												FERIENZENTREN	711 93
X	X	X	X	X	X	X	0	0	1 - 2				
78,0	20,0	0	0	2,0	25,6	74,4	1 904	560	3 - 5				
78,0	20,0	0	0	2,0	25,6	74,4	737	349	6 - 9				
78,0	20,0	0	0	2,0	25,6	74,4	924	291	10 - 19				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	20 - 49				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	50 - 99				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	100 - 199				
91,5	5,1	0	0	3,4	32,1	67,9	4 561	1 571	ZUSAMMEN				

4 ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, FREMDENZIMMER,  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - ARBEITSSTAETTEN MIT... BIS...BESCHAEFTIGTEN	ARBEITS- STAET- TEN 1)	BE- SCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEITBE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	FREMDEN- ZIMMER	FREMDEN- BETTEN	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN WOHN- EINHEI- TEN	SCHLAF- GELEGEN- HEITEN	UM INSGESAMT
										ANZAHL 1 000 DM
711 95	FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN									
	1 - 2	1 385	1 860	276	128	751	1 421	7 791	27 206	53 562
	3 - 5	195	678	244	250	230	416	3 113	11 837	25 960
	6 - 9	21	140	36	106	53	106	810	2 396	6 636
	10 - 19									
	20 - 49	5	188	23	168	100	180	1 448	5 230	20 611
	50 - 99									
	ZUSAMMEN	1 619	3 082	646	833	1 213	2 268	13 895	49 259	116 347
711 96	HUETTEN									
	1 - 2	129	216	37	64	1 131	4 365	52	397	8 429
	3 - 5	83	318	136	100	763	3 604	53	615	12 018
	6 - 9	16	126	31	82	382	2 020	12	70	5 493
	10 - 19	4	65	13	45	205	806	1	13	2 995
	20 - 49									
	50 - 99									
	ZUSAMMEN	235	847	332	411	2 601	11 265	118	1 095	30 789
711 97	CAMPINGPLAETZE									
	1 - 2	452	742	126	85	100	212	444	1 118	33 310
	3 - 5	270	980	403	368	41	102	313	673	47 868
	6 - 9									
	10 - 19									
	20 - 49									
	ZUSAMMEN	826	2 591	949	1 062	169	354	1 577	4 300	124 997
711 98	PRIVATQUARTIERE									
	1 - 2	4 052	4 695	360	129	12 017	21 005	1 439	3 933	60 413
	3 - 5	99	320	106	102	385	604	30	85	7 301
	6 - 9									
	10 - 19									
	ZUSAMMEN	4 162	5 122	487	320	12 434	21 659	1 471	4 025	73 094
711 9	SONST.BEHERBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW)									
	1 - 2	6 439	8 145	928	487	17 557	34 308	9 938	33 251	176 415
	3 - 5	832	2 977	1 082	1 162	4 370	10 368	3 712	14 024	120 009
	6 - 9	221	1 561	522	1 118	3 489	8 020	1 738	4 576	72 374
	10 - 19	112	1 441	468	1 183	3 134	6 414	1 614	5 903	64 947
	20 - 49	34	948	280	870	1 750	3 136	1 629	6 136	52 699
	50 - 99									
	100 - 199									
	ZUSAMMEN	7 649	15 936	3 488	5 676	32 112	66 606	21 660	73 666	544 539
711	BEHERBERGUNGSGEWERBE									
	1 - 2	20 224	30 435	5 327	3 179	142 318	254 980	11 979	39 881	1 034 522
	3 - 5	12 474	46 653	14 911	18 864	155 304	269 323	4 931	18 125	2 237 046
	6 - 9	5 475	39 103	13 580	25 815	95 257	162 923	2 265	6 145	1 979 917
	10 - 19	3 519	45 809	14 419	36 787	86 675	145 678	2 042	7 340	2 277 182
	20 - 49	1 221	35 028	7 199	31 779	56 036	93 255	2 217	7 566	1 789 120
	50 - 99	260	17 725	1 942	17 268	24 286	39 020	3 060	9 576	975 256
	100 - 199	77	10 375	665	10 073	14 463	24 875	757	2 151	649 831
	200 - 499									
	500 - 999									
	ZUSAMMEN	43 287	236 215	58 703	154 807	589 856	1 014 988	27 251	90 784	11 691 859
713 11	SPEISEWIRTSCHAFTEN									713
	1 - 2	21 514	37 094	6 248	5 919	13 373	23 415	94	238	1 900 341
	3 - 5	19 786	73 536	22 849	31 521	9 382	16 171	68	164	3 645 625
	6 - 9	6 849	48 430	17 489	33 333	2 321	3 957	17	47	2 403 759
	10 - 19	3 506	45 029	15 409	37 549	974	1 655	2	7	2 306 102
	20 - 49	954	26 761	8 047	24 177	143	223			1 619 390
	50 - 99									
	100 - 199	44	5 511	1 696	5 430					265 638
	200 - 499	4	1 114	100	1 111					53 942
	500 - 999									
	ZUSAMMEN	52 845	250 560	76 462	151 362	26 196	45 426	181	456	12 799 967
713 15	IMBISSHALLEN									
	1 - 2	6 240	9 887	1 934	2 404	16	32	6	17	532 115
	3 - 5	3 114	11 325	4 941	5 513	9	16			589 022
	6 - 9	774	5 397	2 779	4 160					272 008
	10 - 19	212	2 697	1 395	2 391					132 498
	20 - 49	42	1 063	590	920					52 816
	50 - 99									
	100 - 199									
	ZUSAMMEN	10 390	30 877	11 939	15 852	25	48	6	17	1 601 107

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.

-BETTEN, FERIENHAEUSER,-WOHNUNGEN UND UMSATZ  
UND BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

SATZ 1978 (DAVON AUS)

VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFIELEN AUF

GAST- GEWERBE	EIN- ZEL- HANDEL	BAEK- KEREI U./O. KONDI- TOREI	FLEI- SCHE- REI	SON- STI- GEN TAETIG- KEITEN	VERPFLE- GUNG EINSCHL. GETRAENKE	BEHERBERGUNG			WIRTSCHAFTSZWEIG - ARBEITSSTAETTEN MIT... BIS...BESCHAEFTIGTEN	NUMMER DER SYSTE- MATIK
						INSGESAMT	JE FREMDE- N- ZIMMER UND/ODER WOHNEIN- HEIT	JE FREMDEBETT UND/ ODER SCHLAFGELE- GENHEIT		
										711 95
										FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN
99,4	0,2	0	0	0,4	1,2	98,8	6 161	1 838	1 - 2	
95,7	3,0	0	0	1,3	6,9	93,1	6 917	1 887	3 - 5	
95,8	1,6	0	0	2,6	18,9	81,1	5 978	2 062	6 - 9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10 - 19	
97,8	1,3	0,1	0	0,8	15,3	84,7	11 040	3 159	20 - 49	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	50 - 99	
97,9	1,3	0,1	0	0,7	7,4	92,6	6 981	2 047	ZUSAMMEN	
										711 96
										HUETTEN
99,3	0,6	0	0	0	61,5	38,5	2 724	677	1 - 2	
98,8	0,3	0	0	0,9	74,0	26,0	3 786	732	3 - 5	
97,7	0	0	0	2,3	73,5	26,5	3 607	680	6 - 9	
95,7	4,3	0	0	0	52,5	47,5	6 605	1 661	10 - 19	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20 - 49	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	50 - 99	
98,5	0,7	0	0	0,8	67,0	33,0	3 684	810	ZUSAMMEN	
										711 97
										CAMPINGPLAETZE
92,4	7,2	0	0	0,4	23,4	76,6	X	X	1 - 2	
90,1	8,8	0	0	1,1	27,2	72,8	X	X	3 - 5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6 - 9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10 - 19	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20 - 49	
90,3	8,9	0	0	0,8	25,2	74,8	X	X	ZUSAMMEN	
										711 98
										PRIVATQUARTIERE
99,4	0,2	0	0	0,4	3,8	96,2	4 293	2 316	1 - 2	
86,7	13,3	0	0	0	11,5	88,5	13 493	8 127	3 - 5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6 - 9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10 - 19	
97,1	2,1	0	0,6	0,3	5,1	94,9	4 842	2 621	ZUSAMMEN	
										711 9
										SONST.BEHERBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW)
98,0	1,6	0	0	0,4	11,1	88,9	5 590	2 275	1 - 2	
93,5	5,1	0	0	1,4	27,2	72,8	10 113	3 351	3 - 5	
94,4	4,7	0	0	0,9	29,8	70,2	9 176	3 808	6 - 9	
93,7	4,3	0,3	0,6	1,2	29,8	70,2	9 000	3 469	10 - 19	
97,1	0,7	0	0	2,1	23,9	76,1	11 524	4 200	20 - 49	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	50 - 99	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	100 - 199	
95,5	3,2	0	0,1	1,2	22,9	77,1	7 455	2 858	ZUSAMMEN	
										711
										BEHERBERGUNGSGEWERBE
98,7	0,7	0,1	0,3	0,3	38,9	61,1	4 043	2 115	1 - 2	
98,1	0,8	0,2	0,6	0,3	58,5	41,5	5 684	3 169	3 - 5	
97,1	0,8	0,4	1,4	0,3	63,9	36,1	7 110	4 101	6 - 9	
96,9	0,7	0,5	1,4	0,5	64,4	35,6	8 861	5 137	10 - 19	
97,2	0,5	0,3	1,1	0,9	60,3	39,7	11 843	6 843	20 - 49	
98,1	0,6	0,2	0,3	0,8	55,1	44,9	15 723	8 848	50 - 99	
94,6	2,1	0,1	0	3,1	50,9	49,1	19 816	11 160	100 - 199	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	200 - 499	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	500 - 999	
97,2	0,8	0,3	0,9	0,8	57,5	42,5	7 824	4 366	ZUSAMMEN	
										713 11
										SPEISEWIRTSCHAFTEN
98,3	0,9	0	0,4	0,2	98,4	1,6	2 187	1 245	1 - 2	
97,6	1,2	0,1	0,8	0,3	99,0	1,0	3 801	2 199	3 - 5	
97,4	1,0	0,1	1,2	0,2	99,4	0,6	5 513	3 219	6 - 9	
97,4	1,3	0,2	0,8	0,3	99,7	0,3	7 120	4 181	10 - 19	
96,1	2,4	0,3	0,3	0,8	99,9	0,1	16 074	10 308	20 - 49	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	50 - 99	
92,1	6,2	1,4	0,2	0,1	100	0	X	X	100 - 199	
98,4	1,6	0	0	0	100	0	X	X	200 - 499	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	500 - 999	
97,3	1,4	0,2	0,8	0,3	99,3	0,7	3 337	1 918	ZUSAMMEN	
										713 15
										IMBISSHALLEN
97,9	2,0	0	0	0,1	100	0	2 781	1 249	1 - 2	
97,6	2,1	0	0	0,2	100	0	4 142	2 330	3 - 5	
98,3	1,1	0	0,2	0,3	100	0	X	X	6 - 9	
96,7	1,7	0	0,2	1,4	100	0	X	X	10 - 19	
99,0	1,0	0	0	0	100	0	X	X	20 - 49	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	50 - 99	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	100 - 199	
97,8	1,8	0	0,1	0,3	100	0	3 176	1 515	ZUSAMMEN	

4 ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, FREMDENZIMMER,  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - ARBEITSSTAETTEN MIT... BIS...BESCHAEFTIGTEN	ARBEITS- STAET- TEN 1)	BE- SCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEITBE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	FREMDEN- ZIMMER	FREMDEN- BETTEN	FERIENHAEUSER, WOHN- EINHEI- TEN	SCHLAF- GELEGEN- HEITEN	INSGESAMT	UM
AM 31.05.1979											
											ANZAHL
											1 000 DM
713 1	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN										
	1 - 2	27 754	46 981	8 182	8 323	13 389	23 447	100	255	2 432 456	
	3 - 5	22 900	84 861	27 790	37 034	9 391	16 187	68	164	4 234 647	
	6 - 9	7 623	53 827	20 268	37 493	2 321	3 957	17	47	2 675 767	
	10 - 19	3 718	47 726	16 804	39 940	974	1 655	2	7	2 438 600	
	20 - 49	996	27 824	8 637	25 097	143	223	-	-	1 672 206	
	50 - 99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	100 - 199	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	200 - 499	4	1 114	100	1 111	-	-	-	-	53 942	
	500 - 999	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	63 235	281 437	88 401	167 214	26 221	45 474	187	473	14 401 073	
713 91	SCHANKWIRTSCHAFTEN										
	1 - 2	47 288	74 741	11 892	9 677	1 875	3 241	54	125	3 169 331	
	3 - 5	15 326	53 714	22 635	18 020	605	1 047	13	28	2 091 420	
	6 - 9	2 045	14 092	7 652	9 465	77	122	-	-	517 046	
	10 - 19	576	7 139	3 977	5 775	27	45	-	-	256 947	
	20 - 49	100	2 794	1 505	2 349	-	-	-	-	88 912	
	50 - 99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	100 - 199	3	397	36	394	-	-	-	-	23 662	
	200 - 499	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	65 350	153 778	47 956	46 570	2 584	4 455	67	153	6 197 912	
713 93	BARs, TANZLOKALE U. AE.										
	1 - 2	1 536	2 663	526	778	39	50	-	-	145 382	
	3 - 5	2 731	10 432	3 448	5 392	90	125	3	10	493 103	
	6 - 9	1 343	9 552	3 771	6 790	8	13	2	6	416 727	
	10 - 19	751	9 627	4 564	7 811	18	28	-	-	385 874	
	20 - 49	185	4 741	2 497	4 088	7	9	-	-	166 197	
	50 - 99	9	566	431	553	-	-	-	-	10 884	
	100 - 199	3	394	97	390	-	-	-	-	12 771	
	ZUSAMMEN	6 558	37 975	15 334	25 802	162	225	5	16	1 630 938	
713 95	CAFES										
	1 - 2	1 527	2 545	489	476	187	337	8	17	117 679	
	3 - 5	1 372	5 191	1 673	2 495	162	273	3	10	239 550	
	6 - 9	698	4 986	1 541	3 474	52	82	3	10	218 772	
	10 - 19	483	6 270	1 781	5 178	40	61	-	-	269 302	
	20 - 49	159	4 249	1 223	3 842	-	-	-	-	184 057	
	50 - 99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	100 - 199	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	4 256	24 418	6 977	16 613	441	753	14	37	1 083 538	
713 96	EISDIELEN										
	1 - 2	1 538	2 620	265	687	-	-	-	-	99 921	
	3 - 5	1 814	6 744	818	3 905	1	2	-	-	240 280	
	6 - 9	420	2 879	375	2 176	-	-	-	-	102 871	
	10 - 19	108	1 307	292	1 110	-	-	-	-	51 182	
	20 - 49	8	201	61	187	-	-	-	-	5 883	
	ZUSAMMEN	3 888	13 751	1 811	8 065	1	2	-	-	500 138	
713 97	TRINKHALLEN										
	1 - 2	2 552	3 899	638	537	1	2	-	-	368 672	
	3 - 5	583	2 006	919	682	-	-	-	-	166 633	
	6 - 9	52	356	200	245	-	-	-	-	22 092	
	10 - 19	6	71	39	61	-	-	-	-	4 944	
	20 - 49	6	132	61	94	-	-	-	-	6 230	
	ZUSAMMEN	3 199	6 464	1 857	1 619	1	2	-	-	568 571	
713 9	SONST.BEWIRTSCHAFTSTAEETEN (OH. KANTINEN USW.)										
	1 - 2	54 441	86 468	13 810	12 155	2 102	3 630	62	142	3 900 985	
	3 - 5	21 826	78 087	29 493	30 494	858	1 447	19	48	3 230 986	
	6 - 9	4 558	31 865	13 539	22 150	137	217	5	16	1 277 508	
	10 - 19	1 924	24 414	10 653	19 935	85	134	-	-	968 250	
	20 - 49	458	12 117	5 347	10 560	7	9	-	-	451 279	
	50 - 99	36	2 254	909	2 202	-	-	-	-	91 336	
	100 - 199	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	200 - 499	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	83 251	236 386	73 935	98 669	3 189	5 437	86	206	9 981 097	
713	GASTSTAETTENGESWERBE										
	1 - 2	82 195	133 449	21 992	20 478	15 491	27 077	162	397	6 333 441	
	3 - 5	44 726	162 948	57 283	67 528	10 249	17 634	87	212	7 465 633	
	6 - 9	12 181	85 692	33 807	59 643	2 458	4 174	22	63	3 953 274	
	10 - 19	5 642	72 140	27 457	59 875	1 059	1 789	2	7	3 406 850	
	20 - 49	1 454	39 941	13 984	35 657	150	232	-	-	2 123 485	
	50 - 99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	100 - 199	52	6 620	1 944	6 531	-	-	-	-	315 184	
	200 - 499	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	500 - 999	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	146 486	517 823	162 336	265 883	29 410	50 911	273	679	24 382 170	

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.

-BETTEN, FERIENHAUSER, -WOHNUNGEN UND UMSATZ  
UND BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

SATZ 1978 (DAVON AUS)

VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFIELEN AUF

GAST- GEWERBE	EIN- ZEL- HANDEL	BAEK- KEREI U./O. KONDI- TOREI	FLEI- SCHE- PEI	SON- STI- GEN TAETIG- KEITEN	VERPFL- GUNG EINSCHL. GETRAENKE	BEHERBERGUNG		WIRTSCHAFTSZWEIG		NUMMER DER SYSTE- MATIK	
						INSGESAMT	JE FREMDE- ZIMMER UND/ODER WOHN- HEIT	JE FREMDEBETT UND/ ODER SCHLAFGELE- GENHEIT	-  ARBEITSSTAETTEN MIT...  BIS...BESCHAEFTIGTEN		
X						DM					
										SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	713 1
98,2	1,2	0	0,3	0,2	98,8	1,2	2 188	1 245	1 - 2		
97,6	1,3	0,1	0,7	0,3	99,1	0,9	3 801	2 199	3 - 5		
97,5	1,0	0,1	1,1	0,2	99,5	0,5	5 513	3 219	6 - 9		
97,4	1,3	0,2	0,8	0,4	99,7	0,3	7 120	4 181	10 - 19		
96,1	2,4	0,3	0,3	0,8	99,9	0,1	16 074	10 308	20 - 49		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	50 - 99		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	100 - 199		
98,4	1,6	0	0	0	100	0	X	X	200 - 499		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	500 - 999		
97,4	1,4	0,2	0,7	0,3	99,4	0,6	3 337	1 918	ZUSAMMEN		
										SCHANKWIRTSCHAFTEN	713 91
98,7	1,0	0	0,1	0,2	99,9	0,1	1 437	823	1 - 2		
97,3	2,1	0,1	0,2	0,3	99,9	0,1	2 806	1 613	3 - 5		
97,5	1,5	0,2	0,2	0,6	99,9	0,1	6 495	4 099	6 - 9		
97,0	2,2	0,1	0,1	0,6	100	0	4 236	2 541	10 - 19		
97,7	1,0	0,5	0	0,9	100	0	X	X	20 - 49		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	50 - 99		
100	0	0	0	0	100	0	X	X	100 - 199		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	200 - 499		
98,1	1,5	0,1	0,1	0,3	99,9	0,1	1 932	1 111	ZUSAMMEN		
										BARS, TANZLOKALE U. AE.	713 93
99,7	0	0	0	0,2	99,9	0,1	3 489	2 721	1 - 2		
99,6	0,2	0	0	0,2	99,9	0,1	5 201	3 583	3 - 5		
99,6	0,1	0	0,1	0,3	100	0	4 991	2 627	6 - 9		
99,6	0,1	0,1	0	0,3	100	0	1 096	705	10 - 19		
99,3	0	0,4	0	0,2	100	0	429	333	20 - 49		
100	0	0	0	0	100	0	X	X	50 - 99		
98,3	0	0	0	1,7	100	0	X	X	100 - 199		
99,6	0,1	0,1	0	0,3	100	0	4 146	2 873	ZUSAMMEN		
										CAFES	713 95
92,0	2,9	4,7	0	0,3	99,6	0,4	2 481	1 366	1 - 2		
85,7	3,7	10,3	0	0,3	99,6	0,4	5 317	3 100	3 - 5		
79,8	4,4	15,3	0	0,4	99,9	0,1	4 112	2 458	6 - 9		
76,0	4,2	19,5	0	0,3	99,9	0,1	7 199	4 721	10 - 19		
75,7	4,7	19,5	0	0,1	100	0	X	X	20 - 49		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	50 - 99		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	100 - 199		
80,2	4,3	15,2	0	0,3	99,8	0,2	4 121	2 374	ZUSAMMEN		
										EISDIELEN	713 96
99,0	0,9	0	0	0	100	0	X	X	1 - 2		
99,3	0,5	0,1	0	0,1	100	0	0	0	3 - 5		
99,3	0,7	0	0	0	100	0	X	X	6 - 9		
98,3	0,9	0,8	0	0	100	0	X	X	10 - 19		
100	0	0	0	0	100	0	X	X	20 - 49		
99,1	0,6	0,1	0	0,1	100	0	0	0	ZUSAMMEN		
										TRINKHALLEN	713 97
93,6	6,2	0	0	0,1	100	0	X	X	1 - 2		
93,6	6,0	0	0,1	0,3	100	0	X	X	3 - 5		
89,6	10,0	0	0	0,3	100	0	X	X	6 - 9		
83,9	16,1	0	0	0	100	0	X	X	10 - 19		
49,3	49,5	0	0	1,3	100	0	X	X	20 - 49		
92,9	6,9	0	0	0,2	100	0	X	X	ZUSAMMEN		
										SONST.BEWIRTSCHAFTUNGSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)	713 9
98,1	1,5	0,2	0,1	0,2	99,9	0,1	1 590	912	1 - 2		
96,8	2,0	0,8	0,1	0,3	99,9	0,1	3 530	2 071	3 - 5		
95,2	1,6	2,7	0,1	0,4	99,9	0,1	5 466	3 331	6 - 9		
92,2	1,9	5,5	0	0,3	100	0	4 965	3 150	10 - 19		
88,7	2,8	8,2	0	0,3	100	0	429	333	20 - 49		
84,3	4,5	10,5	0	0,7	100	0	X	X	50 - 99		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	100 - 199		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	200 - 499		
96,1	1,8	1,7	0,1	0,3	99,9	0,1	2 363	1 371	ZUSAMMEN		
										GASTSTAETTENGESAMT	713
98,1	1,4	0,1	0,2	0,2	99,5	0,5	2 106	1 200	1 - 2		
97,2	1,6	0,4	0,5	0,3	99,5	0,5	3 778	2 188	3 - 5		
96,7	1,2	1,0	0,8	0,3	99,6	0,4	5 510	3 225	6 - 9		
95,9	1,5	1,7	0,6	0,4	99,8	0,2	6 947	4 104	10 - 19		
94,6	2,5	2,0	0,2	0,7	99,9	0,1	15 344	9 921	20 - 49		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	50 - 99		
91,9	5,5	2,3	0,2	0,1	100	0	X	X	100 - 199		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	200 - 499		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	500 - 999		
96,9	1,6	0,8	0,4	0,3	99,6	0,4	3 229	1 858	ZUSAMMEN		

4 ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, FREMDENZIMMER,  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEMATIK		WIRTSCHAFTSZWEIG  -  ARBEITSSTAETTEN MIT...  BIS...BESCHAEFTIGTEN	ARBEITS- STAET- TEN 1)	BE- SCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEITGE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	FREMDEN- ZIMMER	FREMDEN- BETTEN	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		INSGESAMT	UM
									WOHN- EINHEI- TEN	SCHLAF- GELEGEN- HEITEN		
AM 31.05.1979												
ANZAHL											1 000 DM	
715												
715	KANTINEN											
	1 - 2		2 439	3 642	788	983		2		4	-	175 951
	3 - 5		1 466	5 564	1 930	3 071		-	-	-	-	297 075
	6 - 9		797	5 789	1 850	4 446		-	-	-	-	357 860
	10 - 19		493	6 391	1 909	5 579		-	-	-	-	407 756
	20 - 49		119	3 435	869	3 281		-	-	-	-	251 879
	50 - 99							-	-	-	-	
	100 - 199		5	755	164	755		-	-	-	-	21 355
	200 - 499							-	-	-	-	
	ZUSAMMEN		5 336	27 083	8 020	19 613		2	4	-	-	1 595 233
71	GASTGEWERBE											
	1 - 2		104 858	167 526	28 107	24 640	157 811	282 061	12 141	40 278	7 543 913	
	3 - 5		58 666	215 165	74 124	89 463	165 553	286 957	5 018	18 337	9 999 754	
	6 - 9		18 453	130 584	49 237	89 904	97 715	167 097	2 287	6 208	6 291 051	
	10 - 19		9 654	124 340	43 785	102 241	87 734	147 467	2 044	7 347	6 091 787	
	20 - 49		2 794	78 404	22 052	70 717	56 186	93 487	2 217	7 566	4 164 484	
	50 - 99		505	33 920	7 662	32 597	24 289	39 025	3 060	9 576	1 743 130	
	100 - 199		134	17 750	2 773	17 359	14 463	24 875	757	2 151	986 371	
	200 - 499											
	500 - 999											
	ZUSAMMEN		195 109	781 121	229 059	440 303	619 268	1 065 903	27 524	91 463	37 669 262	

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.

-BETTEN, FERIENHAEUSER,-WOHNUNGEN UND UMSATZ  
UND BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

SATZ 1978 (DAVON AUS)

VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFIELEN AUF

							BEHERBERGUNG		WIRTSCHAFTSZWEIG		NUMMER DER SYSTEMATIK	
GAST-GEWERBE	EIN-ZEL-HANDEL	BAEK-KEREI U./O. KONDI-TOREI	FLEI-SCHE-REI	SON-STI-GEN TAETIG-KEITEN	VERPFE-GUNG EINSCHL. GETRAENKE	INSGESAMT	JE FREMDEN-ZIMMER UND/ODER WOHN-EIN-HEIT	JE FREMDENBETT UND/ ODER SCHLAFGELE-GENHEIT	-		ARBEITSSTAETTEN MIT... BIS...BESCHAEFTIGTEN	
							DM					
KANTINEN									KANTINEN		715	
97,6	2,1	0,1	0,1	0,2	100	0	2 594	1 297	1 - 2			
96,9	2,8	0,1	0,1	0,1	100	0	X	X	3 - 5			
94,8	4,8	0,1	0,1	0,1	100	0	X	X	6 - 9			
95,4	3,9	0,1	0,5	0,1	100	0	X	X	10 - 19			
95,8	3,7	0,3	0,2	0,1	100	0	X	X	20 - 49			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	50 - 99			
89,7	3,9	0	0	6,4	100	0	X	X	100 - 199			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	200 - 499			
95,8	3,4	0,2	0,2	0,3	100	0	2 594	1 297	ZUSAMMEN			
									GASTGEWERBE		71	
98,2	1,3	0,1	0,2	0,2	91,1	8,9	3 864	2 037	1 - 2			
97,4	1,5	0,3	0,5	0,3	90,2	9,8	5 569	3 111	3 - 5			
96,8	1,3	0,7	0,9	0,3	88,4	11,6	7 071	4 080	6 - 9			
96,2	1,4	1,1	0,9	0,4	86,5	13,5	8 838	5 125	10 - 19			
95,8	1,7	1,2	0,6	0,8	82,6	17,4	11 852	6 850	20 - 49			
97,1	1,0	0,8	0,4	0,8	74,6	25,4	15 740	8 857	50 - 99			
93,6	3,2	0,8	0,1	2,3	67,3	32,7	19 816	11 160	100 - 199			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	200 - 499			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	500 - 999			
96,9	1,4	0,6	0,6	0,5	86,5	13,5	7 613	4 254	ZUSAMMEN			

5 ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, FREMDENZIMMER,  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - ARBEITSSTAETTEN MIT...	ARBEITS- STAET- TEN 1)	BE- SCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEITBE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	FREMDEN- ZIMMER	FREMDEN- BETTEN	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		INSGESAMT	UM 1 000 DM
								WOHN- EINHEI- TEN	SCHLAF- GELEGEN- HEITEN		
AM 31.05.1979											
ANZAHL										1 000 DM	711
711 11 HOTELS											
BIS 4		47	217	68	142	162	392	18	68	9 273	
5		303	1 436	506	851	1 502	2 967	13	34	66 951	
6 - 7		923	4 386	1 614	2 434	5 947	10 689	31	102	199 721	
8 - 9		941	5 058	1 691	3 153	7 846	13 638	58	189	244 330	
10 - 15		2 661	17 089	5 534	11 428	32 434	56 116	155	468	844 322	
16 - 99		4 271	59 988	12 274	50 428	132 870	220 991	699	2 011	3 229 149	
100 UND MEHR		219	24 320	1 554	23 751	39 303	66 597	1 064	2 826	1 557 652	
ZUSAMMEN		9 365	112 494	23 241	92 187	220 064	371 390	2 038	5 698	6 151 399	
711 13 GASTHOEFFE											
BIS 4		1 349	5 023	1 874	2 099	6 727	13 372	18	64	225 182	
5		2 781	11 494	4 331	5 399	17 843	32 100	75	249	535 599	
6 - 7		1 844	8 331	3 102	4 128	15 381	27 139	76	221	417 130	
8 - 9		2 806	15 730	5 615	8 926	33 035	57 598	117	357	789 401	
10 - 15		1 395	12 028	3 805	8 104	31 960	55 582	218	635	683 528	
16 - 99											
100 UND MEHR											
ZUSAMMEN		10 460	53 679	19 131	29 093	106 106	188 538	553	1 747	2 696 898	
711 15 PENSIONEN											
BIS 4		259	511	101	110	1 273	2 533	22	72	14 075	
5		701	1 614	392	426	4 515	8 306	29	100	49 109	
6 - 7		589	1 524	423	454	4 933	8 929	40	155	54 857	
8 - 9		997	3 299	985	1 332	11 904	20 750	67	231	136 056	
10 - 15		708	3 887	1 116	2 372	17 008	27 361	125	472	192 740	
16 - 99											
100 UND MEHR											
ZUSAMMEN		3 320	11 429	3 073	5 188	40 300	69 024	308	1 121	482 770	
711 17 HOTELS GARNIS											
BIS 4		281	375	51	43	786	1 897	268	960	8 222	
5		858	1 155	149	87	4 189	8 353	101	330	22 207	
6 - 7		2 317	3 605	637	448	14 658	26 942	393	1 287	82 132	
8 - 9		1 904	3 312	730	542	15 682	27 956	341	1 190	80 968	
10 - 15		3 535	8 249	2 301	2 406	41 960	72 138	563	1 922	282 748	
16 - 99		3 527	20 763	5 454	14 019	99 278	160 237	970	2 803	1 032 966	
100 UND MEHR		71	5 218	448	5 118	14 721	21 907	56	60	307 010	
ZUSAMMEN		12 493	42 677	9 770	22 663	191 274	319 430	2 692	8 552	1 816 254	
711 1 HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN, HOTELS GARNIS											
BIS 4		676	1 758	540	643	2 229	5 400	360	1 340	65 742	
5		2 769	8 125	2 630	3 147	13 691	27 225	154	500	328 415	
6 - 7		6 722	21 099	6 974	8 707	42 963	78 037	528	1 738	866 562	
8 - 9		5 278	18 225	5 946	8 277	43 842	77 662	515	1 755	797 286	
10 - 15		9 999	44 367	14 435	24 092	119 333	206 602	902	2 978	2 052 528	
16 - 99		9 901	96 666	22 649	74 923	281 116	464 171	2 012	5 921	5 138 383	
100 UND MEHR		293	30 039	2 041	29 342	54 570	89 285	1 120	2 886	1 898 405	
ZUSAMMEN		35 638	220 279	55 215	149 131	557 744	948 382	5 591	17 118	11 147 320	
711 91 ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME											
BIS 4		60	95	8	13	288	623	12	41	1 751	
5		143	257	58	62	906	1 873	27	95	5 995	
6 - 7		102	216	46	68	815	1 767	44	146	6 111	
8 - 9		200	600	161	291	2 318	5 119	95	374	22 842	
10 - 15		259	2 292	585	1 846	8 039	13 990	268	680	104 641	
16 - 99											
100 UND MEHR											
ZUSAMMEN		784	3 640	927	2 434	12 769	24 152	450	1 351	147 342	
711 93 FERIENZENTREN											
16 - 99		8	32	10	19	111	222	225	706	999	
100 UND MEHR		15	622	137	597	2 815	6 686	3 924	12 930	50 969	
ZUSAMMEN		23	654	147	616	2 926	6 908	4 149	13 636	51 968	
711 95 FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN											
BIS 4		657	897	128	78	54	107	2 087	8 044	17 891	
5		201	286	55	22	54	104	951	3 440	6 820	
6 - 7		306	487	104	62	171	345	1 772	6 210	13 301	
8 - 9		146	268	72	44	159	276	1 059	3 808	8 374	
10 - 15		171	387	120	110	287	536	1 753	5 818	15 338	
16 - 99		124	443	127	230	335	614	3 563	12 307	22 261	
100 UND MEHR		14	314	40	287	153	286	2 710	9 632	32 363	
ZUSAMMEN		1 619	3 082	646	833	1 213	2 268	13 895	49 259	116 347	

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.



-BETTEN, FERIENHAUSER, -WOHNUNGEN UND UMSATZ  
UND ANZAHL DER FREMDENZIMMER

SATZ 1978 (DAVON AUS)

VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFIELEN AUF

GAST- GEWERBE	EIN- ZEL- HANDEL	BAEK- KEREI U./O. KONDI- TOREI	FLEI- SCHE- REI	SON- STI- GEN TAETIG- KEITEN	VERPFLE- GUNG EINSCHL. GETRAENKE	INSGESAMT	BEHERBERGUNG		WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTE- MATIK
							JE FREMDE- ZIMMER UND/ODER WOHNEIN- HEIT	JE FREMDEBETT UND/ ODER SCHLAFGELE- GENHEIT		
ARBEITSSTAETTEN MIT...										
BIS...FREMDENZIMMER										
%										
DM										
BEHERBERGUNGSGEWERBE										
HOTELS										
91,5	5,6	0	2,3	0,6	89,2	10,8	5 105	1 998	BIS 4	711 11
97,6	0,5	0,7	1,0	0,3	81,8	18,2	7 868	3 972	5	
98,3	0,6	0,5	0,3	0,3	82,5	17,5	5 744	3 182	6 - 7	
98,4	0,4	0,4	0,5	0,4	80,0	20,0	6 068	3 469	8 - 9	
98,3	0,5	0,4	0,5	0,3	75,8	24,2	6 154	3 545	10 - 15	
98,4	0,4	0,3	0,4	0,5	64,0	36,0	8 557	5 125	16 - 99	
96,4	1,1	0,1	0,1	2,3	50,5	49,5	18 396	10 697	100 UND MEHR	
97,9	0,6	0,3	0,3	0,9	63,8	36,2	9 821	5 784	ZUSAMMEN	
GASTHOEFEN										
95,8	1,3	0,5	2,1	0,3	88,1	11,9	3 804	1 910	BIS 4	711 13
95,8	1,3	0,2	2,4	0,3	87,0	13,0	3 727	2 064	5	
96,0	0,8	0,5	2,3	0,4	85,2	14,8	3 834	2 166	6 - 7	
95,6	0,9	0,3	2,8	0,4	80,9	19,1	4 343	2 484	8 - 9	
94,8	0,6	0,5	3,7	0,5	74,6	25,4	5 112	2 926	10 - 15	
95,5	0,9	0,4	2,8	0,4	81,9	18,1	4 366	2 447	16 - 99	
100 UND MEHR ZUSAMMEN										
PENSIONEN										
96,9	0,6	0	0	2,5	72,4	27,6	2 904	1 444	BIS 4	711 15
98,3	0,3	1,1	0	0,2	69,1	30,9	3 285	1 776	5	
96,4	1,9	1,5	0	0,2	69,8	30,2	3 212	1 759	6 - 7	
97,6	0,7	1,0	0,4	0,3	64,2	35,8	3 967	2 264	8 - 9	
98,9	0,2	0,4	0	0,5	55,3	44,7	4 970	3 059	10 - 15	
98,2	0,6	0,7	0,1	0,4	61,4	38,6	4 501	2 606	16 - 99	
100 UND MEHR ZUSAMMEN										
HOTELS GARNIS										
96,9	2,2	0	0	0,8	5,4	94,6	7 157	2 640	BIS 4	711 17
96,5	1,9	0	0,9	0,6	5,1	94,9	4 743	2 343	5	
97,3	2,5	0,1	0	0,2	6,8	93,2	4 947	2 638	6 - 7	
99,3	0,1	0,1	0	0,4	6,4	93,6	4 697	2 582	8 - 9	
98,5	0,6	0,3	0,1	0,5	8,2	91,8	6 018	3 455	10 - 15	
98,6	0,2	0,2	0,2	0,8	11,0	89,0	9 043	5 560	16 - 99	
95,9	0	0,2	0,1	3,8	12,5	87,5	17 423	11 720	100 UND MEHR	
98,1	0,3	0,2	0,2	1,2	10,3	89,7	8 236	4 871	ZUSAMMEN	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN, HOTELS GARNIS										
94,7	1,3	0,2	3,5	0,2	77,0	23,0	5 518	2 120	BIS 4	711 1
96,3	1,2	0,5	1,7	0,4	80,5	19,5	4 455	2 225	5	
96,7	1,2	0,3	1,6	0,2	77,3	22,7	4 380	2 388	6 - 7	
97,1	0,6	0,5	1,4	0,4	74,4	25,6	4 474	2 499	8 - 9	
97,2	0,7	0,4	1,3	0,4	67,5	32,5	5 389	3 092	10 - 15	
98,0	0,4	0,3	0,8	0,6	54,3	45,7	8 120	4 891	16 - 99	
96,4	0,9	0,1	0,1	2,5	44,5	55,5	18 229	11 014	100 UND MEHR	
97,3	0,6	0,3	0,9	0,8	59,2	40,8	7 859	4 585	ZUSAMMEN	
ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME										
99,4	0	0	0	0,6	15,5	84,5	4 902	2 215	BIS 4	711 91
99,1	0	0	0	0,9	17,2	82,8	5 273	2 500	5	
99,0	0	0	0	1,0	20,0	80,0	5 639	2 532	6 - 7	
97,3	0,5	0,3	0	2,0	29,6	70,4	6 483	2 848	8 - 9	
98,1	0,1	0	0	1,8	30,1	69,9	8 640	4 893	10 - 15	
98,1	0,2	0	0	1,7	29,8	70,2	7 672	3 977	16 - 99	
100 UND MEHR ZUSAMMEN										
FERIENZENTREN										
78,0	20,0	0	0	2,0	25,6	74,4	1 735	628	16 - 99	711 93
91,8	4,8	0	0	3,4	32,2	67,8	4 702	1 615	100 UND MEHR	
91,5	5,1	0	0	3,4	32,1	67,9	4 561	1 571	ZUSAMMEN	
FERIENHAUSER, FERIENWOHNUNGEN										
97,4	1,3	0,7	0	0,6	3,6	96,4	7 845	2 061	BIS 4	711 95
99,8	0	0	0	0,2	1,5	98,5	6 670	1 891	5	
99,2	0,2	0	0	0,7	2,5	97,5	6 620	1 962	6 - 7	
99,6	0,1	0	0	0,2	0,9	99,1	6 789	2 025	8 - 9	
98,5	0	0	0	1,5	2,5	97,5	7 214	2 316	10 - 15	
97,4	1,5	0	0	1,1	8,9	91,1	5 063	1 527	16 - 99	
96,8	2,6	0,1	0	0,5	15,8	84,2	9 214	2 660	100 UND MEHR	
97,9	1,3	0,1	0	0,7	7,4	92,6	6 981	2 047	ZUSAMMEN	

5 ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, FREMDENZIMMER,  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - ARBEITSSTAETTEN MIT... BIS...FREMDENZIMMER	ARBEITS- STAET- TEN 1)	BE- SCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEITBE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	FREMDEN- ZIMMER	FREMDEN- BETTEN	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		INSGESAMT
								WOHN- EINHEI- TEN	SCHLAF- GELEGEN- HEITEN	
AM 31.05.1979										
ANZAHL										
1 000 DM										
711 96 HUETTEN										
BIS 4		-	-	-	-	-	-	-	-	-
5		17	37	7	11	85	427	-	-	1 529
6 - 7		37	95	40	17	226	1 170	11	247	3 536
8 - 9		25	74	16	17	198	914	13	41	2 863
10 - 15		58	148	29	68	683	2 598	36	342	6 058
16 - 99		37	244	121	178	1 049	4 745	20	111	10 224
100 UND MEHR		-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		235	847	332	411	2 601	11 265	118	1 095	30 789
711 97 CAMPINGPLAETZE										
BIS 4		793	2 465	904	996	32	79	30	105	119 599
5		4	11	7	2	12	27	8	26	318
6 - 7		3	14	4	8	6	12	13	29	383
8 - 9		5	8	1	1	26	57	16	94	290
10 - 15		6	17	10	8	45	97	28	83	535
16 - 99		12	57	16	30	43	72	452	1 233	2 644
100 UND MEHR		3	19	7	17	5	10	1 030	2 730	1 228
ZUSAMMEN		826	2 591	949	1 062	169	354	1 577	4 300	124 997
711 98 PRIVATQUARTIERE										
BIS 4		3 426	4 101	322	213	8 544	16 103	1 426	3 951	55 502
5		533	703	98	53	2 623	3 986	42	70	11 177
6 - 7		190	291	57	48	1 163	1 466	3	4	5 868
8 - 9		13	27	10	6	104	104	-	-	548
ZUSAMMEN		4 162	5 122	487	320	12 434	21 659	1 471	4 025	73 094
711 9 SONST.-BEHERBERG.-STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW)										
BIS 4		4 953	7 725	1 478	1 395	8 817	17 444	3 585	12 469	198 823
5		815	1 132	175	101	3 062	5 167	1 013	3 577	21 595
6 - 7		679	1 144	263	197	2 472	4 866	1 826	6 585	29 083
8 - 9		291	593	145	136	1 302	3 118	1 132	4 089	18 186
10 - 15		435	1 152	320	477	3 333	8 350	1 912	6 617	44 773
16 - 99		440	3 068	859	2 303	9 577	19 643	4 528	15 037	140 769
100 UND MEHR		36	1 122	248	1 067	3 549	8 018	7 664	25 292	91 310
ZUSAMMEN		7 649	15 936	3 488	5 676	32 112	66 606	21 660	73 666	544 539
711 BEHERBERGUNGSGEWERBE										
BIS 4		5 629	9 483	2 018	2 038	11 046	22 844	3 945	13 809	264 564
5		3 584	9 257	2 805	3 248	16 753	32 392	1 167	4 077	350 010
6 - 7		7 401	22 243	7 237	8 904	45 435	82 903	2 354	8 323	895 645
8 - 9		5 569	18 818	6 091	8 413	45 144	80 780	1 647	5 844	815 472
10 - 15		10 434	45 519	14 755	24 569	122 666	214 952	2 814	9 595	2 097 301
16 - 99		10 341	99 734	23 508	77 226	290 693	483 814	6 540	20 958	5 279 152
100 UND MEHR		329	31 161	2 289	30 409	58 119	97 303	8 784	28 178	1 989 715
ZUSAMMEN		43 287	236 215	58 703	154 807	589 856	1 014 988	27 251	90 784	11 691 859
713 11 SPEISEWIRTSCHAFTEN										
BIS 4		51 646	245 958	74 767	149 236	19 905	36 393	160	432	12 582 592
5		929	3 351	1 228	1 432	4 634	6 962	11	13	149 258
6 - 7		255	1 190	443	656	1 537	1 951	10	11	65 334
8 - 9		15	61	24	38	120	120	-	-	2 783
ZUSAMMEN		52 845	250 560	76 462	151 362	26 196	45 426	181	456	12 799 967
713 15 IMBISSHALLEN										
BIS 4		10 390	30 877	11 939	15 852	25	48	6	17	1 601 107
ZUSAMMEN		10 390	30 877	11 939	15 852	25	48	6	17	1 601 107
713 1 SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN										
BIS 4		62 036	276 835	86 706	165 088	19 930	36 441	166	449	14 183 698
5		929	3 351	1 228	1 432	4 634	6 962	11	13	149 258
6 - 7		255	1 190	443	656	1 537	1 951	10	11	65 334
8 - 9		15	61	24	38	120	120	-	-	2 783
ZUSAMMEN		63 235	281 437	88 401	167 214	26 221	45 474	187	473	14 401 073
713 91 SCHANKWIRTSCHAFTEN										
BIS 4		65 269	153 579	47 902	46 508	2 172	3 879	57	143	6 189 626
5		67	148	39	37	325	470	10	10	5 623
6 - 7		-	-	-	-	-	-	-	-	-
8 - 9		-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		65 350	153 778	47 956	46 570	2 584	4 455	67	153	6 197 912
713 93 BARS, TANZLOKALE U. AE.										
BIS 4		6 545	37 892	15 309	25 748	81	130	5	16	1 626 116
5		-	43	16	28	25	37	-	-	2 774
6 - 7		-	-	-	-	-	-	-	-	-
8 - 9		-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		6 558	37 975	15 334	25 802	162	225	5	16	1 630 938

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.

-67-

5 ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, FREMDENZIMMER,  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - ARBEITSSTAETTEN MIT... BIS...FREMDENZIMMER	ARBEITS- STAET- TEN 1)	BE- SCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	ZEITBE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	FREMDE- ZIMMER	FREMDE- BETTEN	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		INSGESAMT
								WOHN- EINHEI- TEN	SCHLAF- GELEGEN- HEITEN	
AM 31.05.1979										
						ANZAHL				1 000 DM
713 95 CAFES										
	BIS 4	4 234	24 306	6 953	16 540	321	583	14	37	1 078 136
	5	13	58	8	34	65	102	-	-	2 726
	6 - 7	9	54	16	39	55	68	-	-	2 676
	ZUSAMMEN	4 256	24 418	6 977	16 613	441	753	14	37	1 083 538
713 96 EISDIELN										
	BIS 4	3 888	13 751	1 811	8 065	1	2	-	-	500 138
	ZUSAMMEN	3 888	13 751	1 811	8 065	1	2	-	-	500 138
713 97 TRINKHALLEN										
	BIS 4	3 199	6 464	1 857	1 619	1	2	-	-	568 571
	ZUSAMMEN	3 199	6 464	1 857	1 619	1	2	-	-	568 571
713 9 SONST.BEWIRTUNGSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)										
	BIS 4	83 135	235 992	73 832	98 480	2 576	4 596	76	196	9 962 587
	5	85	249	63	99	415	609	10	10	11 123
	6 - 7	28	133	36	84	174	208	-	-	6 898
	8 - 9	3	12	4	6	24	24	-	-	488
	ZUSAMMEN	83 251	236 386	73 935	98 669	3 189	5 437	86	206	9 981 097
713 GASTSTAETTENGESAMT										
	BIS 4	145 171	512 827	160 538	263 568	22 506	41 037	242	645	24 146 285
	5	1 014	3 600	1 291	1 531	5 049	7 571	21	23	160 381
	6 - 7	283	1 323	479	740	1 711	2 159	10	11	72 232
	8 - 9	18	73	28	44	144	144	-	-	3 271
	ZUSAMMEN	146 486	517 823	162 336	265 883	29 410	50 911	273	679	24 382 170
715										
715 KANTINEN										
	BIS 4	5 336	27 083	8 020	19 613	2	4	-	-	1 595 233
	ZUSAMMEN	5 336	27 083	8 020	19 613	2	4	-	-	1 595 233
71 GASTGESAMT										
	BIS 4	156 136	549 393	170 576	285 219	33 554	63 885	4 187	14 454	26 006 082
	5	4 598	12 857	4 096	4 779	21 802	39 963	1 188	4 100	510 391
	6 - 7	7 684	23 566	7 716	9 644	47 146	85 062	2 364	8 334	967 877
	8 - 9	5 587	18 891	6 119	8 457	45 288	80 924	1 647	5 844	818 743
	10 - 15	10 434	45 519	14 755	24 569	122 666	214 952	2 814	9 595	2 097 301
	16 - 99	10 341	99 734	23 508	77 226	290 693	483 814	6 540	20 958	5 279 152
	100 UND MEHR	329	31 161	2 289	30 409	58 119	97 303	8 784	28 178	1 989 715
	ZUSAMMEN	195 109	781 121	229 059	440 303	619 268	1 065 903	27 524	91 463	37 669 262

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.

**-BETTEN, FERIENHAEUSER,-WOHNUNGEN UND UMSATZ  
UND ANZAHL DER FREMDENZIMMER**

SATZ 1978 (DAVON AUS)

VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFIELEN AUF

## BEHERBERGUNG

WIRTSCHAFTSZWEIG

NUMMER  
DER  
SYSTEME-  
MATIK

GAST- GEWERBE	EIN- ZEL- HANDEL	BAEK- KEREI U./O. KONDI- TOREI	FLEI- SCHE- REI	SON- STI- GEN TAETIG- KEITEN	VERPFLE- GUNG EINSCHL. GETRAENKE	INSGESAMT	JE FREMDE- ZIMMER UND/ODER WOHNEIN- HEIT	JE FREMDEBETT UND/ ODER SCHLAFGE- LEGENHEIT
						%	DM	
80,2	4,3	15,2	0	0,3	99,8	0,2	4 012	2 168
77,0	5,9	17,1	0	0	87,5	12,5	4 050	2 581
79,6	1,1	19,3	0	0	87,4	12,6	4 871	3 939
80,2	4,3	15,2	0	0,3	99,8	0,2	4 121	2 374
99,1	0,6	0,1	0	0,1	100	0	0	0
99,1	0,6	0,1	0	0,1	100	0	0	0
92,9	6,9	0	0	0,2	100	0	X	X
92,9	6,9	0	0	0,2	100	0	X	X
96,1	1,8	1,7	0,1	0,3	99,9	0,1	2 293	1 269
94,0	1,5	4,2	0,1	0,3	92,6	7,4	1 827	1 254
92,1	0,4	7,5	0	0	87,0	13,0	4 728	3 955
100	0	0	0	0	88,1	11,9	2 418	2 418
96,1	1,8	1,7	0,1	0,3	99,9	0,1	2 363	1 371
96,9	1,6	0,8	0,4	0,3	99,7	0,3	3 203	1 748
96,3	1,0	0,7	1,7	0,3	89,8	10,2	3 099	2 069
96,9	0,8	1,4	0,9	0,1	90,1	9,9	4 033	3 198
100	0	0	0	0	89,9	10,1	2 285	2 285
96,9	1,6	0,8	0,4	0,3	99,6	0,4	3 229	1 858
KANTINEN								
95,8	3,4	0,2	0,2	0,3	100	0	2 594	1 297
95,8	3,4	0,2	0,2	0,3	100	0	2 594	1 297
96,8	1,8	0,7	0,4	0,3	99,1	0,9	6 280	3 026
96,4	1,1	0,5	1,6	0,4	80,3	19,7	4 212	2 198
96,7	1,1	0,4	1,5	0,2	76,4	23,6	4 470	2 370
97,2	0,6	0,5	1,3	0,4	73,2	26,8	4 546	2 459
97,3	0,7	0,4	1,3	0,4	66,6	33,4	5 428	3 033
98,0	0,4	0,3	0,8	0,6	53,7	46,3	8 064	4 749
96,3	1,1	0,1	0,1	2,4	43,8	56,2	16 103	8 586
96,9	1,4	0,6	0,6	0,5	86,5	13,5	7 613	4 254

ARBEITSSTAETTEN MIT...  
BIS...FREMDENZIMMER

CAFES	713 95
-------	--------

EISDIELEN 713 96

TRINKHALLEN 713 97

SONST.BEWIRTUNGSSTAETTEN 713 9  
(OH. KANTINEN USW.)

GASTSTAETTENGWERBE 713

KANTINEN 715

GASTGEWERBE 71

100 UND MEHR  
ZUSAMMEN

6 ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, FREMDENZIMMER,  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - ARBEITSSTAETTEN MIT...	ARBEITS- STAET- TEN 1)	BE- SCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEITBE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHRER	FREMDEN- ZIMMER	FREMDEN- BETTEN	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		INSGESAMT	LM
								WOHN- EINHEI- TEN	SCHLAF- GELEGEN- HEITEN		
	BIS...FREMDENBETTEN										
										ANZAHL	1 000 DM
											711
711 11	HOTELS										
	9 - 11	856	3 993	1 353	2 254	5 061	8 470	24	70	188 952	
	12 - 14	924	4 861	1 745	2 968	7 115	11 834	27	66	223 512	
	15 - 19	1 367	7 889	2 709	5 020	13 818	22 942	38	93	386 250	
	20 - 29	2 142	14 763	4 686	10 182	29 934	50 211	124	360	724 953	
	30 - 99	3 494	44 575	9 795	36 636	99 196	166 568	460	1 472	2 420 808	
	100 UND MEHR	582	36 413	2 953	35 127	64 940	111 365	1 365	3 637	2 206 923	
	ZUSAMMEN	9 365	112 494	23 241	92 187	220 064	371 390	2 038	5 698	6 151 399	
711 13	GASTHOEFEN										
	9 - 11	3 052	12 053	4 572	5 420	17 270	30 143	43	115	546 286	
	12 - 14	2 122	9 243	3 488	4 547	15 278	27 071	51	174	454 119	
	15 - 19	2 094	10 060	3 622	5 226	19 710	34 492	103	325	493 617	
	20 - 29	1 982	11 743	4 166	6 702	25 486	45 235	106	367	593 008	
	30 - 99	1 178	10 009	3 192	6 729	26 271	47 609	250	766	569 288	
	100 UND MEHR	32	571	91	469	2 091	3 988	-	-	40 579	
	ZUSAMMEN	10 460	53 679	19 131	29 093	106 106	188 538	553	1 747	2 696 898	
711 15	PENSIONEN										
	9 - 11	612	1 255	289	296	3 459	6 002	24	72	35 819	
	12 - 14	572	1 442	373	400	4 165	7 304	10	34	46 780	
	15 - 19	779	2 159	637	737	7 360	12 815	52	179	82 051	
	20 - 29	782	2 775	827	1 210	10 493	18 045	80	286	116 136	
	30 - 99	561	3 174	875	1 951	13 699	22 870	142	550	162 928	
	100 UND MEHR	14	624	72	594	1 124	1 988	-	-	39 056	
	ZUSAMMEN	3 320	11 429	3 073	5 188	40 300	69 024	308	1 121	482 770	
711 17	HOTELS GARNIS										
	9 - 11	2 088	3 054	488	327	11 660	19 973	267	844	64 758	
	12 - 14	2 061	3 389	668	526	14 888	25 795	270	779	82 148	
	15 - 19	2 418	4 608	1 165	912	23 056	39 387	331	1 061	130 000	
	20 - 29	2 866	7 581	2 218	2 633	38 618	65 066	540	1 876	278 139	
	30 - 99	2 788	15 532	4 265	10 219	74 899	123 899	1 053	3 299	778 011	
	100 UND MEHR	272	8 513	966	8 046	28 153	45 310	231	693	483 198	
	ZUSAMMEN	12 493	42 677	9 770	22 663	191 274	319 430	2 692	8 552	1 816 254	
711 1	HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN, HOTELS GARNIS										
	9 - 11	6 608	20 355	6 702	8 297	37 450	64 588	358	1 101	835 814	
	12 - 14	5 679	18 935	6 274	8 441	41 446	72 004	358	1 053	806 560	
	15 - 19	6 658	24 716	8 133	11 895	63 944	109 636	524	1 658	1 091 918	
	20 - 29	7 772	36 862	11 897	20 727	104 531	178 557	850	2 889	1 712 236	
	30 - 99	8 021	73 290	18 127	55 535	214 065	360 946	1 905	6 087	3 931 035	
	100 UND MEHR	900	46 121	4 082	44 236	96 308	162 651	1 596	4 330	2 769 757	
	ZUSAMMEN	35 638	220 279	55 215	149 131	557 744	948 382	5 591	17 118	11 147 320	
711 91	ERHOLUNGS- U.FERIENHEIME										
	9 - 11	108	160	30	10	612	1 062	5	19	2 774	
	12 - 14	129	215	55	47	931	1 622	16	38	5 125	
	15 - 19	119	248	48	70	1 095	1 875	42	116	7 219	
	20 - 29	127	422	117	213	1 610	2 803	62	163	15 396	
	30 - 99	271	1 994	521	1 527	6 649	12 951	241	755	89 558	
	100 UND MEHR	30	601	156	567	1 872	3 839	84	260	27 270	
	ZUSAMMEN	784	3 640	927	2 434	12 769	24 152	450	1 351	147 342	
711 93	FERIENZENTREN										
	100 UND MEHR	23	654	147	616	2 926	6 908	4 149	13 636	51 968	
	ZUSAMMEN	23	654	147	616	2 926	6 908	4 149	13 636	51 968	
711 95	FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN										
	9 - 11	301	368	41	17	41	76	870	2 745	6 601	
	12 - 14	289	408	73	39	81	140	1 087	3 507	8 525	
	15 - 19	303	448	82	43	159	277	1 368	4 761	11 230	
	20 - 29	360	594	123	77	263	494	2 171	7 859	16 773	
	30 - 99	308	756	223	261	443	869	3 651	12 963	29 599	
	100 UND MEHR	58	508	104	396	226	412	4 748	17 424	43 620	
	ZUSAMMEN	1 619	3 082	646	833	1 213	2 268	13 895	49 259	116 347	

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.

**-BETTEN, FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN UND UMSATZ  
UND ANZAHL DER FREMDENBETTEN**

SATZ 1978 (DAVON AUS)

VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFIELEN AUF

GAST- GEWERBE	EIN- ZEL- HANDEL	BAEK- KEREI U./O. KONDI- TOREI	FLEI- SCHE- REI	SON- STI- GEN TAETIG- KEITEN	VERPFL- GUNG EINSCHL. GETRAENKE	INSGESAMT	BEHERBERGUNG		WIRTSCHAFTSZWEIG - ARBEITSSTAETTEN MIT... BIS...FREMDENBETTEN	NUMMER DER SYSTE- MATIK
							JE FREMDEN- ZIMMER UND/ODER WOHN EIN- HEIT	JE FREMDENBETT UND/ ODER SCHLAFGELE- GENHEIT		
						%	DM			
BEHERBERGUNGSGEWERBE										
HOTELS										711 11
97,5	1,0	0,5	0,5	0,4	82,9	17,1	6 183	3 682	9 - 11	
98,4	0,4	0,5	0,6	0,2	81,3	18,7	5 765	3 460	12 - 14	
98,6	0,3	0,4	0,3	0,3	78,4	21,6	5 946	3 576	15 - 19	
98,2	0,3	0,5	0,6	0,4	73,1	26,9	6 374	3 789	20 - 29	
98,4	0,5	0,3	0,4	0,4	65,8	34,2	8 186	4 855	30 - 99	
97,0	1,0	0,1	0,1	1,8	52,4	47,6	15 366	8 859	100 UND MEHR	
97,9	0,6	0,3	0,3	0,9	63,8	36,2	9 821	5 784	ZUSAMMEN	
GASTHOEFE										711 13
96,1	1,1	0,4	2,2	0,3	87,7	12,3	3 741	2 141	9 - 11	
96,2	0,9	0,3	2,3	0,2	87,1	12,9	3 687	2 075	12 - 14	
95,2	1,2	0,3	2,9	0,4	83,1	16,9	4 017	2 286	15 - 19	
95,6	0,7	0,5	2,8	0,4	80,3	19,7	4 372	2 454	20 - 29	
94,5	0,7	0,5	3,7	0,6	73,7	26,3	5 330	2 922	30 - 99	
96,7	0	0	3,3	0	70,7	29,3	5 506	2 887	100 UND MEHR	
95,5	0,9	0,4	2,8	0,4	81,9	18,1	4 366	2 447	ZUSAMMEN	
PENSIONEN										711 15
97,0	0,4	1,7	0	1,0	70,1	29,9	2 982	1 710	9 - 11	
99,3	0,3	0,3	0	0,1	71,7	28,3	3 152	1 793	12 - 14	
96,5	1,7	1,5	0	0,4	67,6	32,4	3 461	1 974	15 - 19	
97,8	0,7	0,8	0,5	0,3	61,2	38,8	4 170	2 405	20 - 29	
98,9	0,2	0,4	0	0,5	55,7	44,3	5 154	3 046	30 - 99	
100	0	0	0	0	53,5	46,5	16 170	9 143	100 UND MEHR	
98,2	0,6	0,7	0,1	0,4	61,4	38,6	4 501	2 606	ZUSAMMEN	
HOTELS GARNIS										711 17
95,9	3,2	0,1	0,3	0,5	6,4	93,6	4 873	2 792	9 - 11	
98,5	0,7	0,4	0	0,4	6,6	93,4	4 986	2 844	12 - 14	
98,9	0,5	0,2	0,1	0,2	6,8	93,2	5 127	2 965	15 - 19	
98,9	0,4	0,3	0	0,4	8,3	91,7	6 440	3 767	20 - 29	
98,6	0,2	0,1	0,3	0,7	10,8	89,2	9 012	5 381	30 - 99	
96,6	0	0,2	0,1	3,1	12,8	87,2	14 348	8 853	100 UND MEHR	
98,1	0,3	0,2	0,2	1,2	10,3	89,7	8 236	4 871	ZUSAMMEN	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN, HOTELS GARNIS										711 1
96,4	1,2	0,4	1,6	0,4	79,6	20,4	4 357	2 507	9 - 11	
97,2	0,7	0,4	1,5	0,2	76,2	23,8	4 460	2 552	12 - 14	
96,9	0,9	0,4	1,5	0,4	70,9	29,1	4 770	2 763	15 - 19	
97,4	0,5	0,5	1,3	0,4	64,0	36,0	5 691	3 305	20 - 29	
97,9	0,4	0,3	0,9	0,5	55,5	44,5	7 932	4 667	30 - 99	
96,9	0,8	0,1	0,2	2,0	45,8	54,2	14 870	8 718	100 UND MEHR	
97,3	0,6	0,3	0,9	0,8	59,2	40,8	7 859	4 585	ZUSAMMEN	
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME										711 91
99,5	0	0	0	0,5	9,6	90,4	4 043	2 307	9 - 11	
96,7	0,4	0	0	2,9	14,2	85,8	4 489	2 561	12 - 14	
97,8	0	0	0	2,2	19,0	81,0	5 030	2 873	15 - 19	
97,7	0,7	0,4	0	1,2	32,8	67,2	6 050	3 411	20 - 29	
98,2	0,1	0	0	1,7	30,9	69,1	8 821	4 434	30 - 99	
98,2	0	0	0	1,7	32,6	67,4	9 230	4 405	100 UND MEHR	
98,1	0,2	0	0	1,7	29,8	70,2	7 672	3 977	ZUSAMMEN	
FERIENZENTREN										711 93
91,5	5,1	0	0	3,4	32,1	67,9	4 562	1 571	100 UND MEHR	
91,5	5,1	0	0	3,4	32,1	67,9	4 561	1 571	ZUSAMMEN	
FERIENHAEUSER, FERIENWOHNUNGEN										711 95
99,3	0	0	0	0,7	3,8	96,2	7 219	2 338	9 - 11	
99,5	0,1	0,3	0	0,1	4,9	95,1	6 903	2 211	12 - 14	
96,7	1,9	1,0	0	0,4	3,3	96,7	6 876	2 084	15 - 19	
99,1	0,1	0	0	0,7	1,7	98,3	6 713	1 956	20 - 29	
99,1	0	0	0	0,9	2,1	97,9	7 014	2 076	30 - 99	
96,3	2,7	0	0	0,9	15,4	84,6	7 144	1 992	100 UND MEHR	
97,9	1,3	0,1	0	0,7	7,4	92,6	6 981	2 047	ZUSAMMEN	

6 ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, FREMDENZIMMER,  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - ARBEITSSTAETTEN MIT...	ARBEITS- STAET- TEN 1)	BE- SCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEITBE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	FREMDEN- ZIMMER	FREMDEN- BETTEN	FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN		UM INSGESAMT
								WOHN- EINHEI- TEN	SCHLAF- GELEGEN- HEITEN	
	BIS...FREMDENBETTEN									
										AM 31.05.1979
										ANZAHL
										1 000 DM
711 96	HUETTEN									
	9 - 11	14	26	6	9	46	129	4	9	778
	12 - 14	15	60	20	14	71	177	1	13	1 531
	15 - 19	15	36	5	10	71	205	13	48	1 486
	20 - 29	49	189	103	90	228	971	22	175	4 820
	30 - 99	117	309	78	120	1 239	5 300	73	698	12 612
	100 UND MEHR	25	227	120	168	946	4 485	5	152	9 563
	ZUSAMMEN	235	847	332	411	2 601	11 265	118	1 095	30 789
711 97	CAMPINGPLAETZE									
	BIS 8	785	2 439	898	990	22	43	10	33	118 410
	9 - 11	5	14	7	4	15	34	7	16	492
	12 - 14	4	7	-	1	11	25	10	26	306
	15 - 19	8	31	7	12	27	66	20	67	1 190
	20 - 29	5	14	8	-	25	46	25	68	282
	30 - 99	11	40	16	22	64	130	170	420	1 515
	100 UND MEHR	8	46	13	33	5	10	1 335	3 670	2 802
	ZUSAMMEN	826	2 591	949	1 062	169	354	1 577	4 300	124 997
711 98	PRIVATQUARTIERE									
	BIS 8	4 162	5 122	487	320	12 434	21 659	1 471	4 025	73 094
	ZUSAMMEN	4 162	5 122	487	320	12 434	21 659	1 471	4 025	73 094
711 9	SONST.-BEHERBERG.-STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW)									
	BIS 8	4 947	7 561	1 385	1 310	12 456	21 702	1 481	4 058	191 505
	9 - 11	428	568	84	40	714	1 301	886	2 789	10 645
	12 - 14	437	690	148	101	1 094	1 964	1 114	3 584	15 487
	15 - 19	445	763	142	135	1 352	2 421	1 443	4 992	21 125
	20 - 29	541	1 219	351	380	2 126	4 314	2 280	8 265	37 272
	30 - 99	707	3 099	838	1 930	8 395	19 250	4 135	14 836	133 283
	100 UND MEHR	144	2 036	540	1 780	5 975	15 654	10 321	35 142	135 222
	ZUSAMMEN	7 649	15 936	3 488	5 676	32 112	66 606	21 660	73 666	544 539
711	BEHERBERGUNGSGEWERBE									
	BIS 8	4 947	7 561	1 385	1 310	12 456	21 702	1 481	4 058	191 505
	9 - 11	7 036	20 923	6 786	8 337	38 164	65 889	1 244	3 890	846 460
	12 - 14	6 116	19 625	6 422	8 542	42 540	73 968	1 472	4 637	822 047
	15 - 19	7 103	25 479	8 275	12 030	65 296	112 057	1 967	6 650	1 113 043
	20 - 29	8 313	38 081	12 248	21 107	106 657	182 871	3 130	11 154	1 749 507
	30 - 99	8 728	76 389	18 965	57 465	222 460	380 196	6 040	20 923	4 064 318
	100 UND MEHR	1 044	48 157	4 622	46 016	102 283	178 305	11 917	39 472	2 904 979
	ZUSAMMEN	43 287	236 215	58 703	154 807	589 856	1 014 988	27 251	90 784	11 691 859
										713
713 11	SPEISEWIRTSCHAFTEN									
	BIS 8	52 845	250 560	76 462	151 362	26 196	45 426	181	456	12 799 967
	ZUSAMMEN	52 845	250 560	76 462	151 362	26 196	45 426	181	456	12 799 967
713 15	IMBISSHALLEN									
	BIS 8	10 390	30 877	11 939	15 852	25	48	6	17	1 601 107
	ZUSAMMEN	10 390	30 877	11 939	15 852	25	48	6	17	1 601 107
713 1	SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN									
	BIS 8	63 235	281 437	88 401	167 214	26 221	45 474	187	473	14 401 073
	ZUSAMMEN	63 235	281 437	88 401	167 214	26 221	45 474	187	473	14 401 073
713 91	SCHANKWIRTSCHAFTEN									
	BIS 8	65 350	153 778	47 956	46 570	2 584	4 455	67	153	6 197 912
	ZUSAMMEN	65 350	153 778	47 956	46 570	2 584	4 455	67	153	6 197 912
713 93	BARS, TANZLOKALE U. AE.									
	BIS 8	6 558	37 975	15 334	25 802	162	225	5	16	1 630 938
	ZUSAMMEN	6 558	37 975	15 334	25 802	162	225	5	16	1 630 938
713 95	CAFES									
	BIS 8	4 256	24 418	6 977	16 613	441	753	14	37	1 083 538
	ZUSAMMEN	4 256	24 418	6 977	16 613	441	753	14	37	1 083 538
713 96	EISDIELEN									
	BIS 8	3 888	13 751	1 811	8 065	1	2	-	-	500 138
	ZUSAMMEN	3 888	13 751	1 811	8 065	1	2	-	-	500 138
713 97	TRINKHALLEN									
	BIS 8	3 199	6 464	1 857	1 619	1	2	-	-	568 571
	ZUSAMMEN	3 199	6 464	1 857	1 619	1	2	-	-	568 571

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.



-BETTEN, FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN UND UMSATZ  
UND ANZAHL DER FREMDENBETTEN

**SATZ 1978 (DAVON AUS)**

VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFIELEN AUF

GAST- GEWERBE	EIN- ZEL- HANDEL	BAEK- KEREI U./O. KONDI- TOREI	FLEI- SCHE- REI	SON- STI- GEN TAETIG- KEITEN	VERPFLE- GUNG EINSCHL. GETRAENKE	INSGESAMT	BEHERBERGUNG		WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTE- MATIK
							JE FREMDEN- ZIMMER UND/ODER WOHNEIN- HEIT	JE FREMDENBETT UND / ODER SCHLAFGELE- GENHEIT		
				X				DM	BIS...FREMDENBETTEN	
									HUETTEN	711 96
99,8	0	0,2	0	0	85,2	14,8	2 301	834	9 - 11	
93,1	0	0	0	6,9	88,1	11,9	2 364	896	12 - 14	
98,5	0	0	0	1,5	78,0	22,0	3 839	1 285	15 - 19	
98,0	0,2	0	0	1,8	76,2	23,8	4 497	981	20 - 29	
99,2	0,6	0	0	0,2	68,0	32,0	3 055	668	30 - 99	
98,7	1,3	0	0	0	54,7	45,3	4 498	922	100 UND MEHR	
98,5	0,7	0	0	0,8	67,0	33,0	3 684	810	ZUSAMMEN	
									CAMPINGPLAETZE	711 97
90,3	9,0	0	0	0,7	25,0	75,0	X	X	BIS 8	
71,8	17,9	0	0	10,4	39,3	60,7	X	X	9 - 11	
83,8	15,8	0	0	0,4	15,0	85,0	X	X	12 - 14	
79,0	21,0	0	0	0	36,5	63,5	X	X	15 - 19	
100	0	0	0	0	8,9	91,1	X	X	20 - 29	
93,2	6,4	0	0,2	0,2	13,1	86,9	X	X	30 - 99	
98,3	0,2	0	0	1,4	36,5	63,5	X	X	100 UND MEHR	
90,3	8,9	0	0	0,8	25,2	74,8	X	X	ZUSAMMEN	
									PRIVATQUARTIERE	711 98
97,1	2,1	0	0,6	0,3	5,1	94,9	4 842	2 621	BIS 8	
97,1	2,1	0	0,6	0,3	5,1	94,9	4 842	2 621	ZUSAMMEN	
									SONST.BEHERBERG.STAETTEN (OH. WOHNHEIME USW)	711 9
92,9	6,3	0	0,2	0,6	17,1	82,9	10 552	5 696	BIS 8	
98,1	0,8	0	0	1,0	12,6	87,4	5 843	2 302	9 - 11	
97,6	0,5	0,1	0	1,7	16,0	84,0	5 753	2 290	12 - 14	
96,2	2,2	0,5	0	1,1	15,6	84,4	6 132	2 312	15 - 19	
98,4	0,6	0,2	0	1,0	24,1	75,9	6 318	2 213	20 - 29	
98,4	0,2	0	0	1,4	27,8	72,2	7 560	2 779	30 - 99	
95,1	3,0	0	0	2,0	28,5	71,5	5 639	1 809	100 UND MEHR	
95,5	3,2	0	0,1	1,2	22,9	77,1	7 455	2 858	ZUSAMMEN	
									BEHERBERGUNGSGEWERBE	711
92,9	6,3	0	0,2	0,6	17,1	82,9	10 542	5 691	BIS 8	
96,4	1,2	0,4	1,6	0,4	78,7	21,3	4 416	2 496	9 - 11	
97,3	0,7	0,4	1,4	0,2	75,1	24,9	4 525	2 533	12 - 14	
96,9	0,9	0,4	1,4	0,4	69,9	30,1	4 827	2 735	15 - 19	
97,4	0,5	0,5	1,2	0,4	63,2	36,8	5 716	3 235	20 - 29	
97,9	0,4	0,3	0,8	0,5	54,6	45,4	7 911	4 507	30 - 99	
96,9	0,9	0,1	0,1	2,0	45,0	55,0	13 553	7 107	100 UND MEHR	
97,2	0,8	0,3	0,9	0,8	57,5	42,5	7 824	4 366	ZUSAMMEN	
									GASTSTAETTENGEWERBE	
									SPEISEWIRTSCHAFTEN	713 11
97,3	1,4	0,2	0,8	0,3	99,3	0,7	3 337	1 918	BIS 8	
97,3	1,4	0,2	0,8	0,3	99,3	0,7	3 337	1 918	ZUSAMMEN	
									IMBISSHALLEN	713 15
97,8	1,8	0	0,1	0,3	100	0	3 176	1 515	BIS 8	
97,8	1,8	0	0,1	0,3	100	0	3 176	1 515	ZUSAMMEN	
									SPEISEWIRTSCHAFTEN, IMBISSHALLEN	713 1
97,4	1,4	0,2	0,7	0,3	99,4	0,6	3 337	1 918	BIS 8	
97,4	1,4	0,2	0,7	0,3	99,4	0,6	3 337	1 918	ZUSAMMEN	
									SCHANKWIRTSCHAFTEN	713 91
98,1	1,5	0,1	0,1	0,3	99,9	0,1	1 932	1 111	BIS 8	
98,1	1,5	0,1	0,1	0,3	99,9	0,1	1 932	1 111	ZUSAMMEN	
									BARs, TANZLOKALE U. AE.	713 93
99,6	0,1	0,1	0	0,3	100	0	4 146	2 873	BIS 8	
99,6	0,1	0,1	0	0,3	100	0	4 146	2 873	ZUSAMMEN	
									CAFES	713 95
80,2	4,3	15,2	0	0,3	99,8	0,2	4 121	2 374	BIS 8	
80,2	4,3	15,2	0	0,3	99,8	0,2	4 121	2 374	ZUSAMMEN	
									EISDIELEN	713 96
99,1	0,6	0,1	0	0,1	100	0	0	0	BIS 8	
99,1	0,6	0,1	0	0,1	100	0	0	0	ZUSAMMEN	
									TRINKHALLEN	713 97
92,9	6,9	0	0	0,2	100	0	X	X	BIS 8	
92,9	6,9	0	0	0,2	100	0	X	X	ZUSAMMEN	

6 ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, FREMDENZIMMER,  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - ARBEITSSTAETTEN MIT...	ARBEITS- STAET- TEN 1)	BE- SCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEITBE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	FREMDEN- ZIMMER	FREMDEN- BETTEN	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		UM INSGESAMT
								WOHN- EINHEI- TEN	SCHLAF- GELEGEN- HEITEN	
	BIS...FREMDENBETTEN									
										AM 31.05.1979
										ANZAHL
										1 000 DM
713 9	SONST.BEWIRTUNGSSTAETTEN (OH. KANTINEN USW.)									
	BIS 8	83 251	236 386	73 935	98 669	3 189	5 437	86	206	9 981 097
	ZUSAMMEN	83 251	236 386	73 935	98 669	3 189	5 437	86	206	9 981 097
713	GASTSTAETTENGEWERBE									
	BIS 8	146 486	517 823	162 336	265 883	29 410	50 911	273	679	24 382 170
	ZUSAMMEN	146 486	517 823	162 336	265 883	29 410	50 911	273	679	24 382 170
										715
715	KANTINEN									
	BIS 8	5 336	27 083	8 020	19 613	2	4	-	-	1 595 233
	ZUSAMMEN	5 336	27 083	8 020	19 613	2	4	-	-	1 595 233
71	GASTGEWERBE									
	BIS 8	156 769	552 467	171 741	286 806	41 868	72 617	1 754	4 737	26 168 908
	9 - 11	7 036	20 923	6 786	8 337	38 164	65 889	1 244	3 890	846 460
	12 - 14	6 116	19 625	6 422	8 542	42 540	73 968	1 472	4 637	822 047
	15 - 19	7 103	25 479	8 275	12 030	65 296	112 057	1 967	6 650	1 113 043
	20 - 29	8 313	38 081	12 248	21 107	106 657	182 871	3 130	11 154	1 749 507
	30 - 99	8 728	76 389	18 965	57 465	222 460	380 196	6 040	20 923	4 064 318
	100 UND MEHR	1 044	48 157	4 622	46 016	102 283	178 305	11 917	39 472	2 904 979
	ZUSAMMEN	195 109	781 121	229 059	440 303	619 268	1 065 903	27 524	91 463	37 669 262

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER GASTGEWERBETAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.

**SATZ 1978 (DARON AUS)**

VOM UMSATZ AUS GASTGEWERBE ENTFIELEN AUF

-75-

# Bundesgesetzblatt

1733

Teil I

Z 5702 AX

1978	Ausgegeben zu Bonn am 16. November 1978	Nr. 61
------	---	--------

Tag	Inhalt	Seite
10. 11. 78	<b>Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG)</b> neu: 708-22; 708-4, 708-5	1733
9. 11. 78	Zweite Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des Bundesbesoldungsgesetzes ..... neu: 2032-1-8-3; 2032-1-8, 2032-1-8-2	1737
9. 11. 78	Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Luft/Boden-Schießplatz Nordhorn ..... neu: 2129-4-30	1739
10. 11. 78	Erste Verordnung zur Änderung der Gleichstellungsverordnung ..... 7822-3-14	1750
7. 11. 78	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Ent- schädigung von Zeugen und Sachverständigen in der Fassung des Gesetzes vom 20. Au- gust 1975) ..... 367-1	1752

**Hinweis auf andere Verkündungsblätter**

Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 49 .....	1753
Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften .....	1754

## Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG)

Vom 10. November 1978

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlos-  
sen:

**Abschnitt I****Umfang****§ 1**

(1) Im Handel (Großhandel, Einzelhandel ein-  
schließlich Apotheken, Handelsvermittlung) sowie  
im Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungs-  
gewerbe) werden statistische Erhebungen als Bun-  
desstatistik durchgeführt.

(2) Die Statistik umfaßt

1. monatliche Erhebungen im Großhandel, Einzel-  
handel und Gastgewerbe,

2. jährliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhan-  
del, in der Handelsvermittlung und im Gastge-  
werbe,

3. Ergänzungserhebungen im Einzelhandel im Jahre  
1980 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1979  
und im Jahre 1986 für das Kalender- oder Ge-  
schäftsjahr 1985, im Großhandel und Gastge-  
werbe im Jahre 1981 für das Kalender- oder Ge-  
schäftsjahr 1980 und im Jahre 1987 für das  
Kalender- oder Geschäftsjahr 1986 sowie im  
Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe dar-  
auf folgend jeweils im Abstand von fünf bis sie-  
ben Jahren,

4. Zählungen im Handel und im Gastgewerbe im  
Jahre 1979 für das Kalender- oder Geschäftsjahr

1978, im Jahre 1985 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1984 und darauffolgend im Abstand von zehn Jahren oder im Bedarfsfalle in kürzeren Abständen.

## § 2

Die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 erstrecken sich

1. im Großhandel auf jeweils höchstens 10 000 Unternehmen in den monatlichen und jährlichen Erhebungen sowie auf höchstens 20 000 Unternehmen in den einzelnen Ergänzungserhebungen,
2. im Einzelhandel auf jeweils höchstens 25 000 Unternehmen,
3. in der Handelsvermittlung auf höchstens 10 000 Unternehmen,
4. im Gastgewerbe auf jeweils höchstens 8 000 Unternehmen.

## Abschnitt II

### Sachverhalte

## § 3

In den monatlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 1) werden erfaßt

1. die Voll- und Teilzeitbeschäftigten,
2. der Umsatz.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern werden die Angaben auch in der Unterteilung nach Bundesländern erfaßt.

## § 4

In den jährlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2) werden erfaßt

1. die tätigen Personen,
2. der Waren- und Materialeingang einschließlich der Aufwendungen für an andere Unternehmen vergebene Lohnarbeiten,
3. die Waren- und Materialbestände am Anfang und Ende des Kalender- oder Geschäftsjahres,
4. die Investitionen,
5. die Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Anlagegüter,
6. die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Anlagegütern,
7. die Lohn- und Gehaltsummen,
8. der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

9. im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen und Absatzformen,
10. im Gastgewerbe der Umsatz nach Beherbergung, Verpflegung einschließlich Getränke und der sonstige Umsatz,

11. im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen.

## § 5

In den Ergänzungserhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 3) werden erfaßt

1. die Zusammensetzung des Warensortiments, außerdem
2. im Großhandel und Einzelhandel die Inlandsbezüge nach Lieferantengruppen,
3. im Großhandel der Inlandsumsatz nach Abnehmergruppen.

## § 6

(1) In den Zählungen im Handel und Gastgewerbe (§ 1 Abs. 2 Nr. 4) werden erfaßt

1. bei Unternehmen

- a) die tätigen Personen,
- b) die Beteiligungsverhältnisse, soweit zur Ermittlung der Werkhandelsunternehmen erforderlich,
- c) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- d) im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen,
- e) im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen;

2. bei Arbeitsstätten

- a) die tätigen Personen,
- b) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- c) im Großhandel und Einzelhandel
  - aa) die Bedienungsform,
  - bb) der Umsatz nach Warengruppen,
  - cc) die örtliche Lage,
  - dd) das Vorhandensein von Einrichtungen des fließenden und ruhenden Verkehrs;
- d) im Einzelhandel
  - aa) die Betriebsform,
  - bb) die Geschäftsfläche,
  - cc) die Verkaufsfläche;
- e) im Gastgewerbe
  - aa) die Fremdenzimmer,
  - bb) die Fremdenbetten,
  - cc) die Ferienhäuser und Ferienwohnungen.

(2) Die Finanzbehörden teilen den mit der Durchführung der Zählungen im Handel und im Gastgewerbe betrauten statistischen Behörden die An-

schriften und Gewerbekennziffern aller Unternehmen des Handels und Gastgewerbes nach dem Stand vom Ende des Kalenderjahres mit, das der Zählung vorausgeht.

### Abschnitt III Allgemeine Bestimmungen

#### § 7

Außer den nach §§ 3 bis 6 zu erhebenden Sachverhalten werden Angaben zur Kennzeichnung von Unternehmen und Arbeitsstätten erhoben, soweit sie zur Beurteilung der Auskunftspflicht und für die statistische Zuordnung erforderlich sind.

#### § 8

(1) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und Leiter der Arbeitsstätten.

(2) Die Auskunftspflicht erstreckt sich bei erstmaliger Heranziehung oder bei Rückfragen

1. in den monatlichen Erhebungen auch auf abgelaufene Berichtszeiträume des Kalenderjahres und des Vorjahres,
2. in den jährlichen Erhebungen auch auf das dem Berichtsjahr vorausgehende Jahr,

soweit Sachverhalte erhoben werden, die auf Grund geltender Rechtsvorschriften aufzeichnungs- und aufbewahrungspflichtig sind.

#### § 9

Die monatlichen und jährlichen Erhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 in Verbindung mit §§ 3 und 4) und die jährlichen Erhebungen in der Handelsvermittlung (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 4) sowie die Ergänzungserhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 in Verbindung mit § 5) werden vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

#### § 10

Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung von Sachverhalten auszusetzen, wenn die Ergebnisse nicht mehr benötigt werden,
2. die in diesem Gesetz für die einzelnen Erhebungen jeweils vorgesehenen Erhebungsabstände zum Zwecke der Arbeitserleichterung zu verlängern,
3. für die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 die jeweiligen Erhebungsjahre zu bestimmen.

### Abschnitt IV Änderung anderer Gesetze, Schluß- und Übergangsvorschriften

#### § 11

(1) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der im

Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-4, veröffentlichten bereinigten Fassung wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie“ gestrichen und die Abkürzung „(HFVStatG)“ durch die Abkürzung „(FremdVerkStatG)“ ersetzt,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

#### „§ 1

Über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“

3. § 2 Abs. 1 Nr. 1 und § 3 Abs. 1 Nr. 1 werden gestrichen,

4. § 2 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2, 3 und 4 sowie § 3 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 und 3 werden gestrichen,

5. § 4 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Fremdenverkehrsstatisik (§ 1 Nr. 3) erfaßt folgende Tatbestände:“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt folgende Tatbestände:“ ersetzt,

- b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird in höchstens 3 000 Gemeinden durchgeführt.“

(2) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-5, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch § 13 des Gesetzes vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779), wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ und in der Abkürzung „(HwGaStatG)“ die Buchstaben „Ga“ gestrichen,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

#### „§ 1

Über die Geschäftstätigkeit und den Wirtschaftsablauf im Handwerk werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“

3. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Handwerksstatistik (§ 1 Nr. 1) erfaßt“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt“ ersetzt,

- b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Auskunftspflichtig sind die nach § 6 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Dezember 1965 (BGBl. 1966 I S. 1), zuletzt geändert durch § 25 des Gesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2525) und durch Artikel 1 der Verordnung vom 10. Juli 1978 (BGBl. I S. 984), in der Handwerksrolle eingetragenen Betriebe.“

c) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird bei höchstens 35 000 der in Absatz 2 bezeichneten Betriebe durchgeführt.“,

4. § 3 wird aufgehoben.

(3) Der Bundesminister für Wirtschaft kann den Wortlaut des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der vom 1. Januar 1980 an geltenden Fassung und des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der vom 17. November

1978 an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekanntmachen.

§ 12

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 13

(1) Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) § 4 und § 11 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 und 5 treten am 1. Januar 1980 in Kraft.

---

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 10. November 1978

Der Bundespräsident  
Scheel

Der Bundeskanzler  
Schmidt

Der Bundesminister für Wirtschaft  
Lambsdorff





<b>3. Rechtsform des Unternehmens</b> - Zutreffendes bitte ankreuzen; es ist nur eine Angabe zulässig -		<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin: 2px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">3</div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin: 2px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">4</div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin: 2px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">5</div>	<b>31</b>
Einzelunternehmen (auch mehrere natürliche Personen als Inhaber, aber nicht in einer der folgenden Gesellschaftsformen)	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">1</div>	Kapitalgesellschaft (z. B. GmbH, AG)	
Personengesellschaften (OHG, KG, GmbH & Co KG)	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">2</div>	Eingetragene Genossenschaft Sonstige Rechtsform - bitte angeben -	
Die folgende Frage B (Umsatz) bezieht sich auf das Geschäftsjahr 1978. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1978, werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1978 endete. Bei Neugründungen oder Geschäftsübernahmen im Jahre 1978 werden die Angaben für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 1978 erbeten. Geschäftsjahr 1978 vom _____ 19____ bis _____ 1978			<b>32-33</b>
<b>B. Umsatz ⑤ des Unternehmens im Geschäftsjahr 1978</b> Gesamtbetrag 1. einschließlich Umsatzsteuer 2. ohne Umsatzsteuer		in vollen DM <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 20px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 20px;"></div>	<b>34-44</b>  <b>45-55</b>
<b>C. Tätige Personen (ohne Heimarbeiter) am 31. 5. 1979</b> 1. Anzahl der tätigen Personen insgesamt ⑥ 3. Anzahl der Teilzeitbeschäftigten ⑦ 3. Anzahl der Arbeitnehmer ⑧		<div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 20px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 20px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 20px;"></div>	<b>14-19</b>  <b>20-24</b>  <b>25-30</b>
<b>D. Hat das Unternehmen mehrere Arbeitsstätten? ⑨</b>  Wenn ja, geben Sie bitte die Anzahl der Arbeitsstätten (ohne Hauptniederlassung) an.		- Zutreffendes bitte ankreuzen - <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-bottom: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">1</div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">2</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-bottom: 5px;"> <span>ja</span> <span>nein</span> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 20px;"></div>	<b>31</b>  <b>32-35</b>
<b>Die folgende Frage E (Beherbergungskapazität) braucht nur von „Einbetriebsunternehmen“ (Unternehmen ohne Zweigniederlassungen) beantwortet zu werden.</b>			
<b>E. Beherbergungskapazität des Unternehmens</b> 1. Anzahl der Fremdenzimmer ⑩ 2. Anzahl der Fremdenbetten ⑪ 3. Außerdem - falls Ferienhäuser, Ferienwohnungen u. dgl. vorhanden - a) Anzahl der abgeschlossenen Wohneinheiten b) Anzahl der darin befindlichen Schlafgelegenheiten		<div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 20px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 20px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 20px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 20px;"></div>	<b>36-40</b>  <b>41-45</b>  <b>46-50</b>  <b>51-55</b>
<b>F. Meldet das Unternehmen bereits zur monatlichen Statistik im Gastgewerbe, Großhandel oder Einzelhandel?</b>  Wenn ja, geben Sie bitte die entsprechende Kenn-Nummer an.		- Zutreffendes bitte ankreuzen - <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-bottom: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">ja</div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">nein</div> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 20px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 20px;"></div>	<b>56-66</b>
<b>G. Wo befindet sich das Unternehmen (Hauptniederlassung)?</b> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> <div style="width: 40%; border-bottom: 1px solid black;">Straße und Hausnummer</div> <div style="width: 15%; border-bottom: 1px solid black;">PLZ</div> <div style="width: 45%; border-bottom: 1px solid black;">Gemeinde</div> </div>			
H. Falls Ihr Unternehmen <b>mehrere</b> Arbeitsstätten hat, teilen Sie bitte deren Anschriften und ausgeübten Tätigkeiten (ohne die der Hauptniederlassung) nach nachstehendem Schema auf einem gesonderten Blatt mit.		Für die Richtigkeit der Angaben:  <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 40px; margin: 0 auto;"></div> Stempel und Unterschrift	
<b>Schema</b>			
1. _____ <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div style="width: 40%;">Straße und Hausnummer</div> <div style="width: 15%;">PLZ</div> <div style="width: 45%;">Gemeinde</div> </div> <div style="border-top: 1px solid black; margin-top: 10px; text-align: center;">Überwiegend ausgeübte Tätigkeit</div>			
2. ....			

# Handels- und Gaststättenzählung 1979

## Befragung der Unternehmen des Gastgewerbes

### Erläuterungen zur Ausfüllung des Fragebogens GstU

- ① **Beherbergung** betreibt, wer gegen Entgelt Personen vorübergehend (höchstens 2 Monate) Unterkunft gewährt, auch wenn der Betrieb der Beherbergungsstätte nicht der Erlaubnispflicht nach § 2 des Gaststättengesetzes unterliegt. Hierzu gehört die Vermietung von Zelt- und/oder Wohnwagenplätzen ebenso wie die Vermietung von Ferienhäusern und/oder Ferienwohnungen.
- Zum Umsatz aus Beherbergung rechnen hier auch die Einnahmen aus Wäschereinigung, Büglerei, Bädern, Garagenvermietung u. dgl. einschließlich Bedienungsgeld.
- Nicht** zur Beherbergung rechnen jedoch Verpflegungsleistungen (z. B. Frühstück). Diese sind den Gaststättenleistungen (Pos. A 1b des Fragebogens) zuzurechnen.
- ② Zu den **Gaststättenleistungen** rechnen alle Verkäufe von Mahlzeiten, Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln einschließlich Bedienungsgeld, Sekt- und Getränkesteuer.
- Zum Umsatz aus Gaststättenleistungen rechnen auch der Verkauf über die Straße und an Betriebsangehörige sowie der Eigenverbrauch.
- Ferner rechnen dazu die Einnahmen bzw. Provisionen aus Musik- und Spielautomaten, Eintrittsgelder einschließlich Vergnügungssteuer, Einnahmen aus Saalvermietung u. dgl.
- Die Erlöse der Trink- und Imbißhallen aus dem Verkauf von Zeitungen, Süßwaren, Tabakwaren, Andenken u. dgl. zählen jedoch nicht zum Gaststättenumsatz sondern zum Umsatz aus Einzelhandel (Pos. A 1c des Fragebogens). Entsprechendes gilt auch für die Verkaufserlöse aus etwa vorhandenen gewerblichen Nebenbetrieben. So sind z. B. anzugeben die Umsätze aus einem Lebensmittelgeschäft in Pos. A 1c, aus einer Bäckerei in Pos. A 1d, aus einer Fleischerei in Pos. A 1e und die Umsätze aus einer Brennerei oder aus einer Weingroßhandlung in Pos. A 1f (Übrige Tätigkeiten).
- ③ **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an Letztverbraucher, in der Regel private Haushalte, absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Bearbeitung weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Handel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird. Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel (Pos. A 1c des Fragebogens) zuzuordnen; bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel, also dem Umsatz aus „Übrigen Tätigkeiten“ (Pos. A 1f des Fragebogens).
- ④ **Ferienzentren** sind unter einheitlicher Leitung stehende Beherbergungsstätten, die jedermann zum vorübergehenden Aufenthalt zugänglich sind und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, **wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten** (Hotel und andere Wohngelegenheiten; Schankwirtschaft, Speisewirtschaft usw.) sowie gleichzeitig **Freizeiteinrichtungen** (z. B. Schwimmbad, Tennisanlage) in Verbindung mit **Einkaufsquellen** und persönlichen **Dienstleistungen** (z. B. Massageeinrichtung, Solarium, Sauna, Friseur, Kindergarten) anzubieten.
- ⑤ **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der **abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen** einschließlich Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer (**nicht** jedoch durchlaufende Posten, wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie einschließlich – falls bei Lieferungen z. B. aus gewerblichen Nebenbetrieben gesondert in Rechnung gestellt – Kosten für Fracht, Porto und Verpackung sowie Zusatzerlöse.
- Nicht** anzugeben sind jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie **außerordentliche** Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und **betriebsfremde** Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).
- Gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.
- Bei umsatzsteuerlichen Organschaften sind auch die von der Muttergesellschaft oder den Tochtergesellschaften getätigten Innenumsätze mit anzugeben. Entsprechendes gilt für die Unternehmereinheiten.
- ⑥ **Tätige Personen** sind: Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer<sup>⑧</sup>. Mitzuzählen sind auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlaubler) und Teilzeitbeschäftigte.
- ⑦ **Teilzeitbeschäftigte** sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.
- ⑧ **Arbeitnehmer** sind Personen, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen und deren Bezüge steuerrechtlich als Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit gelten.
- ⑨ **Arbeitsstätten des Unternehmens** sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.
- ⑩ **Als Fremdenzimmer** gelten alle zur vorübergehenden Beherbergung bestimmten Räume in Betrieben des Gastgewerbes, die am Stichtag der Erhebung zur Verfügung stehen.
- Abgeschlossene Wohneinheiten mit Kochgelegenheit für Gäste, in denen in der Regel auch keine Dienstleistungen (z. B. Reinigung, Lüftung, Bettenmachen) erbracht werden, sind unter Pos. E 3 des Fragebogens nachzuweisen.
- ⑪ **Als Bett** gilt jede für eine Person bestimmte Schlafstelle, die zur Grundausstattung des Zimmers gehört und die je nach Anzahl die Belegungsklasse des Zimmers bestimmt (z. B. Zweibettzimmer).
- Nicht** einzubeziehen sind indessen Kinderbetten, Couches, Sofas, Liegen u. ä., die bereits im Zimmer vorhanden sind oder zugestellt werden können, sowie Betten in Dependancen oder Ausweichquartieren, die unabhängig von der üblichen Öffnungszeit des Hauptbetriebes nur bei besonderem Bedarf zur Verfügung stehen. Außerdem sind nicht einzubeziehen Schlafgelegenheiten in abgeschlossenen Wohneinheiten<sup>⑩</sup> (z. B. in Ferienhäusern, Ferienwohnungen). Diese sind bei Pos. E 3 des Fragebogens nachzuweisen.

	Handels- und Gaststättenzählung 1979 <b>Gastgewerbe</b> Fragebogen für <b>Arbeitsstätten</b>	Telefonische Rückfragen bitte richten an:																																				
● <b>Rücksendung:</b> Bitte einen ausgefüllten Fragebogen innerhalb von 3 Wochen an das Statistische Landesamt zurücksenden; ein Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.		GstA																																				
Dieser Fragebogen wurde bearbeitet von: _____ _____ _____ Telefon (Ortsnetzkennzahl / Rufnummer): _____ _____ _____		KA 42 L-Sp. 1-2																																				
Kenn-Nr.:	◀ Bei Rückfragen bitte angeben <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; text-align: center;">7</td> <td style="width: 20px; text-align: center;">1</td> <td style="width: 20px; text-align: center;"> </td> <td style="width: 20px; text-align: center;"> </td> <td style="width: 20px; text-align: center;"> </td> </tr> </table>	7	1				3-13 14-18																															
7	1																																					
● <b>Rechtsgrundlage:</b> Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733-1736) ● <b>Geheimhaltung:</b> Alle Angaben werden gem. § 12 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 geheimgehalten und dienen ausschließlich statistischen Zwecken. ● Diese Meldung bezieht sich auf die oben genannte Arbeitsstätte, und zwar auf die <b>gesamte Arbeitsstätte</b> mit allen ihren gewerblich und freiberuflich ausgeübten Tätigkeiten. <b>Nicht zu berücksichtigen sind Land- und Forstwirtschaft.</b> ● Bitte beachten Sie beim Ausfüllen nicht nur die Anmerkungen zu den einzelnen Fragen, sondern auch die beigefügten <b>Erläuterungen</b> zu den mit ○ gekennzeichneten Positionen.																																						
<b>A. Kennzeichnung der Arbeitsstätte</b> 1. Welche gewerblichen und freiberuflichen Tätigkeiten werden ausgeübt? - Bitte die einzelnen Tätigkeiten in % des gesamten Jahresumsatzes 1978 angeben - - Sorgfältige Schätzung genügt -		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2" style="text-align: center;">Aufteilung des Gesamtumsatzes</th> </tr> <tr> <th style="width: 60%; text-align: center;">%</th> <th style="width: 40%;"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td style="text-align: center;">19-20</td></tr> <tr><td> </td><td style="text-align: center;">21-22</td></tr> <tr><td> </td><td style="text-align: center;">23-24</td></tr> <tr><td> </td><td style="text-align: center;">25-26</td></tr> <tr><td> </td><td style="text-align: center;">27-28</td></tr> <tr><td> </td><td style="text-align: center;">29-30</td></tr> <tr> <td style="text-align: right;">Summe 1 a bis 1 f</td> <td style="text-align: center;">100</td> </tr> </tbody> </table>	Aufteilung des Gesamtumsatzes		%			19-20		21-22		23-24		25-26		27-28		29-30	Summe 1 a bis 1 f	100																		
Aufteilung des Gesamtumsatzes																																						
%																																						
	19-20																																					
	21-22																																					
	23-24																																					
	25-26																																					
	27-28																																					
	29-30																																					
Summe 1 a bis 1 f	100																																					
2. Hat die Arbeitsstätte ausschließlich oder überwiegend zentrale Funktionen, wie z. B. Verwaltung, Lagerhaltung, Fuhrpark? <div style="text-align: center;">             - Zutreffendes bitte ankreuzen -  <table style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; text-align: center;"> </td> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; text-align: center;">1</td> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; text-align: center;"> </td> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; font-size: 8pt;">ja</td> <td></td> <td style="text-align: center; font-size: 8pt;">nein</td> <td></td> </tr> </table> </div>			1		2	ja		nein		31																												
	1		2																																			
ja		nein																																				
3. Wenn ausschließlich oder überwiegend Gaststätten- oder Beherbergungsgewerbe betrieben wird, welcher der nachstehenden Betriebsarten ist die Arbeitsstätte zuzuordnen? <div style="text-align: center;">- Zutreffendes bitte ankreuzen; es ist nur eine Angabe möglich -</div> <table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Hotel</td><td style="text-align: center;">1 11</td></tr> <tr><td>Hotel garni</td><td style="text-align: center;">1 17</td></tr> <tr><td>Gasthof</td><td style="text-align: center;">1 13</td></tr> <tr><td>Pension</td><td style="text-align: center;">1 15</td></tr> <tr><td>Erholungs- und Ferienheim</td><td style="text-align: center;">1 91</td></tr> <tr><td>Ferienzentrum ④</td><td style="text-align: center;">1 93</td></tr> <tr><td>Ferienhaus, Ferienwohnung</td><td style="text-align: center;">1 95</td></tr> <tr><td>Hütte (auch Jugendherbergen, sofern gewerblich betrieben)</td><td style="text-align: center;">1 96</td></tr> <tr><td>Campingplatz</td><td style="text-align: center;">1 97</td></tr> </table> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Speisewirtschaft</td><td style="text-align: center;">3 11</td></tr> <tr><td>Schankwirtschaft</td><td style="text-align: center;">3 91</td></tr> <tr><td>Bar, Tanz- und Vergnügungsort</td><td style="text-align: center;">3 93</td></tr> <tr><td>Café</td><td style="text-align: center;">3 95</td></tr> <tr><td>Eisdiele</td><td style="text-align: center;">3 96</td></tr> <tr><td>Trinkhalle</td><td style="text-align: center;">3 97</td></tr> <tr><td>Imbißhalle</td><td style="text-align: center;">3 15</td></tr> <tr><td>Kantine (auch Kuchen, die regelmäßig Mahzeiten außer Haus liefern)</td><td style="text-align: center;">5 00</td></tr> </table> </td> </tr> </table>			<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Hotel</td><td style="text-align: center;">1 11</td></tr> <tr><td>Hotel garni</td><td style="text-align: center;">1 17</td></tr> <tr><td>Gasthof</td><td style="text-align: center;">1 13</td></tr> <tr><td>Pension</td><td style="text-align: center;">1 15</td></tr> <tr><td>Erholungs- und Ferienheim</td><td style="text-align: center;">1 91</td></tr> <tr><td>Ferienzentrum ④</td><td style="text-align: center;">1 93</td></tr> <tr><td>Ferienhaus, Ferienwohnung</td><td style="text-align: center;">1 95</td></tr> <tr><td>Hütte (auch Jugendherbergen, sofern gewerblich betrieben)</td><td style="text-align: center;">1 96</td></tr> <tr><td>Campingplatz</td><td style="text-align: center;">1 97</td></tr> </table>	Hotel	1 11	Hotel garni	1 17	Gasthof	1 13	Pension	1 15	Erholungs- und Ferienheim	1 91	Ferienzentrum ④	1 93	Ferienhaus, Ferienwohnung	1 95	Hütte (auch Jugendherbergen, sofern gewerblich betrieben)	1 96	Campingplatz	1 97	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Speisewirtschaft</td><td style="text-align: center;">3 11</td></tr> <tr><td>Schankwirtschaft</td><td style="text-align: center;">3 91</td></tr> <tr><td>Bar, Tanz- und Vergnügungsort</td><td style="text-align: center;">3 93</td></tr> <tr><td>Café</td><td style="text-align: center;">3 95</td></tr> <tr><td>Eisdiele</td><td style="text-align: center;">3 96</td></tr> <tr><td>Trinkhalle</td><td style="text-align: center;">3 97</td></tr> <tr><td>Imbißhalle</td><td style="text-align: center;">3 15</td></tr> <tr><td>Kantine (auch Kuchen, die regelmäßig Mahzeiten außer Haus liefern)</td><td style="text-align: center;">5 00</td></tr> </table>	Speisewirtschaft	3 11	Schankwirtschaft	3 91	Bar, Tanz- und Vergnügungsort	3 93	Café	3 95	Eisdiele	3 96	Trinkhalle	3 97	Imbißhalle	3 15	Kantine (auch Kuchen, die regelmäßig Mahzeiten außer Haus liefern)	5 00
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Hotel</td><td style="text-align: center;">1 11</td></tr> <tr><td>Hotel garni</td><td style="text-align: center;">1 17</td></tr> <tr><td>Gasthof</td><td style="text-align: center;">1 13</td></tr> <tr><td>Pension</td><td style="text-align: center;">1 15</td></tr> <tr><td>Erholungs- und Ferienheim</td><td style="text-align: center;">1 91</td></tr> <tr><td>Ferienzentrum ④</td><td style="text-align: center;">1 93</td></tr> <tr><td>Ferienhaus, Ferienwohnung</td><td style="text-align: center;">1 95</td></tr> <tr><td>Hütte (auch Jugendherbergen, sofern gewerblich betrieben)</td><td style="text-align: center;">1 96</td></tr> <tr><td>Campingplatz</td><td style="text-align: center;">1 97</td></tr> </table>	Hotel	1 11	Hotel garni	1 17	Gasthof	1 13	Pension	1 15	Erholungs- und Ferienheim	1 91	Ferienzentrum ④	1 93	Ferienhaus, Ferienwohnung	1 95	Hütte (auch Jugendherbergen, sofern gewerblich betrieben)	1 96	Campingplatz	1 97	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Speisewirtschaft</td><td style="text-align: center;">3 11</td></tr> <tr><td>Schankwirtschaft</td><td style="text-align: center;">3 91</td></tr> <tr><td>Bar, Tanz- und Vergnügungsort</td><td style="text-align: center;">3 93</td></tr> <tr><td>Café</td><td style="text-align: center;">3 95</td></tr> <tr><td>Eisdiele</td><td style="text-align: center;">3 96</td></tr> <tr><td>Trinkhalle</td><td style="text-align: center;">3 97</td></tr> <tr><td>Imbißhalle</td><td style="text-align: center;">3 15</td></tr> <tr><td>Kantine (auch Kuchen, die regelmäßig Mahzeiten außer Haus liefern)</td><td style="text-align: center;">5 00</td></tr> </table>	Speisewirtschaft	3 11	Schankwirtschaft	3 91	Bar, Tanz- und Vergnügungsort	3 93	Café	3 95	Eisdiele	3 96	Trinkhalle	3 97	Imbißhalle	3 15	Kantine (auch Kuchen, die regelmäßig Mahzeiten außer Haus liefern)	5 00			
Hotel	1 11																																					
Hotel garni	1 17																																					
Gasthof	1 13																																					
Pension	1 15																																					
Erholungs- und Ferienheim	1 91																																					
Ferienzentrum ④	1 93																																					
Ferienhaus, Ferienwohnung	1 95																																					
Hütte (auch Jugendherbergen, sofern gewerblich betrieben)	1 96																																					
Campingplatz	1 97																																					
Speisewirtschaft	3 11																																					
Schankwirtschaft	3 91																																					
Bar, Tanz- und Vergnügungsort	3 93																																					
Café	3 95																																					
Eisdiele	3 96																																					
Trinkhalle	3 97																																					
Imbißhalle	3 15																																					
Kantine (auch Kuchen, die regelmäßig Mahzeiten außer Haus liefern)	5 00																																					

KA 42



**Handels- und Gaststättenzählung 1979**  
**Befragung der Arbeitsstätten des Gastgewerbes**  
**Erläuterungen zur Ausfüllung des Fragebogens GstA**

- ① **Beherbergung** betreibt, wer gegen Entgelt Personen vorübergehend (höchstens 2 Monate) Unterkunft gewährt, auch wenn der Betrieb der Beherbergungsstätte nicht der Erlaubnispflicht nach § 2 des Gaststättengesetzes unterliegt. Hierzu gehört die Vermietung von Zeit- und/oder Wohnwagenplätzen ebenso wie die Vermietung von Ferienhäusern und/oder Ferienwohnungen.
- Zum Umsatz aus Beherbergung rechnen hier auch die Einnahmen aus Wäschereinigung, Büglerei, Bädern, Garagenvermietung u. dgl. einschließlich Bedienungsgeld.
- Nicht** zur Beherbergung rechnen jedoch Verpflegungsleistungen (z. B. Frühstück). Diese sind den Gaststättenleistungen (Pos. A 1b des Fragebogens) zuzurechnen.
- ② Zu den **Gaststättenleistungen** rechnen alle Verkäufe von Mahlzeiten, Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln einschließlich Bedienungsgeld, Sekt- und Getränkesteuer.
- Zum Umsatz aus Gaststättenleistungen rechnen auch der Verkauf über die Straße und an Betriebsangehörige sowie der Eigenverbrauch.
- Ferner rechnen dazu die Einnahmen bzw. Provisionen aus Musik- und Spielautomaten, Eintrittsgelder einschließlich Vergnügungssteuer, Einnahmen aus Saalvermietung u. dgl.
- Die Erlöse der Trink- und Imbißhallen aus dem Verkauf von Zeitungen, Süßwaren, Tabakwaren, Andenken u. dgl. zählen jedoch nicht zum Gaststättenumsatz sondern zum Umsatz aus Einzelhandel (Pos. A 1c des Fragebogens). Entsprechendes gilt auch für die Verkaufserlöse aus etwa vorhandenen gewerblichen Nebenbetrieben. So sind z. B. anzugeben die Umsätze aus einem Lebensmittelgeschäft in Pos. A 1c, aus einer Bäckerei in Pos. A 1d, aus einer Fleischerei in Pos. A 1e und die Umsätze aus einer Brennerei oder aus einer Weingroßhandlung in Pos. A 1f (Übrige Tätigkeiten).
- ③ **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware in **eigenem Namen** für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an Letztverbraucher, in der Regel private Haushalte, absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Handel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird.
- Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel (Pos. A 1c des Fragebogens) zuzuordnen; bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel, also dem Umsatz aus „Übrigen Tätigkeiten“ (Pos. A 1f des Fragebogens).
- ④ **Ferienzentren** sind unter einheitlicher Leitung stehende Beherbergungsstätten, die jedermann zum vorübergehenden Aufenthalt zugänglich sind und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, **wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten** (Hotel und andere Wohngelegenheiten; Schankwirtschaft, Speisewirtschaft usw.) sowie gleichzeitig **Freizeiteinrichtungen** (z. B. Schwimmbad, Tennisanlage) in Verbindung mit **Einkaufsquellen** und persönlichen **Dienstleistungen** (z. B. Massageeinrichtung, Solarium, Sauna, Friseur, Kindergarten) anzubieten.
- ⑤ **Als Fremdenzimmer** gelten alle zur vorübergehenden Beherbergung bestimmten Räume in Betrieben des Gastgewerbes, die am Stichtag der Erhebung zur Verfügung stehen.
- Abgeschlossene Wohneinheiten mit Kochgelegenheit für Gäste, in denen in der Regel auch keine Dienstleistungen (z. B. Reinigung, Lüftung, Bettenmachen) erbracht werden, sind unter Pos. A 4c des Fragebogens nachzuweisen.
- ⑥ Als **Bett** gilt jede für eine Person bestimmte Schlafstelle, die zur Grundausstattung des Zimmers gehört und die je nach Anzahl die Belegungskategorie des Zimmers bestimmt (z. B. Zweibettzimmer).
- Nicht** einzubeziehen sind indessen Kinderbetten, Couches, Sofas, Liegen u. ä., die bereits im Zimmer vorhanden sind oder zugestellt werden können, sowie Betten in Dependancen oder Ausweichquartieren, die unabhängig von der üblichen Öffnungszeit des Hauptbetriebes nur bei besonderem Bedarf zur Verfügung stehen. Außerdem sind nicht einzubeziehen Schlafgelegenheiten in abgeschlossenen Wohneinheiten ⑤ (z. B. in Ferienhäusern, Ferienwohnungen). Diese sind bei Pos. A 4c des Fragebogens nachzuweisen.
- ⑦ **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der mit den Gästen (Kunden) **abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen** einschließlich Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer (**nicht** jedoch durchlaufende Posten wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie einschließlich – falls bei Lieferungen z. B. aus gewerblichen Nebenbetrieben gesondert in Rechnung gestellt – Kosten für Fracht, Porto und Verpackung sowie Zusatzerlöse.
- Nicht** anzugeben sind jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie **außerordentliche** Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und **betriebsfremde** Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen). Gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.
- Bei umsatzsteuerlichen Organschaften sind auch die von der Muttergesellschaft oder den Tochtergesellschaften getätigten Innenumsätze mit anzugeben. Entsprechendes gilt für die Unternehmereinheiten.
- ⑧ **Tätige Personen** sind: Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer<sup>⑩</sup>. Mitzuzählen sind auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte.
- ⑨ **Teilzeitbeschäftigte** sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.
- ⑩ **Arbeitnehmer** sind Personen, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen und deren Bezüge steuerrechtlich als Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit gelten.

Übersicht  
über die Veröffentlichungen im Rahmen der  
Handels- und Gaststättenzählung 1979

Großhandel

- Heft 1: Unternehmen des Großhandels  
Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren
- Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen des Großhandels  
Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Heft 3: Arbeitsstätten des Großhandels  
Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes, Anteil des SB-Umsatzes, Umsatzkennzahlen und verfügbare Kundenparkfläche

Handelsvermittlung

- Heft 1: Unternehmen der Handelsvermittlung  
Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren
- Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen der Handelsvermittlung  
Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Heft 3: Arbeitsstätten der Handelsvermittlung  
Arbeitsstätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes

Einzelhandel

- Heft 1: Unternehmen des Einzelhandels  
Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes
- Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen nach Betriebsformen des Einzelhandels  
Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen nach Betriebsformen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Heft 3: Arbeitsstätten des Einzelhandels  
Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes und Umsatzkennzahlen
- Heft 4: Ladengeschäfte des Einzelhandels  
Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäftsfläche, Verkaufsfläche und verfügbare Kundenparkfläche

Gastgewerbe

- Heft 1: Unternehmen des Gastgewerbes  
Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes
- Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten des Gastgewerbes  
Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes, Fremdenzimmer, Fremdenbetten und Ferienhäuser